



Blockflöte

 Doblinger

99 101

INHALT

SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO	3
ALTBLOCKFLÖTE SOLO	6
TENORBLOCKFLÖTE SOLO	8
ZWEI BLOCKFLÖTEN	8
DREI BLOCKFLÖTEN	12
VIER BLOCKFLÖTEN	16
FÜNF UND MEHR BLOCKFLÖTEN	22
SOPRANBLOCKFLÖTE UND KLAVIER / CEMBALO / ORGEL	23
ALTBLOCKFLÖTE UND KLAVIER / CEMBALO / ORGEL	29
TENORBLOCKFLÖTE UND KLAVIER / CEMBALO	34
BASSBLOCKFLÖTE UND KLAVIER	35
MEHRERE BLOCKFLÖTEN UND KLAVIER / CEMBALO	35
KAMMERMUSIK MIT BLOCKFLÖTE	39
DUOS – SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE	39
DUOS – ALTBLOCKFLÖTE UND GITARRE	41
DUOS – ANDERE BESETZUNGEN	44
TRIOS	45
QUARTETTE	50
GRÖßERE BESETZUNGEN	51
BLOCKFLÖTE, SINGSTIMME(N) UND ANDERE INSTRUMENTE	53
BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER / ENSEMBLE	54
KOMPONISTEN	57

VORWORT

Dieses Spezialverzeichnis listet sämtliche Doblinger-Werke für oder mit Blockflöte(n) und liefert außerdem zahlreiche Informationen zu den darin vertretenen Komponisten und ihren Werken. Soweit erreichbar, wurden auch ausgewählte Rezensionen aus Fachzeitschriften hinzugefügt. Es soll als kleines „Nachschlagewerk“ Blockflötenschülern, -studenten, -lehrern und Konzertsolisten dazu dienen, geeignete Literatur aus Doblingers reichhaltigem Verlagsprogramm alter und neuer Musik zu finden.

Blfl.-Schwierigkeitsbewertung:

Eva Schmid / Désirée Gatol / Elisabeth Matzka / Adele Kleinert / Eva Kaukal

Richtwerte: **1** = Sehr leicht / **2** = Leicht / **3** = Mittelschwer / **4** = Schwer / **5** = Sehr schwer

Doblingers Editionsreihen: DM Diletto Musicale / GKM Gitarre-Kammermusik / FL Flautario / HBR Haslinger Blockflötenreihe / J Das Jugendenensemble / KRM Kontrabassreihe Rudolf Malaric / MM Meister-Melodien für Klavier / ÖKM Österreichische Kirchenmusik / Stp. Studienpartituren / WE Wiener Edition Alte Musik

S – Sopran / Sino – Sopranino / A – Alt / T – Tenor / B – Bass / Blfl. – Blockflöte / Picc. – Piccolo / Fl. – Flöte / Ob. – Oboe / Eh. – Englischhorn / Kl. – Klarinette / Sax. – Saxophon / Fg. – Fagott / Ktf. – Kontrafagott / Hr. – Horn / Trp. – Trompete / Pos. – Posaune / Tb. – Tuba / Schl. – Schlagwerk / Pk. – Pauke / Tr. – Trommel / Glsp. – Glockenspiel / Vibr. – Vibraphon / Xyl. – Xylophon / Git. – Gitarre / Hf. – Harfe / Cel. – Celesta / Cemb. – Cembalo / Klav. – Klavier / Org. – Orgel / Orgelpos. – Orgelpositiv / Vl. – Violine / Vla. – Viola / Vc. – Violoncello / Kb. – Kontrabass

Weitere DOBLINGER-Kataloge: BLÄSER / BÜCHER / CHOR / DILETTO MUSICALE / GESAMT-
PREISLISTE / GESANG / GITARRE / GITARRE-Highlights / KAMMERMUSIK / KLAVIER / KLAVIER-
Highlights / KONZERT & BÜHNE / MUSIK FÜR DEN UNTERRICHT / ORGEL – CEMBALO /
STREICHER / STUDIENPARTITUREN / UNTERHALTUNGSMUSIK / VOLKSMUSIK – FOLKLORE

Redaktionsschluss: Juli 2012

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Coverfoto: Uwe Birnstein, Berlin

Inhalt, Layout, Satz und Druck: Doblinger, Wien / AUSTRIA

Für weitere Informationen: Info-Doblinger, Postfach 882, A-1011 Wien, AUSTRIA.

E-Mail: **info@doblinger.at**

Besuchen Sie unsere Website (u. a. steht Ihnen auch dieser Katalog zum Download zur Verfügung):

www.doblinger.at

SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978) –
STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Unterweisung im Blockflötenspiel

- 04 303 **Heft 1** **1-3**
 04 304 **Heft 2** **2-4**
 04 305 **Textheft**

Die Hefte sind konzentriert aufgebaut; sie schreiben rasch zu größeren Schwierigkeitsgraden fort, wobei Finger- und Geläufigkeitsübungen in großer Zahl vorhanden sind und systematisch auf die Lieder und Spielstücke hinführen. Das Textheft ist besonders für den Selbstlerner von großer Bedeutung. Die Autoren wissen als erfahrene Lehrer genau, wo Fehler und Schwierigkeiten in der Praxis auftreten, und greifen gezielt ein. (Landesschulrat Salzburg)

DONALD'S HIGHLANDERS

15 alte britannische Originaltänze und Märsche für Sopranblf. in C oder andere Melodieinstr. und Handtrommel ad lib. hrsg. von Ernst Kölz. Entnommen einer um 1790 in Schottland erschienen Sammlung; die Handtrommelbegleitung wurde vom Herausgeber hinzugefügt.

Köstliche englische Folklore, zum Teil äußerst temperamentvoll, durch Handtrommelbegleitung in ihrer Wirksamkeit noch erhöht.

- 04 319 **2-3**

DOPPELBAUER, RUPERT (1911 – 1992)
Das tägliche Training. Technische Übungen (S/T)

Tägliche Tonleiter- und Akkordzerlegungsübungen, die auch der schöpferischen Mitarbeit und Eigeninitiative breiten Raum lassen. Revidierte Neuauflage im Großformat.

- 04 324 **2-3**

Ich spiele Blockflöte. Das Blf.-Buch für den Einzel- und Gruppenunterricht

- 04 311 **Heft 1** **1**
 04 312 **Heft 2** **1-2**
 04 313 **Heft 3** **1-2**
 04 314 **Heft 4** **2-3**
 04 315 **Heft 5** **3**
 04 316 **Heft 6** **4-5**
 04 317 **Heft 7** (komplizierte Rhythmen) **4**
 04 318 **Heft 8** (komplizierte Rhythmen) **4**
 04 310 **Ausschneidebogen**

Ein durch viele Jahre erprobter Lehrgang, der ziemlich alle Ansprüche befriedigen dürfte ...

Das Werk ist für Kinder der ersten Volksschulklassen gedacht, wird aber nicht minder gerne von älteren Jahrgängen benutzt, denn es garantiert etwas sehr Wichtiges: das Erfolgserlebnis. (Musikerziehung)

FORTIN, VIKTOR (1936)

Happy Music. 60 vergnügliche Übungs- und Vortragsstücke im Populärsound für Sopranblf. und/oder andere Melodieinstr. mit Begleitinstr. aller Art ad lib.

- 04 419 **Heft 1** **2**
 04 420 **Heft 2** **2-3**

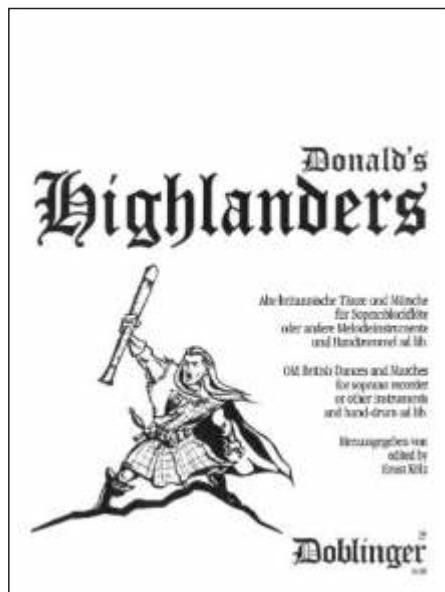
Die meisten Schüler widmen sich gerne den verschiedenen Stilen der Populärmusik. Dieses Interesse wird hier als Hilfe bei der Überwindung spieltechnischer Schwierigkeiten eingesetzt. Technisch einfach, jedoch mit rhythmisch höheren Anforderungen, teilweise auch zeitgenössische Spieltechniken.

Top Fourteen. 14 Vortragsetüden für Blf. (Sopranino/S/A/T/B)

BEAT A BIT / MADLY / II FLAUTO LATINO / BLACK BLUES / u. a.

Die bunte Folge von zeitgemäßen und ansprechenden Stücken liefert lebendige Übungs- und Vortragsstücke für alle Blf.-Arten vom Bass bis zum Sopranino.

Stücke, in denen moderne Blastechniken in den Kontext von stilistisch vielfältiger, musikalisch



dankbarer und technisch anspruchsvoller Musik eingebunden sind. (Der Komponist)
04 466 -5

HOCHMAIR, HARTWIG (1973)

Voices of Birds für Blockflöte(n) und CD

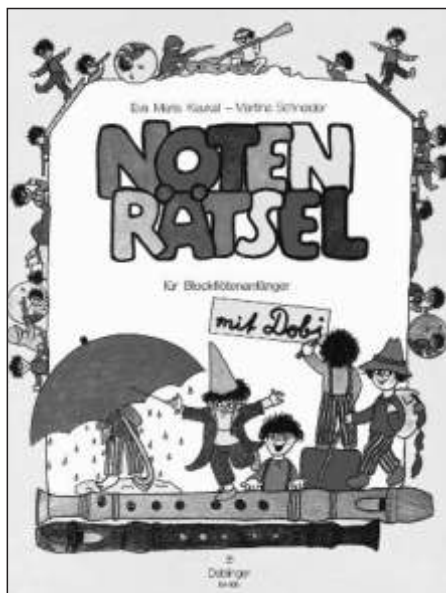
Die Stimme des Blockflötisten, die Geräusche durch avantgardistische Techniken an Tenor-, Alt- und Sopranblockflöte sowie gesampelte Klänge und Stimmen auf der CD beschreiben eine Reise durch eine sich langsam wandelnde Klangwelt. Improvisation durch den Instrumentalisten ist wesentlicher Bestandteil dieses Stücks, das kein Metrum besitzt. Alle Übergänge sind fließend.

04 493 (zusammen mit „Schritte“) 4

Schritte für Blockflöte(n) und CD

Dieses avantgardistische, satirische Aktionsstück beschreibt mit musikalischen Mitteln sowie der Gestik des Blockflötisten die Erlebnisse, die einer umhergehenden Person widerfahren. Die Schritte, im Hintergrund auf CD hörbar, bilden das Grundmetrum des Stücks und schaffen den formalen Zusammenhalt zwischen den einzelnen Teilen. Durch seine kurze Dauer und die Überraschungseffekte eignet es sich hervorragend als Wettbewerbsstück.

04 493 (zusammen mit „Voices of Birds“) 3-4



KRÄHMER, ERNEST Duo concertant

(s. unter ALTBLOCKFLÖTE und KLAVIER)

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Op. 79. Monolog

Sowohl als Vortrags- wie Unterrichtsstück verwendbar, mit zeitgenössischen Techniken.

04 447 4-

MATIEGKA, WENZEL

Notturmo

(s. unter TRIOS)

MEIN SCHATZKÄSTLEIN

Lieder, Tänze und Spielmusiken für 1 bis 3 Blfl. oder andere Melodieinstr. (S), einger. von Walrad Guericke

HBR 2 2

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)

Das spielen und singen wir gern Volks- und Kinderlieder ein- oder zweistimmig mit unterlegtem Gesangstext (S/SS)

04 308 **Heft 1** 1-3

04 309 **Heft 2** 1-2

Schule und Spielbuch für die Blockflöte in C (Sopran-C und Tenor-C)

04 301 **Heft 1** 1-2

04 302 **Heft 2** 2-4

Der Aufbau ist klar, in kleinen, gut zu bewältigenden Schritten, dabei von Anfang an musikalisch ansprechend ... Die Schüler erlangen bereits nach einem Jahr, in dem der 1. Teil bewältigt werden kann, eine beachtliche Fertigkeit. Sie finden dann im 2. Teil anregende Beispiele zum Zusammenspiel und gute Gegenüberstellungen verschiedener Griffarten für den gleichen Ton. Der Anhang bringt ansprechende Lieder und Spielstücke für drei Blfl., die Freude am Musizieren wecken. (Landesschulrat Salzburg)

SCHNEIDER, MARTINA (1956) –

KAUKAL, EVA MARIA (1962)

Notenrätsel mit Dobi – für Blockflötenanfänger. Die spielerische Ergänzung zu jeder Schule.

Im Trend der heutigen Unterrichtsliteratur. Zu jedem Problem gibt es ein Arbeitsblatt, möglichst versehen mit einem fröhlichen Bild. Der lustige „Dobi“ führt das Kind durchs ganze Heft. Es handelt sich einerseits um Arbeitsblätter für die stille Beschäftigung im Gruppenunterricht (Grifflöcher anmalen, Taktstriche setzen,

Fehler herausfinden, Vorzeichen anbringen usw.) und andererseits um Arbeitsblätter als Hausaufgabe (Melodien fertigschreiben, Transponierung, Variationen erfinden usw.). Am Schluss des Heftes findet sich ein riesiges Kreuzworträtsel – als Zusammenfassung des Gelernten. (Animato)

04 400

1

SCHNEIDER, MARTINA (1956) –
HAAS, ELISABETH (1958)

Notenrätsel mit Dobi – für den Musiktheorie-Unterricht.

Notenrätsel gibt es auch noch für Klav., Vl. und Git.-Anfänger. Die hier vorliegende Ausgabe für den Musiktheorie-Unterricht deckt sich inhaltlich weitgehend mit dem österr. Rahmenlehrplan, den die Konferenz der österr. Musikschulwerke für den Musiktheorie-Unterricht auf der Unterstufe ausgearbeitet hat. Auch als Theorie-Ergänzung zu den anderen Notenrätsel-Heften einsetzbar!

Wertvoll, weil in lockerer, grafisch ansprechender Form Lehrinhalte vermittelt und in spannender Art gefestigt werden, die allgemein als abstrakt gelten und oftmals im Unterricht kaum oder gar nicht behandelt werden ... So kann Musiktheorie zum Spaß werden. (SAJM)

09 510

1

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Catchy Tunes. 20 „Ohrwürmer“ aus Gerald Schwertbergers Hitliste. Für C-Bfl. oder ein anderes Melodieinstr. (diverse Begleitinstr. ad lib.: die Ausgabe liefert zusätzlich Git.-Akkordbezeichnungen sowie eine Keyboard-Akkordtabelle und sämtliche Groove-Patterns für eine Rhythmusgruppe). Catchy Tunes ist auch für B-Instrumente erhältlich.

20 „groovige“ Spielstücke in verschiedenen populären Stilrichtungen: Rumba, Medium Swing, 5/4 Swing, Swing-Fox, Blues, 5/8 Jazz, Jazz-Waltz, Slow Fox, Classical Popsound, Pop-Ballad, Bolero, Cumbia, u.a. Die beiliegende CD liefert dem Blockflöter seine „private“ Begleitband dazu – die Ausgabe bietet jedoch auch die Möglichkeit, eine beliebige „echte“ Combo zusammenzustellen!

TM 103 (inkl. CD)

3-

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Hülzern Glächter. Studien als Übung und Zeitvertreib für 1-2 Bfl. in C oder Xylophon (S)

05 821

1-2

STRAUSS, JOHANN (VATER)

(1804 – 1849)

Walzer und Galoppe für Blockflöte solo (nach Originalbearbeitungen für Csakan von Ernest Krähmer)

Auswahl von 12 teilweise heute noch beliebten und bekannten Melodien von Johann Strauss Vater (z. B. Wilhelm Tell-Galopp oder Champagner-Walzer), die sein Zeitgenosse Ernest Krähmer für Csakan solo eingerichtet und Helmut Schaller gemeinsam mit Nikolaj Tarasov für Blockflöte (C-Instrument) herausgegeben hat... diese liebevolle Zusammenstellung Wiener Tanzmusik ergänzt durch ein ausführliches Vorwort gibt Einblick in eine besondere Form von biedermeierlicher Spielpraxis

DM 1379

4-5

WIENER BLOCKFLÖTENMUSIK DES BIEDERMEIER – Originalkomposition für Csakan

herausgegeben und eingerichtet für Blockflöte von Helmut Schaller und Nikolaj Tarasov

Der Csakan (auch Flute douce genannt), ein Abart der Blockflöte, erfreute sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Ländern der Donaumonarchie großer Beliebtheit. Anfänglich in Spazierstöcke eingebaut, verselbständigte er sich im Laufe der Zeit zu einem oftmals mehrklappigen Instrument. Aus dem dafür entstan-



denen reichhaltigen Repertoire werden in dieser Reihe die schönsten Kompositionen für die Blockflöte wieder zugänglich gemacht.

(s. unter ALTBLOCKFLÖTE und KLAVIER, KRÄHMER)

(s. unter TRIOS, MATIEGKA)

(s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO, STRAUSS)

ALTBLOCKFLÖTE SOLO

FORTIN, VIKTOR (1936)

(s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO)

HOCHMAIER, HARTWIG (1973)

Voices for Birds/Schritte für Blockflöte (Sopran-, Alt- oder Tenorblockflöte) und CD (s. auch unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO)

04 493

4

KÖLZ, ERNST (1929)

Essercizi per il flauto dolce. Denen Liebhabern der sanften Flöten-Kunst zu Ergötzlichkeit, Übung und Nutzen verfertiget. Neuauflage im Großformat.

Reichhaltiges Übungsmaterial aus schwierigen Passagen originaler Flötenmusik alter Meister.

Es wurde so aneinandergereiht, dass neue Stücke im alten Stil entstanden, ohne dass der Herausgeber neue Töne hinzufügen musste.

04 320

4-5

Gesang der Sirenen (1976)

Neoimpressionistische Programmmusik (griechische Mythologie) des Wiener Komponisten Ernst Kölz, effektiv; 5 kurze Abschnitte mit attacca-Anschlüssen; Aufführungsdauer ca. 5 Minuten. Es kommen spezielle Spieltechniken vor: Flatterzunge, Fingervibrato, Atemvibrato (auch rhythmisch) sowie Glissando. Die Vielzahl der Angaben zu Dynamik, Rhythmus und Artikulation erfordert eine intensive Auseinandersetzung des Interpreten mit dem Notentext.

04 323

4-5

Sechs Flötenweisen

Tonal, rhythmisch vielfältig, technisch nicht schwer, erste Schritte weg vom Weg barocker Werke. (ÖMZ)

04 322

2-4

Zwei Sonaten im alten Stil (1946)

Zwei viersätzigte Sonaten (g-Moll und C-Dur), barocken Kirchensonaten nachempfunden.

04 321

3-4

MOSER, FRANZ (1952) –

MOSER MICHAELA (1980)

Die Altblockflötenschule mit dem blauen Faden

Der bekannte Blockflöten-Autor Franz Moser hat gemeinsam mit der jungen Pädagogin und Flötistin Michaela Moser endlich auch ein Lehrwerk für die Altblockflöte geschrieben! Übungen (Rhythmus, Improvisation, Auswendig-Spielen), witzige Zeichnungen und bekannte Melodien von Klassik bis Traditional gehören bei den Erfolgsautoren ebenso dazu wie der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Musizieren. Viele Stücke sind mit Gitarrenbegleitung und einer zweiten Flötenstimme versehen. Die ideale Schule für den Einzel- und Gruppenunterricht!

04 498

1

RADULESCU, MICHAEL (1943)

Capricci (1974)

Ein anspruchsvolles Stück aus der Feder des bekannten Orgelvirtuosen. Es ist in Introduction und 6 Variationen gegliedert, wobei die Reihenfolge dem Interpreten überlassen bleibt. Das Werk ist rhythmisch und formal frei gestaltet, das Tonmaterial wird von festen Modi bestimmt.

04 455

5



SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)
Schule und Spielbuch für die Altblf. in F

04 306 **Heft 1** **1-2**

04 307 **Heft 2** **2-4**

Die Einführung bringt im 1. Teil Allgemeines über Instrument, Pflege und Spielweise. Es folgen im konsequenten Aufbau Grundübungen, Erweiterungen des Tonraumes und Erklärungen. Dem Leistungsstand entsprechend werden auch bald Spielstücke eingestreut. Der 2. Band führt bis zu den Tönen der höchsten Lage. Im reichhaltigen 2-3-stimmigen Spielmaterial kann der Schüler das erworbene Können unter Beweis stellen. (Landesschulrat Salzburg)

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Catchy Tunes. 20 „Ohrwürmer“ aus Gerald Schwertbergers Hitliste. Für C-Blf. oder ein anderes Melodieinstr. (diverse Begleitinstr. ad lib.: die Ausgabe liefert zusätzlich Git.-Akkordbezeichnungen sowie eine Keyboard-Akkordtabelle und sämtliche Groove-Patterns für eine Rhythmusgruppe). Catchy Tunes ist auch für B-Instrumente erhältlich.

20 „groovige“ Spielstücke in verschiedenen populären Stilrichtungen: Rumba, Medium Swing, 5/4 Swing, Swing-Fox, Blues, 5/8 Jazz, Jazz-Waltz, Slow Fox, Classical Popsound, Pop-Ballad, Bolero, Cumbia, u.a. Die beiliegende CD liefert dem Blockflöter seine „private“ Begleitband dazu – die Ausgabe bietet jedoch auch die Möglichkeit, eine beliebige „echte“ Combo zusammenzustellen!

TM 103 (inkl. CD)

3-

WIENER BLOCKFLÖTENMUSIK DES BIEDERMEIER – Originalkomposition für Csakan

herausgegeben und eingerichtet für Blockflöte von Helmut Schaller und Nikolaj Tarasov
Der Csakan (auch Flute douce genannt), eine Abart der Blockflöte, erfreute sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Ländern der Donaumonarchie großer Beliebtheit. Anfänglich in Spazierstöcke eingebaut, verselbständigte er sich im Laufe der Zeit zu einem oftmals mehrklappigen Instrument. Aus dem dafür entstandene reichhaltigen Repertoire werden in dieser Reihe die schönsten Kompositionen für die Blockflöte wieder zugänglich gemacht.

(s. unter ALTBLOCKFLÖTE und KLAVIER, KRÄHMER)

(s. unter TRIOS, MATIEGKA)

(s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO, STRAUSS)

ZAHNHAUSEN, MARKUS (1965)

Der Komponist, der in München unterrichtet und in ganz Deutschland konzertiert, schreibt ausdrucksvolle Blf.-Musik mit traditionellen, nicht avantgardistischen Mitteln.

Flauto dolce solo.

PRELUDE (Nächtliche Vision) / HARLEKINS SERENADE UND TANZ / TOCCATA (Schlaflied für einen Kolibri) / MINIMAL MUSIC / VIVA VIVALDI (Encore mit Streifen) / NOCTURNO (Hommage á D. Sch.) / TAKE FIVE (A vocal-percussive Finale)

Die 7 teils ernsten, teils humorigen, virtuosen oder gar kabarettistischen Stücke entstanden 1988-90; sie haben eines gemeinsam: Sie fordern vom Interpreten solide Technik und musikalische Gestaltungskraft.

04 457

5

Musica inquieta (1990). Sonate

Das musikalische Spektrum des Werkes reicht vom dramatischen 1. über den threnodie-artigen 2. bis zum virtuos-ausgelassenen 3. Satz.

04 461

4-5



TENORBLOCKFLÖTE SOLO

DOPPELBAUER, RUPERT (1911 – 1992)
Das tägliche Training. Technische
 Übungen (S/T)

Wichtige Tonleiter- und Akkordzerlegungs-
 übungen, die auch der schöpferischen Mitarbeit
 und Eigeninitiative breiten Raum lassen.

04 324

5

FORTIN, VIKTOR (1936)
 (s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO)

HOCHMAIER, HARTWIG (1973)
Voices for Birds/Schritte für Blockflöte
 (Sopran-, Alt- oder Tenorblockflöte) und CD
 (s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO)

ZWEI BLOCKFLÖTEN

(auch chorische Besetzungen)

BAUER, GÜNTER (1953)
**Variationssuite über ein österreichi-
 sches Volkslied** (SA)

Rhythmisch interessantes und wirkungsvolles
 Vortragsstück.

04 432

4-5



BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)
Duo C-Dur (SA) hrsg. von Erwin Schaller

Mit einfühlsamem Geschick hat der Gitarren-
 und Blfl.-Experte Erwin Schaller (1904-1984) ein-
 zeln Sätze aus Beethoven-Werken (u.a. Stücke
 für die Flötenuhr, Sonatine für Mandoline) den
 Blockflötlern zugänglich gemacht.

04 467

2

**BURGENLÄNDISCHE VOLKSLIEDER
 UND VOLKSWEISEN.** 30 Stücke für zwei
 Sopranblfl., hrsg. von Karl Gradwohl (SS)
 04 345

2-3

CHRISTKIND KOMMT BALD!

Leichte Weihnachtsliedsätze für 2-3 Blfl.
 (SS/ST), hrsg. von Rupert Doppelbauer,
 Neuauflage im Großformat
 04 371

1-2

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

20 deutsche Weihnachtslieder aus verschie-
 denen Jahrhunderten, in leichten Sätzen für
 2 und 3 Blfl., hrsg. von Rudolf Schäfer
 (SS/SSA), Neuauflage im Großformat

... durchwegs nicht schwer und ganz aus dem
Blockflötenklang heraus empfunden. (Musikali-
 sche Jugend)

04 337

1-2

FORTIN, VIKTOR (1936)

Fortin Pieces. 14 ganz leichte bis fast
 überhaupt nicht schwierige Vortrags- und
 Übungsstücke für Sopran- und Altblfl., die
 meisten auch für Begleitinstr. ad lib.
 DIE FLÖTENSCHLÜMPFE / WESTERN
 SONG / DUDELSACKTRIO / 6. UND 7.
 ZWERG / FEUERWEHRÜBUNG / CINDE-
 RELLA TANZT WALZER / BABY-POP /
 ZEITLUPE UND ZEITRAFFER / u. a.

04 433

3-4

Happy Beginner. 12 leichte Vorspiel-
 stücke für 2 bis 3 Sopranblfl. samt Begleit-
 stimmen ad lib. sowie Übungsmaterial für
 den Gruppenunterricht

Alle Stücke können chorisch oder solistisch ge-
 spielt werden. Git., Klav. und andere Tastenin-
 strumente bis zum Synthesizer, Schlaginstru-
 mente und Stabspiele können als Begleitung ein-
 gesetzt werden. Dadurch entsteht ein äußerst
 reich besetztes Ensemble, und alle Teilnehmer
 am Gruppenunterricht können beschäftigt wer-
 den. Das Schwierige beim Unterricht einer
 Gruppe ist oftmals deren Inhomogenität. Des-

halb sind die Anforderungen an die 1., 2. oder 3. Stimme deutlich abgestuft. Jedem Stück sind jeweils die vorkommenden Töne sowie spezielle Übungen für „schwierige“ Stellen vorangestellt, teilweise auch mit zeitgenössische Techniken.

04 442 **Heft 1** **2**
04 443 **Heft 2** **2-3**

Happy Music. 2 mal 30 vergnügliche Übungs- und Vortragsstücke im Populär-sound für Sopranblfl. und/oder andere Melodieinstr., Begleitinstr. ad lib.

Die meisten Schüler widmen sich gerne den verschiedenen Stilen der Populärmusik. Dieses Interesse wird hier als Hilfe bei der Überwindung spieltechnischer Schwierigkeiten eingesetzt. Technisch einfach, jedoch mit rhythmisch höheren Anforderungen, teilweise auch zeitgenössische Spieltechniken.

04 419 **Heft 1** **2**
04 420 **Heft 2** **2-3**

GÄL, HANS (1890 – 1987)

Op. 68b. Sechs zweistimmige Inventionen (SA)

Entrée – Menuett – Siciliano – Kanon – Berceuse – Bourée: in der Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden, ausführbar für S + A oder Violine (die Bögen sind allerdings lediglich Phrasierungsbögen und keine Strichanweisungen für Violine). Die beiden Stimmen können nach Belieben solistisch oder gruppenweise besetzt werden. Jede Invention ist eine Seite lang und von melodisch und rhythmisch eingängigen Motiven geprägt; Literatur zur Übung im polyphonen Spiel für Jugendliche und Erwachsene. Pro Ausgabe zwei Partituren.

HBR 25 **3-4**

GUERICKE, WALRAD (1892 – 1963)

Advents- und Weihnachtslieder (SS/ST) für 1 bis 3 Blfl.

HBR 10

HAAGER, MAX (1905 – 1984)

Spielkanons für 2 beliebige Instrumente gleicher Stimmlage (SS/AA/TT) **5**
03 114

IM DUETT MIT MEISTERN DER RENAISSANCE für 2 Sopranblockflöten (oder andere Melodieinstrumente) eingerichtet von Willibald Lutz

Kurze und einfache zweistimmige Lieder und Tänze von Renaissance-Meistern aus

Deutschland, England, Italien, Frankreich und den Niederlanden.

04 375 **1-2**

KAUER, FERDINAND (1751 – 1831)

Duetti für zwei Blfl. (Querflöten, andere Melodieinstr.), hrsg. von Ernst Kölz (AA)

The 12 duets are short but attractive and are presented in two playing scores. (Music Teacher)

04 426 **2-3**

KÖLZ, ERNST (1929)

Kleine Spielmusik (SA/AT)

Eine reizvolle Originalkomposition des Autors.

04 352 **2-3**

Suite nach alten Weisen für 2 Blfl. im Quintabstand (SA)

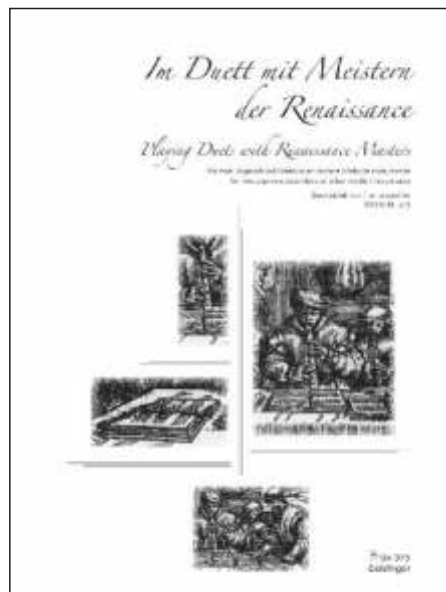
I. ACH BITTRER WINTER / II. O TANNENBAUM / III. HIRTENTANZ / IV. ES GEHT EIN DUNKLE WOLK HEREIN / V. ENGLISCHER TANZ / VI. VERSTOHLLEN GEHT DER MOND AUF

04 354 **2-4**

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Variationen und Fuge über eine alt-französische Weise (SA)

HBR 15 **3-4**



KUBIZEK, KARL MARIA (1925 – 1995)
Variationen über „Ach Elslein“ (SA)
 HBR 30 **2-3**

Zehn Stücke (SA)

KANON IN DER PRIME / MARSCH I u. II /
 OSTINATO / KANON IN DER QUINTE I u.
 II / KANON IN DER OKTAVE / TANZ /
 ANDANTE / TÄNZCHEN
 HBR 32 **2-3**

LIEDER UND TÄNZE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN

17 Folk- und Volksstücke aus England, Deutschland, Frankreich, Russland, USA, Südamerika, China und dem Balkan für 2-5 Blfl., hrsg. von Friedemann Katt (siehe auch unter DREI, VIER und FÜNF BLOCKFLÖTEN)
 DER BUTZEMANN (SS) / GADJE (BALKAN DUDELSACK) - MELODIE (SA) / KIRGISEN-TANZ (SS) / RAGTIME (SA) u.a.
 04 422 **3**

MEIN SCHATZKÄSTLEIN

Lieder, Tänze und Spielmusiken für 1 bis 3 Blfl. oder andere Melodieinstr., einger. von Walrad Guericke (SS/SA/SB/AA/AT/TT/BB)
 HBR 2 **2**



MOSER, FRANZ (1952) –
MOSER, MICHAELA (1980)

Flötenfutter. 24 Kurze einfache Spielstücke für 2 Sopranblockflöten mit Harmonieangaben für Begleitinstrumente, die jeweils auf einem rhythmischen Grundschema basieren. Mit Rhythmungsübungen und Musikquiz didaktisch aufgebaut, somit eine spielerische Einführung in das Basiswissen der allgemeinen Musiklehre.
 04 497 **1-2**

MOZART, WOLFGANG AMADEUS

(1756 – 1791)

Duette aus KV 487. 8 der bekannten 12 Duette für Bassethörner. Die ausgewählten Stücke eignen sich besonders gut für Blfl. Einger. von Trudi Biedermann-Weber (SA/ST)
 04 346 **3-4**

POLYPHONES SPIELHEFT

Sätze zeitgenössischer Komponisten für 2-4 Blfl., einger. von Elisabeth Bayer
 Siehe auch unter VIER BLOCKFLÖTEN
 GKM 116 **1**

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)

Das spielen und singen wir gern. Volks- und Kinderlieder ein- oder zweistimmig mit unterlegtem Gesangstext (SS)
 04 308 **Heft 1** **1-3**
 04 309 **Heft 2** **1-2**

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)

Op. 15/1-3. Drei kleine Suiten für 2 Blfl. oder andere Melodieinstr. (SA)

Traditionelle Formen; tonal; Duwertung, leicht; gute, heitere Spielmusik; für den Wettbewerb geeignet. (NMZ)

J 24

4

SECHS MÄRSCHE aus dem 18. Jh.

für 2 Sopranblfl. und Handtrommel ad lib. (SS), hrsg. von Ernst Kölz.

DEUTSCHER KAISERMARSCH / LORD FALCONBERGS MARSCH / MARSCH DES HERZOGS VON RICHMOND / PRINZ FRIEDRICH'S MARSCH / WESTMINSTER VOLUNTÄR-MARSCH / COLDSTREAM MARSCH
 Die Märsche stammen aus der um 1790 erschienenen Sammlung „Aird's – Scotch, English, Irish

and Foreign Airs“, die Handtrommelbegleitung wurde vom Herausgeber hinzugefügt.

04 353 **2-3**

SECHZEHN KLEINE DUETTSÄTZE

Reizvolle Sätze nach alten Meistern, hrsg. von Rudolf Schäfer (SA).

04 339 **2**

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

15 heitere Kanons für Bfl. gleicher Stimmung mit Texten zum Singen und begleitenden Instrumenten (AA)

04 356 **2-3**

Hülzern Glachter. Studien als Übung und Zeitvertreib für 1-2 Bfl. in C oder Xylophon (SS)

05 821 **1-2**

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher

Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorieteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

04 373 **3**

Zu zweien durch den Tonkreis. 32 Duette zur Übung auf 2 Altblf. oder anderen Melodieinstr. (AA)

HBR 8 **1-3**

STEIRISCHE KRIPPENLIEDER. 12 Lieder für 2-3 Blockflöten und Gesang ad lib. gesetzt von Walter Kolneder.

04 372 **2-3**

TANZMUSIK AUS DEN ALPENLÄNDERN

hrsg. von Walter Kolneder. Die querformatige Reihe liefert Volkstanzstücke für jeweils zwei gleiche Bfl. (SS/AA) oder andere Melodieinstr. und Begleitung ad lib.

04 361 **Heft 1** (17 kurze Stücke) **2**

04 362 **Heft 2** (17 kurze Stücke) **2**

04 363 **Heft 3** (4 aus der Steiermark, 1 aus Kärnten, 5 aus Salzburg) **3-4**

04 364 **Heft 4** (6 aus der Steiermark, 1 aus Oberösterreich, 1 aus Salzburg) **3**

04 365 **Heft 5** (6 aus der Steiermark,

1 aus Salzburg, 1 aus Südmähren) **3-4**

04 366 **Heft 6** (6 aus der Steiermark, 1 aus Vorarlberg) **3**

04 367 **Heft 7** (Sonderheft Salzburg) **2-3**

04 368 **Heft 8** (Sonderheft Kärnten) **2**

04 369 **Heft 9** (Sonderheft NÖ) **3**

04 370 **Heft 10** (Sonderheft OÖ) **3-4**

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 – 1767)

Sonate F-Dur aus „Der getreue Musikmeister“ für Sopran- und Altflöte einger. von Walrad Guericke (SA)

HBR 1 **3-4**

VOLKSMUSIK AUS ÖSTERREICHS BUNDESLÄNDERN

für zwei Bfl. (Melodieinstr.) und Schlagwerk siehe unter KAMMERMUSIK – TRIOS

VOLKSMUSIK AUS DER STEIERMARK

hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher Österreichs (AGMÖ) Landesgruppe Steiermark und dem Steirischen Volksliedwerk. Die Reihe umfasst verschiedene Instrumental- und Gesangsbesetzungen, hier werden für Bfl.(n) spielbare Ausgaben genannt.



- 07 562 **Heft 2** **4**
Mooskirchner Tänze. Altsteirische Tanzweisen, auf verschiedenen Instrumenten zu spielen, gesetzt von W. Kainz (SS/AA).
- 07 568 **Heft 8** **2**
Volkweisen aus der Weststeiermark für 2-3 Melodieinstr. und Begleitung ad lib., gesammelt und gesetzt von Lorenz Maierhofer
- 07 569 **Heft 9** **2**
Volkweisen aus der Oststeiermark für 2-3 Melodieinstr. und Begleitung ad lib., gesammelt und gesetzt von Lorenz Maierhofer
- 07 583 **Heft 23** **2**
Sepp Mayer. Volkstänze aus dem Spielgut des Grazer Musikanten für 2 Instrumente und Begleitung ad lib., gesetzt von Emil Seidel

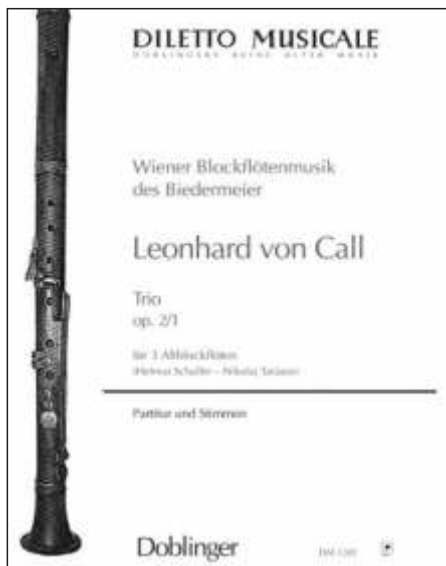
VOLKSTÄNZE UND TANZLIEDER

für 2 Bfl. gleicher Stimmung, hrsg. von Rudolf Schäfer (SS/AA). Neuauflage im Großformat.

Eine vortreffliche Auswahl an Volksmusik aus dem ganzen deutschen Sprachraum; lebendiger, stilechter und klangschöner Satz. (Landesschulrat Salzburg)

04 343

2-3



DREI BLOCKFLÖTEN

(auch chorische Besetzungen)

ANGERER, PAUL (1927)

Musica trifida. Spielmusik (AAT)

Handwerklich perfekt gearbeitet, wobei die drei Stimmen exakt aufeinander abgestimmt und eingestimmt sind. Gelegentliche Synkopierungen machen die Musik lebendig und fröhlich, ebenso tragen die Taktwechsel dazu bei, die Sätze in vitalem Fluss zu halten. Das Stück ist auch für andere Instrumente geeignet. (Zeitschrift für Musikpädagogik)

HBR 26

4

Wie lieblich ist der Mai. Spielmusik (AAB)

HBR 27

4

CALDARA, ANTONIO (um 1670 – 1736)

Via bona per omnes tonos. 15 Kanons zu 3 gleichen Stimmen, hrsg. von Hans Ulrich Staeps (SSS/AAA)

Caldara schrieb diese meisterlich komponierten Kanonvarianten 1729 über ein und dieselbe Tonfolge. Sie wurden vom Herausgeber nach Tonart und rhythmischer Eigenheit abwechslungsreich nebeneinandergestellt, so dass der Zyklus als kleine Kanonsuite ausgeführt werden kann. (ÖMZ)

FL 9

2-5

CALL, LEONHARD VON (1768 – 1815)

Trio op. 2/1 (pour trois Flutes ou trios Csakans) für 3 Altblockflöten, herausgegeben von Helmut Schaller und Nikolaj Tarasnov DM 1381

CHRISTKIND KOMMT BALD!

Leichte Weihnachtsliedsätze für 2-3 Bfl., hrsg. von Rupert Doppelbauer (SSS/SST)

04 371

1-2

DALLINGER, GERHARD (1940)

Vier Tierstudien für 3 Bfl. (1997) (SSA)

1. Das Huhn / 2. Die Katze / 3. Das Pferd / 4. Der Hund

Das Huhn – Die Katze – Das Pferd – Der Hund: Vier kurze Charakterstücke, die vom Titel her besonders Kinder ansprechen. Für die Realisierung der 1. Stimme müssen zwei Oktaven Tonumfang beherrscht werden; im Zusammenspiel bergen diese Stücke einige rhythmische Herausforderungen. Geeignet als Studien im Zusammenspiel für Blockflötentrios an Musikschulen.

04 468 Spielpart.

3

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH
(1918 – 1989)

Sechs Stücke (1979) für 3 Bfl. (AAT) oder Querflöten
04 428 Spielpart. **3-4**

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

20 deutsche Weihnachtslieder aus verschiedenen Jahrhunderten, in leichten Sätzen für 2 und 3 Bfl., hrsg. von Rudolf Schäfer (SS/SSA), Neuauflage im Großformat

... durchwegs nicht schwer und ganz aus dem Blockflötenklang heraus empfunden. (Musikalische Jugend)
04 337 **1-2**

FEIN SEIN, BEINANDER BLEIBEN

11 Volksliedsätze für 3 Bfl. gleicher oder verschiedener Stimmung oder andere Melodieinstr., hrsg. von Rüdiger Seitz (SSS)
Wie hier auch der einfachste Satz künstlerisch und auch die künstlerischen Sätze schlicht und harmonisch richtig gestaltet sind, das ist höchst erfreulich. (Musikalische Jugend)
04 347 **2**

FISCHER, JOHANN AUGSBURGIEN-SIS (1646 – 1716)

Tafelmusik (SSA/ATB)

Die technischen Anforderungen sind nicht sehr groß, aber: Werke alter Meister schön zu spielen ist immer eine heikle Aufgabe. (Musikerziehung)
FL 1 **3**

FORTIN, VIKTOR (1936)

Happy Beginner. 12 leichte Vorspielstücke für 2 bis 3 Sopranbfl. samt Begleitsimmen ad lib., mit zeitgenössischen Spieltechniken (siehe auch unter ZWEI BLOCKFLÖTEN)

04 442 **Heft 1** **2**
04 443 **Heft 2** **2-3**

Slowenische Volks- und Kinderlieder (SSA)

Solistisch oder chorischesetzt, ergeben die verschiedenen Besetzungsmöglichkeiten eine Fülle von Klangmöglichkeiten (Hinweis: Viktor Fortin / 6 rumänische Volkslieder, siehe unter VIER BLOCKFLÖTEN).
04 360 **2-4**

Trio con effetto für drei Bfl. in wechselnder Besetzung

I. S,A,B / II. B,B, Großbass / III. A+Soprano, T+S, B+A
04 477 **3-4**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Flötenuhrstücke für 3 Bfl., einger. von Trudi Biedermann-Weber (SAT)

7 der reizenden, ursprünglich für mechanische Spielwerke geschriebenen Stücke.
04 415 **3-4**

Flötenuhrstücke für 3 Bfl. (Violine, Bratsche ad lib.), bearb. von Erwin Schaller (SAT/SAA/SAT/SST)
HBR 17 **3-4**

Neun Stücke. Auswahl aus Haydns Symphonien und Quartetten, einger. von Viktor Korda (SSA)
HBR 23 **3**

Trio G-Dur (1794) für 3 Bfl. oder andere Melodieinstr. einger. von Hans Ulrich Staeps (ATB)
HBR 34 **4**



HOTTETERRE, JACQUES MARTIN
(1684 – 1762)

Suite aus der Ballettmusik „Die ländliche Hochzeit“ für 3 Bfl. und Git. ad lib.,
hrsg. von Erwin Schaller (SSA/SAT)
HBR 22 **3-**

ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER. 14 Weihnachtslieder für 3 Bfl.
gleicher oder verschiedener Stimmung
oder andere Melodieinstr., hrsg. von Rüdiger
Seitz (SSS/SSA/AAA)
04 348 **1**

KLEINE ALTE SPIELSTÜCKE. 17 kurze
Stücke vom 16.-18. Jhdt., für 2 Sopranbfl.
und Altbfl. hrsg. von Rudolf Schäfer (SSA)
Sätze von Michael Praetorius, Joh. Seb.
Bach, Melchior Franck, Georg Friedrich Händel,
Joh. Pezel, Joh. Kuhnau, Graf Logi u. a.
Leicht bis mittelschwer gesetzt und sehr anregend.
(Musikalische Jugend)
04 338 **2-3**

LIEDER UND TÄNZE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN
17 Folk- und Volksstücke aus England,
Deutschland, Frankreich, Russland, USA,



Südamerika und China für 2-5 Bfl. hrsg.
von Friedemann Katt (siehe auch unter
ZWEI, VIER und FÜNF BLOCKFLÖTEN)
GREENSLEEVES (SSA) / BETTELMANN'S
HOCHZEIT (SAT/SAA) / WIR KAMEN
EINST VON PIEMONT (SAT/SAA) / MEXI-
KANISCH (SSA) / SASCHA LIEBT NICHT
GROSSE WORTE (SSA) / DUNJA, KOMM
ANS TOR (SSA) / IN DEM DUNKLEN
WALD VON PAGONOWO (AAA) / TANZ
(SSA) / OLD MC DONALD (SSA) / u.a.
04 422 **3**

MEIN SCHATZKÄSTLEIN

Lieder, Tänze und Spielmusiken für 1 bis 3
Bfl. oder andere Melodieinstr., hrsg. von
Walrad Guericke (SSS/SSA/SAT)
HBR 2 **2**

PILLINGER, FRANZ (1960)

Not Four But For U (1998). 9 Sätze für
Blockflötentrio (variable Besetzung)
1. VON ERDEN / 2. VOM HIMMEL / 3.
DRUCKSTOCK. PAPIER. REICHTUM DES
EINFACHEN / 4. FALLENDIENSTAG / 5.
TIEMPO DESIERTO / 6. DE L'EAU CHI-
NOISE / 7. WOOD'N / 8. LOS ANGELES / 9.
AIR BAG BOOGIE

Das erste Werk für Blockflöten des Salzburger
Klassik- und Jazzbassisten Franz Pillinger. Die
neun sehr unterschiedlich komponierten Sätze
können auch einzeln oder in selbstgewählten
Kombinationen musikalisch sinnvoll gespielt
werden. Zum Einsatz kommen folgende Block-
flöten im Wechsel: Sino, S, A, T, B, GB. Die No-
tation ist traditionell. Es kommen moderne
Spieltechniken vor, wie z. B. Einsatz der Stim-
me, Sputato, Flatterzunge, Spiel auf Teilen der
Blockflöten und auf zwei Blockflöten zugleich,
Klappen- und Klopferäusche. Der Notentext
wird durch Informationen zum Werk und seinem
Komponisten sowie von Interpretationshinwei-
sen ergänzt. Alles in Allem eine Herausforde-
rung für jedes Blockflötentrio ab Musikschul-
Oberstufenniveau. Partitur auf Einzelblättern in
einer Sammelmappe.

04 480 Spielpart. **4-**

POLYPHONES SPIELHEFT. Sätze zeit-
genössischer Komponisten für 2-4 Bfl.,
einger. von Elisabeth Bayer
Siehe auch unter VIER BLOCKFLÖTEN
GKM 116 **1**

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)

Erstes Spiel (SSS). 25 kleine Übungs- und Vortragsstücke sowie mit Text unterlegte Lieder. Auch als Ergänzung zu Rudolf Schäfers Sopranblf.-Schule einsetzbar. Das neuaufgelegte Heft im Großformat vereinigt die beiden Querformate „1. und 2. Spielheft“ (vormals 04 341/2).

Ganz leichte kleine Stücke, sehr gut für den Unterricht zu verwenden. (Musikalische Jugend)
04 327 **1-2**

Volkstänze im Satz für 3 Blfl. (SSA/SAT)
04 344 **1-2**

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Europa Unterwegs– Europäische Volksmelodien für 3 Blockflöten (SAT), Gitarrenbegleitung ad lib.

15 bekannte und reizvolle Volkslieder aus allen EU-Staaten in pfiffigen Bearbeitungen.
04 484 Part. u. St. **1-2**

Mississippi-Suite (SAT)

BLUES I / SPIRITUAL I (BY AND BY) / BOOGIE-WOOGIE / SPIRITUAL II (SWING LOW) / SWINGING RAG

New Orleans, die Wiege des Jazz, ist auch heute noch voller Musik! Bei einem Besuch dieser Stadt wurde Gerald Schwertberger zu der vorliegenden Suite angeregt.
04 425 **2-3**

SPIELBUCH FÜR DREI BLOCKFLÖTEN (SSA/SST)

Bewährtes Spielmaterial von W. A. MOZART (aus „Don Giovanni“, „Figaros Hochzeit“, „Zauberflöte“), J. HAYDN (aus Streichquartetten), ANONYMUS (Menuette) u.a., hrsg. von Rudolf Schäfer. Neuauflage im Großformat.

04 340 **2-**

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Auf unserm Hof daheim. Spielmusik für 3 Blfl. (AAT) über das böhmische Lied

Die einfache Melodie trägt, echt böhmisch, beides: Naturlaut und Gefühl. In den knappen Variationen wurde die Spiegelung dieser Bereiche vorgenommen.

FL 22 Part. u. St. **3**

Das Lied tönt fort. Spielmusik für 3 Blfl. (SAT) oder Streicher (2 Violinen, Viola) und Gesang ad lib.

Die volkstümliche Weise und der Text stammen aus Norddeutschland.

FL 2 **3**

15 Liedweisen (1985) für 3 Blfl. (SST/AAB)
ES SUNGEN DREI ENGEL / DER JÄGER
LÄNGS DEM WEIHER GING / ES GEHT
EIN DUNKLE WOLK HEREIN / EIN GUTZ-
GAUCH AUF DEM ZAUNE / ACH
BITT RER WINTER / ALL MEIN GEDAN-
KEN / u. a.

Alte und neue Weisen, in beliebige Folgen zusammenzustellen; trotz unkonventionellem Satz leicht spielbar.

FL 34 Part. u. St. **2-3**

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorierteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

04 373 **3**

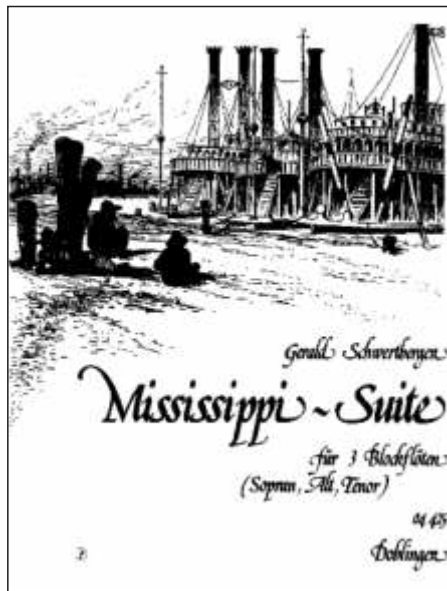
Triludi. Einfache Stücke (SAA/SAT)

Eine tonal gerundete Folge allerknappster Formen, einzeln oder chorisch, auch mit anderen Instrumenten zu besetzen. Rhythmisch und klanglich besonders reizvolle Sätze. (Musica)

04 355 **1-3**

Trio in D (AAT)

Ausgesprochen flötenmäßige Musik, in ihrer Klangkonzeption vom besonderen „Sound“ die-



ser Besetzung bestimmt. Spielfreude und Gelöstheit charakterisieren das Stück. (Musica)
FL 21 Stimmen **4**
Stp. 308 Studienpart.

Triptychon. Dreistimmige Musik für Bfl.-Spieler in oktavierender oder einfacher Besetzung (SST/AAB)

INTRADA / GEMESSENER TANZ / LIED

Die kleine, kaum mittelschwere Spielmusik wendet sich an Bfl.-Gruppen in Schulen, Musikinstituten sowie im häuslichen Bereich. Der beiliegende Text „Erde, du immer noch schöne“ kann nach Belieben mitgesungen werden.

FL 35 **3**

STEIRISCHE KRIPPENLIEDER

12 Lieder für 2-3 Blockflöten und Gesang ad lib. gesetzt von Walter Kolneder.
04 372 **2-3**

TANZMUSIK AUS DEN ALPEN

Für drei Bfl. und/oder andere Melodieinstr. gesetzt von Josef Friedrich Doppelbauer (SSA) MARSCH, 3 LANDLER, POLSTERLTANZ, JODLER, DER BOARISCHE, 4 ALMER (Oberösterreich) / 3 STEIRER (Salzkammergut) / TAFELSTÜCK (Niederösterreich) In häuslichen Musizierkreisen fehlt oft das Bassinstrument. Um trotzdem ein dreistimmiges Musi-

zieren zu ermöglichen, wurden die eingängigen Melodien aus der Sammlung „Bauernmusi“ von Raimund Zoder für eine basslose Bfl.-Besetzung (SSA) leicht gesetzt. Dabei können einige Stimmen auch von anderen Melodieinstr. (Geige, Klarinette) übernommen werden. Die Erstauflage des Heftes erschien 1949 beim Otto Müller Verlag in Salzburg.
04 441 Spielpart. **1-**

TENTA, PHILIPP (1956)

Drei jiddische Volkslieder für 3 Bfl. (SSA)

Die griene Cusine / Dreydl / Resele
04 481 Spielpart. **2**

VOLKSMUSIK AUS DER STEIERMARK
(s. unter ZWEI BLOCKFLÖTEN)

WENN ALLE BRÜNNLEIN FLIESSEN

10 bekannte Volkslieder für 3 Bfl. gleicher oder verschiedener Stimmung oder beliebige Melodieinstr., hrsg. von Rüdiger Seitz (SS/SSA/AAA)
04 349 **1-3**

ZEITGENÖSSISCHE MUSIK AUS EUROPA

für 3-4 Bfl. hrsg. von Trudi Biedermann-Weber (SAB).

Kleine Sätze von A. Gentilucci (Italien), L. Katt (Österreich), J. Boeck (Belgien), P. Mailard-Verger (Frankreich), T. de Marez Oyens (Holland), B. Reichel (Schweiz) und E. Roxburgh (England), komponiert 1959 im Rahmen eines internationalen Kurses in Bern.
04 404 **2-4**

VIER BLOCKFLÖTEN

(auch chorische Besetzungen)

ANGERER, PAUL (1927)

Quartett für 9 Bfl. (2 Sopranino, SSAAATB – 4 Spieler)

Der Titel soll nicht irreführen: vier Spieler müssen abwechselnd zu insgesamt neun Instrumenten greifen! Das bekannte Thema „Ein Hund kam in die Küche“ (oder „Mein Hut, der hat drei Ecken“) wird in den verschiedensten rhythmischen Gestaltungen auf vernünftige Weise abgewandelt: ein Spaß mit Niveau!

HBR 35 Part. u. St. **2-3**



BACH, JOHANN SEBASTIAN

(1685 – 1750)

(siehe auch diese Rubrik unter DAS BLOCKFLÖTENQUARTETT)

Drei Stücke aus dem „Wohltemperierten Klavier“ für Blf.-Quartett (SATB)

bearb. von Hans Ulrich Staeps

FL 40

2-**BUXTEHUDE, DIETRICH** (1637 – 1707)**In dulci jubilo. Weihnachten mit Buxtehude** für Blockflötenquartett, bear-

beitet von Ehrenfried Reichelt

NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND / IN DULCI JUBILO / PUER NATUS IN BETHLEHEM / LOBT GOTT, IHR CHRISTEN ALLZUGLEICH / CANZONA IN G-DUR

Nun komm, der Heiden Heiland – In dulci jubilo – Puer natus in Bethlehem – Lobt Gott, ihr Christen allzugleich – Canzona Bux WV 171: alle original für Orgel, bearbeitet für Blockflötenquartett S, A, T, B – anspruchsvolle polyphone Sätze für im Zusammenspiel versierte Ensembles. Partitur + Einzelstimmen

04 491

4**DALLINGER, GERHARD** (1940)**Szenen am Gartenteich** (1992). Drei Stücke (SATB)

FRÖSCHE UND LIBELLEN / SEEROSEN / WASSERLÄUFER

Preisträger-Stück beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, moderne Spieltechniken.

04 471 Part. u. St.

2**DAS BLOCKFLÖTENQUARTETT** hrsg.

und bearb. von Rudolf Schäfer

Wertvolle und bewährte Quartettliteratur im Bereich der Bearbeitung – mit stilgerechter, klangschöner und lebendiger Stimmführung. Revidierte Neuauflage im Großformat.

04 331 **Heft 1****2-**

12 Stücke deutscher klassischer und vorklassischer Musik (SSAT)

04 332 **Heft 2****2-**

J. S. Bach, 10 Tanz- und Marschweisen aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach (SSAT)

04 333 **Heft 3****2-**

9 Stücke von J. K. Fischer, G. Ph. Telemann und W. A. Mozart (SSAT)

04 334 **Heft 4****2-**

Alte Tänze (SATB)

04 335 **Heft 5****2-**

W. A. Mozart: 8 kleine Sätze (SATB)

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH

(1918 – 1989)

Kleine Suite I nach alpenländischen Volksweisen (SATB)

Leicht spielbare Tanzstücke aus Niederösterreich und der Steiermark.

04 350

1**Kleine Suite II nach alpenländischen Volksweisen** (SATB)*6 Sätze, die ausgesprochen leicht sind. Trotzdem darf der Bass mehr, als immer nur Tonika und Dominante spielen. Improvisierten größeren Besetzungen steht dabei nichts im Wege. (NMZ)*

04 409

2-3**Kleine Suite III nach alpenländischen Volksweisen** (SATB)

MARSCH / SIEBENSCHRITT / ALMER / KREBS POLKA / MENUETT / TAFELSTÜCKE

04 410

2-4**Suite nach Melodien aus dem Baltischen Lautenbuch 1740** (SATB)

MARSCH / MENUETT I, II / POLONAISE /
BOURRÉE/SARABANDE/DOUBLE – FINA-
LE und 6 frische Sätze, die Freude machen
04 423 Part. u. St. **2-3**

Thema und Variationen (SATB)

6 Variationen ganz unterschiedlichen Charak-
ters. Dem Klangbild kommt zugute, dass extre-
me Lagen und schwierige Tonfolgen vermieden
werden. Rhythmus und Stimmführung sind
durchwegs interessant. Eine lohnende Aufgabe
für gut eingespielte Quartette. (Musica)

FL 26 Part. u. St. **2**

Variationen über das oberösterreichi- sche Weihnachtslied „Auf, auf, Ihr Hirten, nicht schlafet so lange“ (SATB)

In 11 abwechslungsreich gestalteten Verände-
rungen wird das Thema auf mannigfache Art
abgewandelt.

04 448 Part. u. St. **3-4**

Zehn Stücke (SATB)

04 424 Part. u. St. **3-4**

FORTIN, VIKTOR (1936)

Hafer-Quartett. Sechs Anspielungen auf
ein nicht ganz unbekanntes Thema für
Bfl.-Quartett (SATB)

Das Thema kennt man als „Morgen kommt der Weih-
nachtsmann“, oder von W. A. Mozart als „Ah, vous

dirais-je“, oder als „Morgen woll n wir Hafer mäh n“
sowie als schwedisches Volkslied. Die Töne des
Wortes „Hafer“ lassen sich außerdem in Noten
darstellen. Viktor Fortin schrieb darüber fünf
kurzweilige Variationen in verschiedenen Stilen,
u.a. Ragtime, Südslawischer Tanz und Scherzo.
04 472 **4-**

Sechs rumänische Tänze für 4 Bfl. (SAAT)

Rhythmisch und melodisch reizvolle Sätze aus
der osteuropäischen Folklore (Hinweis: Viktor
Fortin / Slowenische Volks- und Kinderlieder,
siehe unter DREI BLOCKFLÖTEN)

04 478 **3-4**

FRAU NACHTIGALL MACH DICH BE- REIT. Vierstimmige Sätze alter Mei- ster aus dem 16. Jahrhundert

15 herrliche Stücke aus der Blütezeit volks-
tümlicher Polyphonie, hrsg. von Hans
Ulrich Staeps (SSSA/SSAA/AATB)

HBR 12 **3**

FUX, JOHANN JOSEPH (1660 – 1741)

Suite C-Dur aus „Concentus“, für Bfl.-
Quartett bearb. von Klaus Winkler (SATB)
04 473 **3**

Suite F-Dur aus „Concentus“, für Bfl.-
Quartett bearb. von Klaus Winkler (SATB)
04 474 **3**

GUERICKE, WALRAD (1892 – 1963)

Bfl.-Quartett G-Dur „Im Harz“ (SATB)
HBR 9 **3-4**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Ensembles an Musik- und an allgemeinbildenden
Schulen sowie Laien-Spielgruppen haben hiermit
die Möglichkeit, zwei der berühmtesten Orche-
sterwerke des Spätbarocks in ihr Repertoire auf-
zunehmen! Die Standardbesetzung SATB kann
durch Alternativen variiert werden, die auf das
verfügbare Instrumentarium Rücksicht nimmt.

Feuerwerksmusik für Bfl.-Ensemble
(SATB/SSAB) und Pauke ad lib. bearb. von
Ehrenfried Reichelt

I. LENTEMENT (OUVERTURE) / II. BOUR-
RÉE / III. LA PAIX – LARGO ALLA SIZI-
LIANA / IV. LA RÉJOUISSANCE / V.
MENUETT

Hier wurde auf die Aussetzung eines Continuo
verzichtet. Bei Bedarf wird ein geschickter Spie-



ler von der Bass- (und Tenor-) Stimme her eine sinnvolle Begleitung zu den Sopran- und Alt-Instrumenten entwickeln können. Die Verwendung von Pauken bringt eine wirkungsvolle rhythmische und klangliche Bereicherung.
04 435 **2**

Wassermusik für Blfl.-Ensemble (SATB/ SSTB/SSAB) und Cembalo/Klav. ad lib. bearb. von Ehrenfried Reichelt
I. LENTEMENT / II. AIR / III. MENUETT / IV. BOURÉE / V. HORNPIPE / VI. ALLA RIGAUDON / VII. MENUETT / VIII. MENUETT – TRIO / IX. ALLA RIGAUDON
Durch die Aussetzung eines Continuo ergeben sich hier folgende Besetzungsmöglichkeiten:
SATB / SSTB / SSAB + Cembalo/Klav. ad lib.
SSA / SA / SS + Cembalo/Klav. obligat
04 436 **3**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)
Divertimento Nr. 1 B-Dur (Hob. II:46, mit dem Chorale St. Antoni), für Blfl.-Quartett bearb. von Ehrenfried Reichelt (SATB)
Brahms hat das Thema seiner „Haydn-Variationen“ diesem Bläserwerk entnommen. Das ganze Werk ist nun für Blockflöten spielbar.
04 463 Part. u. St. **3**

Divertimento F-Dur für Blfl.-Quartett bearb. von Klaus Winkler (SATB)
04 475 **3**

Divertimento F-Dur für Blfl.-Quartett bearb. von Klaus Winkler (SATB)
04 476 **3**

HINTERDORFER, RUDOLF (1947)
Holzwerk (1995) für Blockflötenquartett (A/Sopranino, T/S, B/A, Großbaß/T)
04 479 Part. u. St. **4-5**

KLASSISCHE UND ROMANTISCHE STÜCKE
hrsg. von Ehrenfried Reichelt (SATB)
HAYDN: aus dem „Kaiserquartett“ / BEETHOVEN: Freudenthema aus der 9. Symphonie / MENDELSSOHN: Notturmo aus „Ein Sommernachtstraum“ / TSCHAIKOVSKY: Russisches Lied / GRIEG: Solveigs Lied / u.a.
04 464 Part. u. St. **2-3**

LIEDER UND TÄNZE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN.

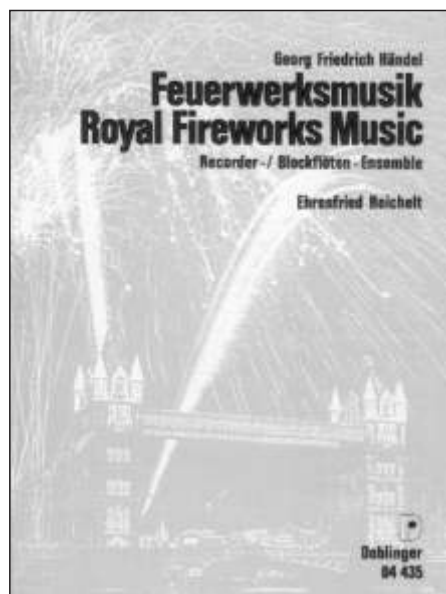
17 Folk- und Volksstücke aus England, Deutschland, Frankreich, Russland, USA, Südamerika und China für 2-5 Blfl. hrsg. von Friedemann Katt (siehe auch unter DREI, VIER und FÜNF BLOCKFLÖTEN)
04 422 **3**

MOLTER, JOHANN MELCHIOR
(1696 – 1765)

Concerto B-Dur, BWV VIII/19 (orig. für 4 Querfl. und Bc.) für 4 Altblfl. und Basso Continuo, einger. von Grete Zahn (AAAA)
HBR 37 **2-3**

Concerto C-Dur, BWV VIII/20 (orig. für 4 Querfl. und Bc.) für 4 Altblfl. und Basso Continuo, einger. von Grete Zahn (AAAA)
Beste Literatur aus dem Hochbarock, in einer spielfreudigen Einrichtung für vier Altblockflöten.
HBR 38 **2-3**

MOZART, WOLFGANG AMADEUS
(1756 – 1791)
(siehe auch diese Rubrik unter DAS BLOCKFLÖTENQUARTETT)
Adagio C-Dur für Harmonica, KV 617a.



Für vier Bfl. (SATT) einger. von Rudolf Hofstötter

Mozart hat das kurze Stück (2 Min.) wahrscheinlich in der 1. Hälfte des Jahres 1791 für die blinde Glasharmonika-Virtuosin Marianne Kirchgäßner geschrieben. Der Klang dieser – nach der, in Paris befindlichen, Mozart-Handschrift entstandenen – Einrichtung kommt dem Charakter der „streichenden“ Glasharmonika in verblüffender Weise nahe. Ein Gustostück für Bfl.-Ensembles!
04 460 **1-2**

Divertimento C-Dur, KV 439b Nr. II (Anh. 229) für Bfl.-Quartett (SATB) bearb. von Klaus Winkler
04 469 **2-3**

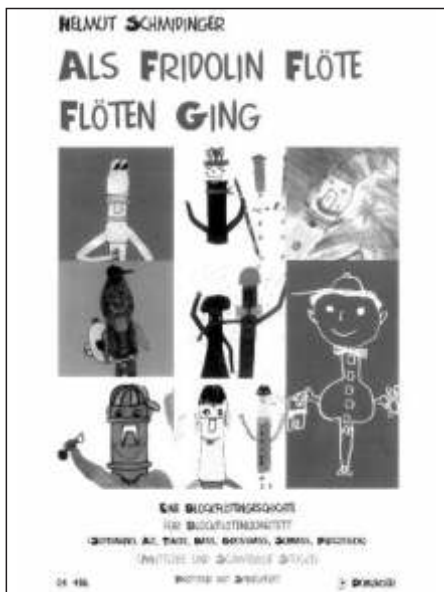
NEUMANN, FRIEDRICH (1915 – 1989)
Acht kleine Tänze (SATB)

8 kleine Tänze in Tanzformen; tonal; Gruppenwertung möglich, leicht; im Renaissance-Stil; für Wettbewerb möglich. (NMZ)
04 357 **2-4**

Neun kleine Tänze (SATB/SSAT)
04 430 **3-4**

Sechs Tänze (SATB)

Neumann zeigt in diesen grazilen Sätzen, dass man auch mit sparsamsten Mitteln gute Wirkung erzielen kann.
04 358 **2-4**



POLYPHONES SPIELHEFT

Sätze zeitgenössischer Komponisten

für 2-4 Bfl., einger. von Elisabeth Bayer
ACH, BITT'ERER WINTER (SA, Satz: Robert Schollum) / ICH HÖRT EIN SICHELEIN RAUSCHEN (AAT, Satz: Augustin Kubizek) / ES GEHT EIN DUNKLE WOLK HEREIN (AATT, Satz: Heinz Kratochwil) / WEIL DER TAG NUN FANGET AN (AATT, Satz: Anton Heiller) / DER MOND IST AUFGE-GANGEN (AATT, Satz: Augustin Kubizek)

Musikerzieherische Überlegungen waren bei der Zusammenstellung des Heftes mitbestimmend. Im Anhang werden die Sätze analysiert und die polyphonen Techniken erläutert. Die Sätze selbst, weit entfernt von „grauer Theorie“, sind lebendig und gefällig.

GKM 116 **1**

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)

Als Fridolin Flöte flöten ging – eine Blockflötengeschichte für Blockflöten-quartett

04 486 Partitur mit Sprechtext **4**

daraus einzeln:

Passacaglia

04 487 Partitur und Stimmen **3**

Kaufhaus – Boogie

04 488 Partitur und Stimmen **3-4**

Scherzo

04 489 Partitur und Stimmen **3-4**

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Tänze for Blockflöten-Quartett (SATB)

bearbeitet von Ehrenfried Reichelt

Diese Bearbeitung von 18 Komponisten, original für Klavier, von Franz Schubert umfasst Menuette, Deutsche Tänze, Ländler, Walzer, Ecossaisen und den populären Militärmarsch aus op. 51... ein Versuch, diese bekannte und beliebte Musik aus dem Biedermeier für Blockflötenquartett (S, A, T, B) zugänglich zu machen.

04 492 Partitur und Stimmen **2-3**

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Cotton Blossom-Suite (SATB)

ALL OK-BLUES / SUNDAY MORNING / POTATO RAG / FEELING / WHEN THE SAINTS GO MARCHING IN / WALKING BEHIND YOU

„Cotton Blossom (Baumwollblüte)“ ist der Name eines Raddampfers, der heute noch Touristen vom Mississippihafen nach New Orleans in das

Kanalnetz der „Bayous“ führt . . . ! Hier arbeiten, litten und – musizierten die schwarzen Sklaven. Schwertberger liefert einige Nachklänge dessen, was sich dort musikalisch geformt hat und immer noch hör- und spürbar den Puls von New Orleans ausmacht. Dem Heft liegt die vierte Stimme auch im Violinschlüssel bei.

04 453 **2-3**

Fiesta Latina (SATB)

8 lateinamerikanische Stücke (aus Chile, Bolivien, Argentinien und Venezuela), als Suite oder einzeln aufführbar

Fiesta bedeutet sowohl das traditionelle Kirchen- und Heiligenfest wie auch eine Tanzveranstaltung. So bunt wie die lateinamerikanischen Fiestas ist auch die dabei erklingende Musik. Dem Heft liegt die vierte Stimme auch im Violinschlüssel bei.

04 454 **2-3**

SEGNI DA MODENA, JULIO (1498 – 1561)

Ricercari für Bfl.-Consort, hrsg. von Rudolf Hofstötter und Bernhard Trebuch (AATB)

Frühe Instrumentalsätze, in denen der in Modena, Venedig und Rom wirkende Komponist und Musiker als erster die Technik der konsequenten „Durchimitation“ anwendet. Es wird empfohlen, bei einigen Stücken ein und dieselbe Stimme mit Bfl. verschiedener Größe zu besetzen, da der Ambitus der Musik für ein Instrument zu groß wäre. Die Stimmen sind auch gesondert für Streicher- bzw. Blechbläser-Consort erhältlich.

Ricercari I-VI

DM 1207 Part. **3**
DM 1207a St.

Ricercari VII-XI

DM 1208 Part. **3**
DM 1208a St.

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Des Einhorn Anmut. Unicornis gratia.

Leichte Musik für Bfl.-Chor (SATB)
FL 30 Part. / St. / Doubl. **2-**

Dort nied'n in jenem Holze. Partita in B über das Volkslied (SATB)

5 sehr anspruchsvolle, noble, musikantische, weitausholende Stücke für Spieler, die ihre Instrumente gut beherrschen. (ÖMZ)

FL 10 Part / St. **3**

Elemente des Zusammenspiels, zugleich Übungen im Transponieren für 4 Bfl. (SSAA/SATA/AATS/AATB/SATB)

HBR 33 **3**

Kleine Musik für junge Bfl.-Spieler über „Das Lied vom bucklicht' Männlein“ aus „Des Knaben Wunderhorn“ (SSAA/T)
FL 36 **2-**

Sieben Flötentänze. Mittelschwere Originaltänze (SAAT)

TIBIA / SCHALMY / CZAKAN / SYRINX / DOLZFLÖTE / SAMBUCA / TABOUR PIPE
HBR 5 **3**

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorieteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

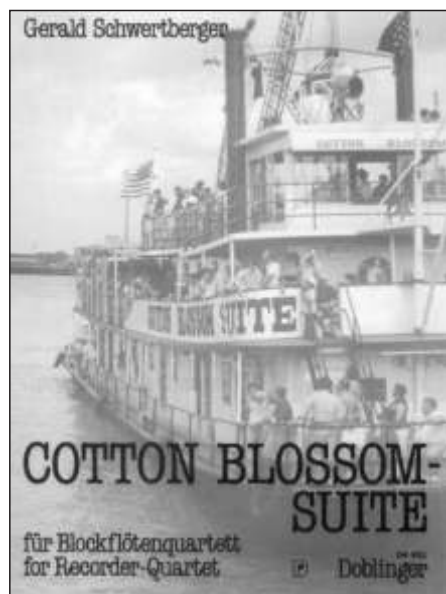
04 373 **3**

TAKÀCS, JENŐ (1902 – 2005)

Scherenschnitte. 9 Stücke für 4 Bfl. (SAAT/AAAT)

OLD MISSISSIPPI / AN BELÀ BARTÒK / SPIRITUAL / DER SCHWÄTZER / BOLE-RO / VON FERNEN INSELN / JAZZ ETÜDE / AUSTRIANA / PASTORALE

Melancholisch-ausdrucksvoll bis ironisch-witzig, werden die Stücke viel Freude machen, sauberes



Zusammenspiel fordern und fördern; sie geben den Instrumenten lebendige und idiomatisch angemessene Ensemblesmusik. (Musikerziehung)
04 458 Spielpart. **2-3**

TENTA, PHILIPP (1956)

Tian Hei Hei und andere Stücke über taiwanesisches Volkslieder für 4 Bfl. (SATB)

Einfach Bearbeitungen taiwanesischer Volksmelodien des lange Zeit vor Ort tätigen Blockflötenpädagogen.

04 482 Part. u. St. **2-3**

WANAUSEK, CAMILO (1906 – 1997)

Zehn Miniaturen für 4 Querflöten oder Bfl.-Quartett (AATT)

INTRADA / NOCTURNO / INTERMEZZO ORIENTALE / HUMORESKE / PETITE VALSE / CHINESISCHE SPIELUHR / MUSETTE / BÖHMISCHE POLKA / TARANTELLA

Der ehemalige Soloflötist der Wiener Philharmoniker liefert hiermit beste Gebrauchsmusik.

05 023 **4**

ZEITGENÖSSISCHE MUSIK AUS EUROPA

für 3-4 Bfl. hrsg. von Trudi Biedermann-Weber (SAB)



Kleine Sätze von A. Gentilucci (Italien), L. Katt (Österreich), J. Boeck (Belgien), P. Maillard-Verger (Frankreich), T. de Marez Oyens (Holland), B. Reichel (Schweiz) und E. Roxburgh (England), komponiert 1959 im Rahmen internationaler Musiktage in Bern.

04 404 **2-4**

FÜNF UND MEHR BLOCKFLÖTEN

BISCHOF, RAINER (1947)

Op. 15. Musik für 6 Bfl. (1982/83). Für 6 Spieler: S, A, A, T, B, Großbass (Dauer: ca. 10 Min.)

Thema und 6 Variationen, in Zwölftontechnik geschrieben, dem legendären "Wiener Bfl.-Ensemble" zugeeignet.

04 439 Part. u. St. **5**

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH

(1918 – 1989)

Sextett für Bfl. (SSAATB)

Ein großes Kammermusikwerk – eine Herausforderung für jedes Bfl.-Ensemble!

04 456 Part. u. St. **2-3**

FORTIN, VIKTOR (1936)

Steirische Weihnachtsmusik für Blockflötenquintett (SSATB)

Die relativ leicht zu spielenden Stücke sind eine gelungene Kombination aus Einflüssen der steirischen Volksmusik mit Anklängen an die Alte Musik.

04 374 **1**

LIEDER UND TÄNZE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN

17 Folk- und Volksstücke aus England, Deutschland, Frankreich, Russland, den USA, Südamerika und China für 2-5 Bfl. hrsg. von Friedemann Katt (siehe auch unter ZWEI, DREI und VIER BLOCKFLÖTEN), u. a. GUANTANAMERA (SSAAT/SSAAA)

04 422 **3**

MITTERGRADNEGGER, GÜNTHER

(1923 – 1992)

Canciones für Bfl.-Quintett (SAATB, SSATB)

04 437 Spielpart. **4**

MOZART, WOLFGANG AMADEUS
(1756 – 1791)

Andante für eine Walze in einer kleinen Orgel, KV 616. Für fünf Bfl. (SATBB) eingetr. von Rudolf Hofstötter

Eines der „Glanzstücke“ des „Wiener Bfl.-Ensembles“, bei dem sich der originale Klangcharakter der Flötenuhr gut realisieren lässt. Ein etwas schwierigeres Stück, da Kenntnis und Hören der anderen Stimmen wichtig ist, bei dem sich aber die Mühen der Einstudierung lohnen!

04 459 Part. u. St.

3

SAN MARTINO, GIUSEPPE (1693 – 1750)
Divertimento B-Dur für 5 Bfl. (SSATB), Git. ad lib., hrsg. von Hans Ulrich Staeps
FL 7 Part. u. St. / Doubl.

4

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Arkadische Szene. Bfl.-Quintett in einem Satz (SATTB)
FL 31 Part. u. St. / Doubl.

2-3

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorieteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

Luise Holoubek, Schülerin von Hans Ulrich Staeps, hat ihrem Lehrer auf besondere Weise einen Nachruf hinterlassen. Sie würdigt in diesem Heft seine Arbeit nicht allein durch die Stückauswahl. Mit dem Komponisten und einer Auflistung seiner Kompositionen für Blockflöte zeigt sie zugleich den Lehrer mit einem Abriss seiner Melodik und dessen lyrische Seite mit zwei seiner Gedichte. (Christel Wolff, NMZ 7-8/2012)

04 373

3

URBANNER, ERICH (1936)

Nachtstück / Nocturne (1978) für Bfl.-Ensemble (6 Spieler: Sopranino, S,A,T,B, Großbass)

Sehr schwierig. Eine Herausforderung für Spezialisten.

04 421 Spielpart.

5

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)
Op. 115. Doppelchörige Musik für 6 Bfl. (SAT-ATB)
04 429

2

**SOPRANBLOCKFLÖTE UND
KLAVIER / CEMBALO / ORGEL**

(die mit DM* bezeichneten Ausgaben sind auch mit Git.-Continuo erhältlich; siehe unter KAMMERMUSIK DUOS - SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE)

ALTMANN, PETER (1940)

Sonatine (1961) für Sopranbfl. und Klav.

Drei Sätze, von denen das kantabile Andante die Flöte schön zur Entfaltung bringt und der letzte im baltischen Duktus den Spielern einiges Temperament abfordert und Freude macht. (Musica)
FL 23

4

BABELL, WILLIAM (ca. 1690 – 1723)

Sonata III g-Moll für Sopranbfl. oder ein anderes Melodieinstr. und Basso Continuo, hrsg. von Helmut Schaller

Der englische Cembalist, von dem behauptet wird, er habe sogar Händel als Orgelvirtuose übertroffen, wirkte in London. Die vorliegende Sonate steht an Aussagekraft und melodischer Schönheit denen Händels um nichts nach!

Diese versätzige Sonate, darunter eine Hornpipe (typischer englischer Tanzsatz), ist bei Doblinger auch mit Cembalo-Continuo (DM 1220) erschienen. Für das Continuo der vorliegenden Ausgabe sollte der Gitarrist mit vollgriffigem Spiel in g-Moll vertraut sein. Der Notentext (Partitur / Oberstimme mit Gitarre + 2 Partituren / Oberstimme mit Bass) ist durch ein informatives Nachwort ergänzt.

DM 1220

Bfl. 3, Git. 4



Diese berühmten Stücke zählen zu den meistverkauften Titeln unserer Reihe „Diletto Musicale!“
Eine sehr sorgfältige, um wissenschaftliche Genauigkeit bemühte Ausgabe großartiger früh-barocker Musik. (Musica)

DM* 87

3-4

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Sonate C-Dur Nr. 4 mit Verzierungen ausgesetzt von Walrad Guericke (original F-Dur)
 HBR 6

3

HEINICHEN, JOHANN DAVID

(1683 – 1729)

2 Sonaten (orig. f. Violine) für Sopranblockflöte und Basso continuo (F-Dur/d-Moll), herausgegeben von MARTIN NITZ
 DM 1311

4

Die vorliegenden Sonaten entstammen einem Manuskript aus dem 18. Jahrhundert, das in der Bibliothèque du Conservatoire Royal de Musique in Brüssel aufbewahrt wird. Es umfasst 54 Sonaten für ein Melodie-Instrument und B. c. sowie einige Duette für Traversflöten.

Versuch des Herausgebers Martin Nitz, zwei Violinsonaten für Sopranblockflöte zu transkribieren, um das hochbarocke Repertoire für dieses Instrument zu erweitern: Eine Herausforderung für den Blockflötisten, violinistische Passagen (lange Akkordzerlegungsketten, Stellen in extremen Lagen) zu meistern.

HOCHMAIER, HARTWIG (1973)

Suite Amadé für Blockflöte (Alt, Sopran, Piccolo abwechselnd) und Klavier (1990)

Entstanden anlässlich des Musikwettbewerbes „Jugend für Mozart“, greift die „Suite Amadé“ auf zwei Mozartsche Originalthemen zurück, die hier eine musikalisch-technisch und klanglich vollkommen neue und zeitgemäße Interpretation erfahren.

Diese viersätzig Suite mit zwei Mozart-Zitaten führt abenteuerlustige Blockflötisten und Pianisten in den Grenzbereich der Spielbarkeit.

04 494

5

KANN, HANS (1927 – 2005)

Vier Stücke nach flämischen Volksweisen

Kurze Duo-Spielstücke, von dem bekannten Wiener Pianisten Hans Kann 1950 aufgezeichnet.

04 406

2

KEMPIS, NICOLAUS Á (1600 – 1676)

Symphonia I-II für Oberstimme (Sopran-

blfl., Violine) und Basso Continuo, hrsg. von Imtraud Freiberg und Ingomar Rainer.
 DM 1252

3

Symphonia III-IV für Oberstimme (Sopranblfl., Violine) und Basso Continuo, hrsg. von Imtraud Freiberg und Ingomar Rainer.

DM 1253

3

KLEINES SPIELBUCH (Stücke alter Meister)

für Blfl. in C und Klav., hrsg. und bearb. von Rudolf Schäfer

9 Stücke von M. PRAETORIUS, G.F. HÄNDEL, G. PAESIELLO, W.A. MOZART, J.S. BACH u.a.
 04 330

2-4

KORN, UWE (1962) –

MALYCHEVA, ELENA (1966)

Dancing Recorder

Eine Sammlung leichter bis mittelschwerer Stücke für 1–2 Sopranblockflöte(n) solo und mit Klavierbegleitung.

34 401

2-3

KUBIZEK, KARL MARIA (1925 – 1995)

Kleine Suite für Anfänger für eine Blfl. in C und Klav.



Vier Sätze (Marsch – Air – Hirtentanz – Gigue) im Stil der traditionellen Spielmusik der Mitte des 20. Jahrhunderts. Einfach, was Rhythmus, Satzmuster, Phrasen, Tonalität und technische Anforderungen betrifft; auch die Klavierstimme ist für beide Hände durchwegs einstimmig gehalten, Besonderheit: Die linke Hand ist mehrheitlich im Violinschlüssel notiert; daher geeignet für ein Duo Blockflöte + Klavier an Musikschulen.

HBR 20 Part. + Einzelstimme **2**

Sonatine für Bfl. in C und Klav.

Drei traditionell gehaltenen Sätze (Leicht bewegt – Langsam – Toccata) aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, die den versierten Umgang mit Chromatik voraussetzen. Der Klavierpart ist sehr anspruchsvoll.

HBR 21 **3-4**

LEOPOLD I., KAISER (1640 – 1705)

Balletti für ein Melodieinstr. und Basso Continuo hrsg. von Ernst Kubitschek (Erstdruck)

Der bedeutendste der komponierenden Habsburger, seit 1658 deutscher Kaiser, schrieb u.a. 79 geistliche Werke, 17 Ballettsuiten, 12 Oratorien und zahlreiche Kammermusik-Werke. Die vorliegenden Balletti umfassen insgesamt sieben Folgen von Tanzsätzen, von denen zwei nach der Handschrift in der Musiksammlung der Nationalbibliothek veröffentlicht wurden.

DM 680 **3-4**



MERULA, TARQUINIO (um 1594 – 1665)

Sonata prima und Sonata seconda aus

„Il primo Libro de Motetti e Sonate concertati“ op. 6 für Sopranbfl. oder ein anderes Melodieinstr. und Basso Continuo hrsg. von Ingomar Rainer und Johannes Skorupa Die wenigen überlieferten Sonaten, gedruckt 1624 in Venedig, zählen zur frühesten Continuo-begleiteten Instrumentalmusik.

DM 1184 **3**

MOSER, FRANZ (1952)

Light Christmas. 9 Stücke mit Variation

für 1–2 Blockflöten und Klavier / Keyboard / Gitarre ad lib. leicht gesetzt.

Beliebte Weihnachtslieder jeweils einmal traditionell, einmal rhythmisch arrangiert. Bestens geeignet für Weihnachtskonzerte und als Zugabenstücke (Blockflötensatz ab dem 1. Lernjahr, Klaviersatz ab dem 2. Lernjahr).

ALLE JAHRE WIEDER / AUF DEM FELD / ES HAT SICH HALT / IHR KINDERLEIN KOMMET! / IN DULCI JUBILO / LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN / MORGEN KINDER WIRD'S WAS GEBEN / O DU FRÖHLICHE / STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

04 495 (inkl. Blockflötenspielpartitur) **1**

PESENTI, MARTINO (ca. 1600 – 1648)

Tänze aus op. 15 „Correnti, Gagliarde e Balletti per sonarsi nel Clavicembalo e altri Stromenti“ für Oberstimme und Basso Continuo hrsg. von Friederich Cerha

Dieses venezianische Werk von 1645 zählt zu den schönsten Tanzsammlungen des italienischen Mittelbarocks.

DM 36 **2-4**

PLANYAVSKY, PETER (1947)

Drei Miniaturen für „Pedalblockflöte“

(S oder A-Bfl. und Orgelpedal)

Hierbei handelt es sich nicht um ein „neuerfundenes“ Instrument! Das Werk ist für einen Spieler gedacht, der die drei ansprechenden Stücke auf der Sopran- bzw. Altblf. spielt und dabei gleichzeitig die Pedale der Orgel bedient. Natürlich auch zu zweit ausführbar ... zeitgenössische Spieltechniken.

04 470 (wenn allein ausgeführt) **5**

(wenn zu zweit ausgeführt) **3**

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Kleine Sonate für Bfl. in C (S oder T) und Klav.

In dieser leicht bis mittelschweren Sonate wird der Rhythmus zum bestimmenden und belebenden Element. (Musica)

FL 17

3

RUSSISCHE LIEDER UND ROMANZEN

Eine Sammlung alter russischer Volkslieder und Romanzen zusammengestellt und bearbeitet von ELENA MALYCHEVA für Klavier (auch zu vier Händen) / ein Melodieinstrument und Begleitung (Klavier oder Gitarre) / Gesang und Begleitung (Klavier oder Gitarre)

Gesangstexte deutsch / russisch; Schwierigkeitsgrad: sehr leicht bis leicht

Mit CD (russische/deutsch/Playback)

01 836

1-

SATIE, ERIK (1866 – 1925)

Trois Gymnopédies. Fassung für Melodieinstrument (Blockfl., Fl., Ob., Klav., Vl. u. a.) und Begleitung (Klavier, Orgel, Harfe) von BENJAMIN-GUNNAR COHRS
74 017 Klav

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Catchy Tunes. 20 „Ohrwürmer“ aus Gerald Schwertbergers Hitliste. Musizieren mit „privater“ Begleitband auf der beiliegenden CD! Für C-Blfl. oder ein anderes Melodieinstr. (diverse Begleitinstr. ad lib.: die Ausgabe liefert zusätzlich Git.-Akkordbezeichnungen sowie eine Keyboard-Akkordtabelle und sämtliche Groove-Patterns für eine Rhythmusgruppe). Catchy Tunes ist auch für B-Instrumente erhältlich.

20 „groovige“ Spielstücke in verschiedenen populären Stilrichtungen: Rumba, Medium Swing, 5/4 Swing, Swing-Fox, Blues, 5/8 Jazz, Jazz-Waltz, Slow Fox, Classical Popsound, Pop-Ballad, Bolero, Cumbia, u.a. Die beiliegende CD liefert dem Blockflötenspieler seine „private“ Begleitband dazu – die Ausgabe bietet jedoch auch die Möglichkeit, eine beliebige „echte“ Combo zusammenzustellen!

TM 103 (inkl. CD)

3-

Flautas de los Andes. Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Sopran- oder Tenorblockflöten und Klavier (Perkussion ad lib.) Aus dem Inhalt: Donde va mi Paloma (Chile) – San Juanito (Ecuador) – Ojos azu-

les (Anden) – Desconsuelo (Peru) – Tres Bailecitos (Bolivien) – Kachuyaki (Ecuador) – El Humahuaueno/Carnavalito (Argentinien) – Takirari del Regreso (Bolivien) – Huachi Torito (Chile)

Endlich ist die beliebte Blockflötenausgabe jetzt auch in einer Fassung mit Klavierbegleitung erhältlich! „Hübsche Melodien und tänzerische Rhythmen in gut spielbaren, echt klingenden Arrangements.“ (Musikerziehung)

34 402

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Fantasia con Echo (nach einer Melodie des Jacob van Eyck) für Blfl. in C und Klav.

... hauptsächlich auf Diatonik aufgebaut und daher technisch nicht zu anspruchsvoll. (Music Teacher)

FL 29

2

Furioso, Gigue und Aria für Alt-/Sopran-blfl. (wechselnd) und Klav.

Dem Pianisten wird nahegelegt, seinen durchsichtigen Part mit großer dynamischer Zurückhaltung zu behandeln. Mit diesem Stück schloss der bekannte Pädagoge sein Blfl.-Werk ab.

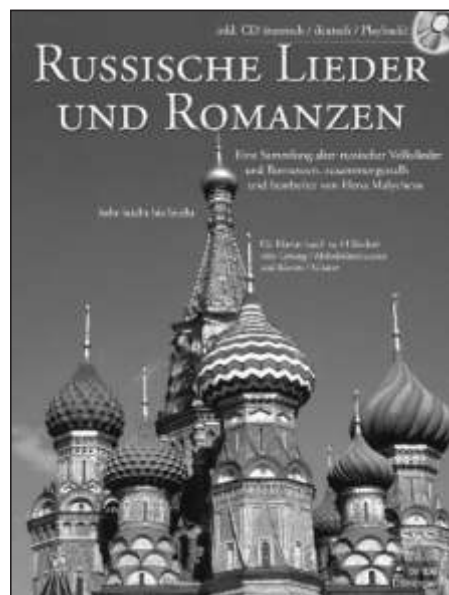
FL 37

3-4

Sonate im alten Stil für eine Blfl. in C oder F und Basso Continuo

HBR 16

2-3



Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorieteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.
04 373 **3**

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 – 1767)

Sonate F-Dur aus „Der getreue Musikmeister“ für Sopranblfl. und Klav. oder Sopran- und Altblfl. einger. von Walrad Guericke
HBR 1 **3-4**

TENTA, PHILIPP (1956)

Wenn der Rebbe tanzt. Eine kleine Klezmer-Suite für ein Melodieinstrument (Sopran- oder Altblockflöte, Violine, Flöte u. a.) und Klavier / Body-Percussion

Diese Folge kleiner Stücke, die auf traditionellen jüdischen Volksliedern und Tänzen aus Osteuropa und Israel basieren, setzt minimale technische Fertigkeiten der Interpreten voraus. Der ebenfalls leicht gehaltene Klavierpart kann durch eine rhythmische Begleitung, auszuführen mit Klanggesten oder Schlaginstrumenten, ersetzt oder ergänzt werden.



Melodieinstrument mit Klavierbegleitung

04 483a (Lehrerheft) **1-2**

Melodieninstrument und Body-Percussion oder andere Rhythmusinstrumente

04 483 (Schülerheft) **1**

WALTER, HEINZ (1928)

Partita impulsiva für Sopranblfl. und Cembalo
FL 15 **5**

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Op. 76. Divertimento für Sopranblfl. (Violine) und Cembalo (Klav.)

Unterschiedlich und an kein Formschema gebunden sind die Sätze Präludium, Pavana, Interludium und Capriccio.

FL 20 **4**

WIENER BLOCKFLÖTENMUSIK DES BIEDERMEIER – Originalkomposition für Csakan

herausgegeben und eingerichtet für Blockflöte von Helmut Schaller und Nikolaj Tarasov

Der Csakan (auch Flute douce genannt), ein Abart der Blockflöte, erfreute sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Ländern der Donaumonarchie großer Beliebtheit. Anfänglich in Spazierstöcke eingebaut, verselbständigte er sich im Laufe der Zeit zu einem oftmals mehrklappigen Instrument. Aus dem dafür entstandenen reichhaltigen Repertoire werden in dieser Reihe die schönsten Kompositionen für die Blockflöte wieder zugänglich gemacht.

KRÄHMER, ERNEST

Duo concertant

(s. unter ALTBLOCKFLÖTE und KLAVIER)

MATIEGKA, WENZEL

Notturmo

(s. unter TRIOS)

STRAUSS, JOHANN (VATER)

Walzer und Galoppe

(s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO)

WOODCOCK, ROBERT († 1734)

Drei Concerti für Sopranblfl., Streicher (ohne Viola) und Basso Continuo, hrsg. von

Grete Zahn (siehe auch unter BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER)

Der Komponist wirkte als Blockflötist und Maler in England. Von seinen Werken sind lediglich 12 Concerti für Bläser mit Streicherbegleitung überliefert. Die Concerti für Bfl., die stilistisch etwa in der Händel-Nachfolge einzuordnen sind, waren ursprünglich für die Sext-Flöte geschrieben; sie sind hier um jeweils einen Ganzton nach unten transponiert und auch auf Querflöte oder Piccolo ausführbar.

Ausgaben für Sopranbfl. und Klav.

DM 1197a **Concerto Nr. 1 D-Dur** 3

DM 1198a **Concerto Nr. 2 G-Dur** 3

DM 1209a **Concerto Nr. 3 C-Dur** 3

ALTBLOCKFLÖTE UND KLAVIER / CEMBALO / ORGEL

(die mit DM* bezeichneten Ausgaben sind auch mit Git.-Continuo erhältlich; siehe unter KAMMERMUSIK DUOS – ALTBLOCKFLÖTE UND GITARRE)

ANONYMUS (18. Jh.):

3 Sinfonien C-Dur, F-Dur für Altbfl., Cembalo (Klav.) und Viola da Gamba ad lib., hrsg. von Ernst Kölz (Erstdruck)
DM 40 Part. (= Cembalost.) u. St. 3

Sonata d-Moll für Altbfl. und Cembalo (Klav.), hrsg. von Ernst Kölz (Erstdruck)

Als Vorlage diente die Handschrift eines unbekannten Komponisten des 18. Jhdts., die den Titel „Sonata a FLAUTO solo“ trägt und sich im Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien befindet. Das Original (Flötenst. und unbezifferter Bass) weist einige Mängel auf, die korrigiert wurden. Der dritte Satz wurde vom Herausgeber hinzugefügt.

FL 18 3

BLAVET, MICHEL (1700 – 1768)

Op. 3/2. Sonata d-Moll für Altbfl. (oder ein anderes Melodieinstr.) und Basso Continuo, hrsg. von Helmut Schaller

Dieses Werk des gefeierten Flötenvirtuosen Blavet wurde erstmals 1740 in Paris gedruckt. Es zählt zur späteren Epoche französischer Bläsermusik und man merkt bereits italienischen und Telemanns Einfluss. Die Sonate steht im Original für die Traversflöte in h-Moll und wurde notengetreu um eine kleine Terz aufwärts nach d-Moll transponiert.

DM 1221 3

DALL ABACO, EVARISTE FELICE

(1675 – 1742)

Op. 4/11. Sonata d-Moll für Altbfl. (Querflöte, Oboe) und Basso Continuo, hrsg. von Helmut Schaller
DM* 978 4-

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Op. 58/1. Piècen (1971) für Blockflöte (S und A), Cembalo und Schlagzeug ad lib. (Dauer: ca. 9 Min.)

Eder hält sich im wesentlichen noch an konventionelle Spieltechniken, hellt aber die klangliche Palette seiner Musik durch Einbeziehung von Schlagzeug und durch Verwendung verschiedener Bfl. auf. (Musica)

04 451 Part. (= Cemablost.) u. St. 4

FESCH, WILLEM DE (1687 – 1757)

De Fesch wirkte in Amsterdam, Antwerpen und London als hervorragender Geiger (u.a. in Händels Orchester), Kapellmeister und Komponist. Sein Stil zeigt Einflüsse der Italiener Vivaldi und Corelli, seiner Zeitgenossen Jean Baptiste und John Loeillet sowie seine Nähe zu Händel. Die vorliegenden Sonaten des Holländers, im Original für Violine oder Querflöte und Bc., gelten als sein Meisterwerk. Der Praxis der Zeit entsprechend hat sie der Herausgeber durch Höhertransposition für die Bfl. spielbar gemacht.



Op. 6. Sechs Sonaten (ca. 1730) für Alt-
blfl. (Querflöte, Violine) und Basso conti-
nuo, hrsg. von Erich Benedikt

DM 961	Sonata Nr. 1 F-Dur	3
DM 962	Sonata Nr. 2 F-Dur	3
DM 963	Sonata Nr. 3 g-Moll	3
DM 964	Sonata Nr. 4 a-Moll	2-3
DM 965	Sonata Nr. 5 B-Dur	3
DM 966	Sonata Nr. 6 d-Moll	2

Op. 8. Sechs Sonaten für Altblfl. (Quer-
flöte, Violine) und Basso continuo, hrsg.
von Erich Benedikt

DM 957	Sonata Nr. 1 F-Dur	2
DM 885	Sonata Nr. 2 d-Moll	2-
DM 958	Sonata Nr. 3 g-Moll	3
DM 959	Sonata Nr. 4 C-Dur	-3
DM 960	Sonata Nr. 5 C-Dur	2-3
DM 886	Sonata Nr. 6 d-Moll	3-4

FINGER, GOTTFRIED (ca. 1660 – ca. 1723)

**Op. 3/6-10. Fünf Sonaten B-, F-, F-Dur,
d-Moll, F-Dur** für Altblfl. und Basso Con-
tinuo, hrsg. von Ernst Kubitschek

Diese Sonaten, die im Jahre 1701, also noch vor
der "klassischen" Zeit der Literatur für Altblfl.
und Generalbass erschienen sind, nehmen in
dieser Gattung eine hervorragende Stellung ein.
Man findet Wendungen, die an die süddeutsch-

wienerische Musik eines Schmelzer erinnern.
Beim Musizieren lasse man sich von der
abwechslungsreichen, spielfreudigen Musik
inspirieren, deren extreme Affekte herauszuheben.

*The editor is to be congratulated on the produc-
tion of such a clear edition of five charming
showpieces of early German Baroque recorder
repertoire.* (Royal College of Music Magazine)

DM 1128 **2-3**

Sonate F-Dur für Blockflöte und Basso
continuo

Erstdruck, herausgegeben von Paul Angerer
Das viersätzigte Werk (Allamande, Menuet
I/II, Rigaudon, Gigue) wurde erst vor kurz-
em im Musikarchiv von Schloss Rohrau
wiederentdeckt.

DM 1395

FIOCCO, JOSEPH HECTOR

(1703 – 1741)

Sonate g-Moll für Altblfl. und Cembalo
(Klav.) hrsg. von Hans Ulrich Staeps

FL 5 **4**

FORTIN, VIKTOR (1936)

Appalachian Sonata (1970/71) für Altblfl.
(Querfl.) und Klav.

Variationen über ein amerikanisches Lied, eines
der am häufigsten aufgeführten Werke von Vik-
tor Fortin (früher im Vlg. Schulz, Freiburg
erschienen). Überarbeitete Neuauflage bei Dob-
linger.

05 079 **4**

Jolly Joker. Für Altblockflöte / Bassblock-
flöte und Klavier / Gitarre

BLUES / MOUNTAINBIKING / RUFÉ /
ALLA DANZA / JOLLY JOKER / INTER-
MEZZO / FIRE ON ICE

Sieben mittelschwere Stücke im bewährten
Crossover-Stil, wobei es sowohl beim Melodiein-
strument als auch bei der Begleitung zwei Wahl-
möglichkeiten gibt.

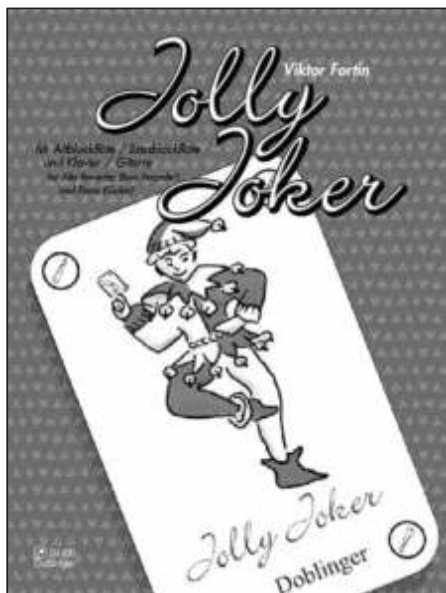
04 490 **3**

GARZAROLI, SIGR. (18. Jhdt.)

2 Sonaten g-Moll, d-Moll für Altblfl. oder
ein anderes Melodieinstr. und Basso Conti-
nuo hrsg. von Helmut Schaller (Erstdruck)

Der Komponist, von dem weder Vorname noch
nähere Daten bekannt sind, wirkte vermutlich
im 18. Jhdt. als Mitglied der kaiserlichen Hofka-
pelle in Wien. Schöne Literatur aus dem öster-
reichischen Barock.

DM* 1159 **3**



HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Sonate F-Dur, „Die Fürstenbergische“
für Altblfl. und Generalbass (Gambe, Cello,
Git.), hrsg. von Hans Ulrich Staeps

HBR 19

3

Sonate B-Dur für Altblockflöte und Basso
continuo (nach HWV 370)

herausgegeben von Martin Nitz
DM 1426

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Adagio cantabile D-Dur, Hob. I:24 aus
der Symphonie Nr. 24 für Altblfl. und Klav.
hrsg. von Walrad Guericke

HBR 7

5

Op. 100/4. Divertimento F-Dur für Altblfl.
und Klav. (Cembalo), nach dem Original für
Flöte, Violine und Violoncello hrsg. von
Hans Ulrich Staeps

HBR 31

3

HOCHMAIER, HARTWIG (1973)

Suite Amadé für Blockflöte (Alt, Sopran,
Piccolo abwechselnd) und Klavier (1990)

Entstanden anlässlich des Musikwettbewerbes
„Jugend für Mozart“, greift die „Suite Amadé“
auf zwei Mozartsche Originalthemen zurück, die
hier eine musikalisch-technisch und klanglich
vollkommen neue und zeitgemäße Interpreta-
tion erfahren.

Diese viersätzigte Suite mit zwei Mozart-Zitaten
führt abenteuerlustige Barockflötisten und Pia-
nisten in den Grenzbereich der Spielbarkeit.

04 494

5

KELDORFER, ROBERT (1901 – 1980)

Sonata ritmica (1964) für Altblfl. und Klav.

*Das aus vier knappen Sätzen bestehende Werk
zeigt in jedem Takt meisterliche Beherrschung
der Materie und das Wissen um die Notwendig-
keit der Gegensätzlichkeit. Tonal gebunden,
nicht ganz einfach, ebenso gut zum Studium
wie für eine Aufführung geeignet. (ÖMZ)*

04 407

5

KÖLZ, ERNST (1929)

Petites Nocturnes (1962) für Altblfl. und
Klav.

*Diese impressionistischen Stücke stellen keine
großen technischen Anforderungen, aber ihre
Nostalgie ist anziehend. Wir empfehlen sie für
mittlere Spieler. (Music in Education)*

04 408

3-4

KRÄHMER, ERNEST (1795 – 1837)

Duo concertant op. 16 für Altblockflöte
und Klavier, herausgegeben von Helmut
Schaller und Nikolaj Tarasov.

Der aus Dresden stammende Ernest Krähmer
gilt als der wichtigste Vertreter der Csakan-
Literatur. Wirkungsvolle Solopassagen und ein
besonders abwechslungsreich gestalteter
Begleitpart machen die virtuose dreisätzi-
ge Sonate auch für den heutigen Konzertge-
brauch interessant.

DM 1380

5

MANCINI, FRANCESCO (1672 – 1739)

Seit etwa 1700 im königlichen Dienst in Neapel,
1725 als Nachfolger Scarlattis Leiter der könig-
lichen Kapelle. Diese profunden Solosonaten
sind im Satzschema der Kirchensonate (lang-
sam-Fuge-langsam-schneller, tänzerischer Satz).
Der Blockflöter, Organist und Musikwissen-
schaftler Ernst Kubitschek liefert einen wertvol-
len und sorgfältig revidierten Notentext.

Sonata VII C-Dur für Altblfl. und Basso
Continuo, hrsg. von Ernst Kubitschek

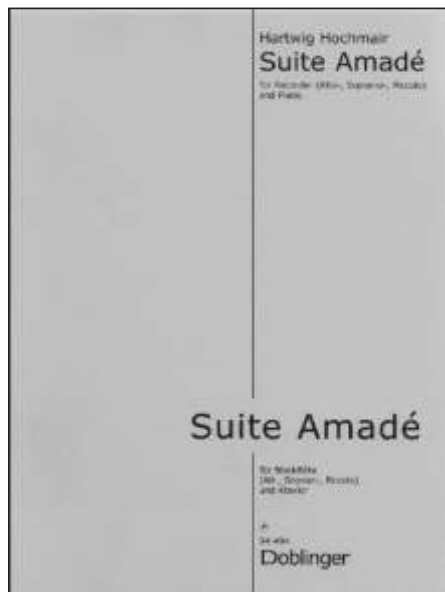
DM 840

4-5

Sonata XI g-Moll für Altblfl. und Basso
Continuo, hrsg. von Ernst Kubitschek

DM 841

3-4



MARAIS, MARIN (1656 – 1728)

Suite in C-Dur aus "Pièces de violes" für Altblockflöte und Basso continuo, herausgegeben von Ernst Kubitschek

Gewissenhafte Ausgabe mit einigen Extras; noble französische Barockmusik komponiert von einem der richtungsweisenden Großmeister dieses Stils. Der Herausgeber Ernst Kubitschek transponierte 12 Sätze aus der 8. Suite des 2. Buches der „Pièces de violes“ um eine kleine Terz nach oben; der Bass wurde unverändert übernommen, die Gamenstimme zu einer gut spielbaren Blockflötenstimme umgeändert. Die originale Gamenstimme wurde stark verkleinert im Faksimile am Schluss des Hefts abgedruckt, um die Erstellung einer eigenen Version zu ermöglichen. Die Verzierungszeichen von Marais werden im Vorwort erläutert.

DM 1290

4

PLANYAVSKY, PETER (1947)

Drei Miniaturen für „Pedalblockflöte“ (S oder A-Blf. und Orgelpedal)

Hierbei handelt es sich nicht um ein „neuerfundenes“ Instrument! Das Werk ist für einen Spieler gedacht, der die drei ansprechenden Stücke auf der Sopran- bzw. Altblf. spielt und dabei gleichzeitig die Pedale der Orgel bedient. Natürlich auch zu zweit ausführbar . . . zeitgenössische Spieltechniken.

04 470

(wenn allein ausgeführt) 5

(wenn zu zweit ausgeführt) 3

**PRÄSENT, GERHARD** (1957)

Arietta ritmica (1984) für Altblf. (Querflöte, Violine) und Klav. (Dauer: ca. 6 Min.)

Präsent hat bei Iván Eröd Komposition studiert und unterrichtet gegenwärtig an der Abteilung Theorie und Dirigentenausbildung an der Grazer Hochschule. Die vorliegende Komposition ist auch für tiefe Melodieinstr. erhältlich (03 586 f. Viola u. Kl., 05 391 f. Klarinette/Trompete in B u. Kl.)

04 440

5

RADULESCU, MICHAEL (1943)

Sonate für Blf. (Querflöte) und Cembalo

Das einsätzliche Werk, in Sonatenform mit Spiegelreprise geschrieben, fand bei internationalen Kursen Interesse bei Lehrern und Schülern.

04 418

5

SATIE, ERIK (1866 – 1925)

Trois Gymnopédies. Fassung für Melodieinstrument (Blockfl., Fl., Ob., Klav., Vl. u. a.) und Begleitung (Klavier, Orgel, Harfe) von BENJAMIN-GUNNAR COHRS

74 017 Klav

SCHICKHART, JOHANN CHRISTIAN

(1680 – 1762)

Op. 17/2. Sonate d-Moll für Altblf. und Basso Continuo, hrsg. von Gwilym Beechey
Der Komponist war als Flötist und Oboist in Hamburg und Leiden tätig und schrieb Sonaten und andere Stücke für Bläser. Ein Erstdruck von 1730, im Besitz des British Museum, diente als Vorlage für diese meisterliche Sonate.

FL 19

4

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)

Op. 76. Sonata (1968) für Altblf. und Cembalo

Vielschichtig angelegt. Die Flötenstimme enthält auch den Part des Cembalos, so dass die Spieler mit der improvisatorischen und rhapsodischen Freiheit zu Rande kommen können. Ein Werk für professionelle, mit zeitgenössischer Musik vertraute Interpreten. (Music Teacher)

FL 25

5

Sonatine (1966) für Blf. in F und Klav.

Die kurzen, prägnanten Sätze stellen in ihrer kühnen Intervallik und Metrik hohe Ansprüche. (Musica)

04 417

5

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Sieben frühe Sätze für Altblf. und Klav. (Orgel), einger. von Erich Benedikt

Sieben größtenteils langsame Sätze aus frühen Streichquartetten des dreizehn- bis sechzehn-jährigen Schubert – behutsam für ein Melodie- und ein Tasteninstr. eingerichtet.

07 540

3-4

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Furioso, Gigue und Aria für Alt-/Soprano-Blf. (wechselnd) und Klav.

Dem Pianisten wird nahegelegt, seinen durchsichtigen Part mit großer dynamischer Zurückhaltung zu behandeln. Mit diesem Stück schloss der bekannte Pädagoge sein Blf.-Werk ab.

FL 37

3-4

Immortelle für Altblf. (Baßblf., Violoncello) und Klav.

FL 38

3

Intermezzo für Altblf. und Cembalo

FL 39

3-

Präludium „Morgen des Lebens“

Ein bedeutendes Werk, das bereits virtuose Beherrschung des Instruments verlangt. (Music Teacher)

FL 28

4

Sonate im alten Stil für eine Blf. in C oder F und Continuo

HBR 16

2-3

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorierteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

04 373

3

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 – 1767)

Die kleine Kammermusik. 6 Partiten für Altblockflöte und Basso Continuo, hrsg. von Martin Nitz.

Ein Juwel barocker Kammermusik! Die komplette Transposition dieses Standardwerks macht die berühmten Stücke nun auch Altblockflötener zugänglich.

DM 1285 Heft 1 (I-III)

3

DM 1286 Heft 2 (IV-VI)

3

Konzertante Sonate B-Dur. Nach der Flötensonate G-Dur von Hans Ulrich Staeps

HBR 29

4

Partita a-Moll für Altblf. und Klav. (Cembalo, Orgel), hrsg. von Hans Ulrich Staeps

Sieben Sätze aus Telemanns 1716 erschienener „Kleiner Kammermusik“ für ein Soloinstrument und Klav. Die nunmehr nach a-Moll transponierten und somit der Altblf. als dem eigentlichen Soloinstrument erschlossene Folge vereinigt in sich, was der Liebhaber des Flauto Dolce-Spiels sich nur wünschen mag: intensiven Ausdruck und melodische Erfindung im Andante, Anmut und Zartheit im Fugato, federnde Eleganz und rhythmischen Witz in den Prestos und der Badinage.

FL 3

3

Sonate f-Moll für Altblf. und Klav. (Cembalo), hrsg. von Hans Ulrich Staeps

Mit dieser Ausgabe weist Staeps den Spielern einen sehr reizvollen Weg. (Musikerziehung)

FL 6

4

TENTA, PHILIPP (1956)

Aus der Klezdose. 6 Stücke über jüdische Volkslieder für Altblockflöte und Klavier.

SHABAT SHALOM / BELZ / REZELE / PAPIROSN / YANKELE / WENN DER REBBE SINGT

34 403

Wenn der Rebbe tanzt. Eine kleine Klezmer-Suite für ein Melodieinstrument



(Sopran- oder Altblockflöte, Violine, Flöte u. a.) und Klavier / Body-Percussion

Diese Folge kleiner Stücke, die auf traditionellen jüdischen Volksliedern und Tänzen aus Osteuropa und Israel basieren, setzt minimale technische Fertigkeiten der Interpreten voraus. Der ebenfalls leicht gehaltene Klavierpart kann durch eine rhythmische Begleitung, auszuführen mit Klanggesten oder Schlaginstrumenten, ersetzt oder ergänzt werden.

Melodieinstrument mit Klavierbegleitung

04 483a (Lehrerheft)

1-2

Melodieninstrument und Body-Percussion oder andere Rhythmusinstrumente

04 483 (Schülerheft)

1

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Op. 93. Greensleeves-Variationen für Altblfl. (im Wechsel mit Sopran- und Diskantblfl. ad lib.) und Klav.

Heitere Variationen über das unverwüstliche Thema (mittelschwer). (Musica)

FL 27

3

WEIHNACHTSLIEDER

14 der bekanntesten Weihnachtslieder in



ansprechendem Satz für Altblfl. und Klav., hrsg. von Rudolf Schäfer

AUF, AUF IHR HIRTEN / DER HEILAND IST GEBOREN / ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN / ES WIRD SCHO GLEI DUMPA / ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER / IHR KINDERLEIN KOMMET / IN EINEM KRIPPLEIN LAG EIN KIND / LEISE RIESELT DER SCHNEE / LOBT GOTT, IHR CHRISTEN / O DU FRÖHLICHE / O JESULEIN ZART / O TANNENBAUM / STILLE NACHT / VOM HIMMEL HOCH DA KOMM ICH HER u.a.

Auch in einer Fassung für Altblfl. und Git. erhältlich (04 412), die sich mit dem vorliegenden Klav.-Satz kombinieren lässt.

04 411

2-4

WINTER-OWENS, TERRY (1936 – 2007)

Adagio (1966) für Altblfl. und Klav.

Ein Satz: freie Form, fantasieartig; frei-tonale Reihentechnik; Duwertung: mittelschwer; die außerordentlich durchsichtige Komposition erfordert viel delikates Klanggefühl. (NMZ)

FL 16

4

TENORBLOCKFLÖTE UND KLAVIER / CEMBALO

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Sonate C-Dur Nr. 4 für Tenorblfl. (Sopranblfl.) und Klav. übertragen und mit Verzierungen ausgesetzt von Walrad Guericke (original F-Dur)

HBR 16

3

KUBIZEK, KARL MARIA (1925 – 1995)

Sonatine für Blfl. in C und Klav.

HBR 21

3-4

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Kleine Sonate für Blfl. in C (SoderT) und Klav.

FL 17

3-

SATIE, ERIK (1866 – 1925)

Trois Gymnopédies. Fassung für Melodieinstrument (Blockfl., Fl., Ob., Klav., Vl. u. a.) und Begleitung (Klavier, Orgel, Harfe) von BENJAMIN-GUNNAR COHRS

74 017 Klav

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)
Catchy Tunes. 20 „Ohrwürmer“ aus Gerald Schwertbergers Hitliste. Musizieren mit „privater“ Begleitband auf der beiliegenden CD! Für C-Bfl. oder ein anderes Melodieinstr. (diverse Begleitinstr. ad lib.: die Ausgabe liefert zusätzlich Git.-Akkordbezeichnungen sowie eine Keyboard-Akkordtabelle und sämtliche Groove-Patterns für eine Rhythmusgruppe). Catchy Tunes ist auch für B-Instrumente erhältlich.
 20 „groovige“ Spielstücke in verschiedenen populären Stilrichtungen: Rumba, Medium Swing, 5/4 Swing, Swing-Fox, Blues, 5/8 Jazz, Jazz-Waltz, Slow Fox, Classical Popsound, Pop-Ballad, Bolero, Cumbia, u.a. Die beiliegende CD liefert dem Blockflötenspieler seine „private“ Begleitband dazu – die Ausgabe bietet jedoch auch die Möglichkeit, eine beliebige „echte“ Combo zusammenzustellen!
 TM 103 (inkl. CD) **3-**

Flautas de los Andes. Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Sopran- oder Tenorblockflöten und Klavier (Perkussion ad. lib.) Aus dem Inhalt: DONDE VA MI PALOMA (CHILE) / SAN JUANITO (ECUADOR) / OJOS AZULES (ANDEN) / DESCONSUELO (PERU) / TRES BAILECITOS (BOLIVIEN) / KACHUYAKI (ECUADOR) / EL HUMAHUAQUENO/CARNAVALITO (ARGENTINIEN) / TAKIRARI DEL REGRESO (BOLIVIEN) / HUACHI TORITO (CHILE)
 Endlich ist die beliebte Blockflötenausgabe jetzt auch in einer Fassung mit Klavierbegleitung erhältlich! *Hübsche Melodien und tänzerische Rhythmen in gut spielbaren, echt klingenden Arrangements.* (Musikerziehung)
 34 402

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Sonate im alten Stil für eine Bfl. in C oder F und Continuo
 HBR 16 **2-3**

BASSBLOCKFLÖTE UND KLAVIER

FORTIN, VIKTOR (1936)
Appalachian Sonata (1970/71) für Altblockfl. (Querfl.) und Klav.
 Variationen über ein amerikanisches Lied, eines der am häufigsten aufgeführten Werke von Viktor Fortin (früher im Vlg. Schulz, Freiburg erschienen). Überarbeitete Neuauflage bei Doblinger.
 05 079 **4**

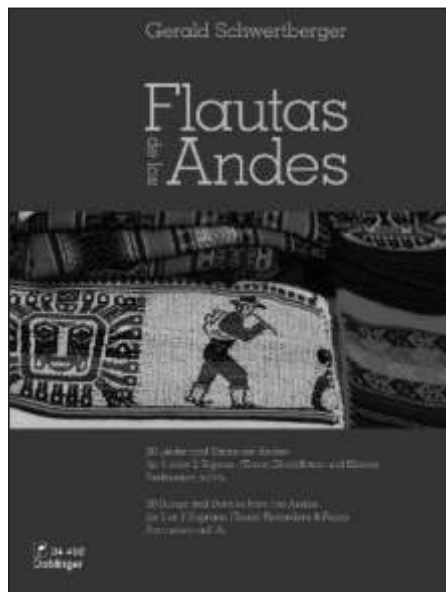
Jolly Joker. Für Altblockflöte / Bassblockflöte und Klavier / Gitarre
 BLUES / MOUNTAINBIKING / RUFE / ALLA DANZA / JOLLY JOKER / INTERMEZZO / FIRE ON ICE
 Sieben mittelschwere Stücke im bewährten Crossover-Stil, wobei es sowohl beim Melodieinstrument als auch bei der Begleitung zwei Wahlmöglichkeiten gibt.
 04 490 **3**

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Immortelle für Altblockfl. (Bassblockfl., Violoncello) und Klav.
 FL 38 **3**

MEHRERE BLOCKFLÖTEN UND KLAVIER / CEMBALO

(auch chorische Besetzungen)

ANGERER, PAUL (1927)
Konzert für zwei Altblockfl., 2 Hörner und Str. (siehe auch unter BLOCKFLÖTE(N) und ORCHESTER). Ausgabe für 2 Bfl. und Klav.
... gibt sich in fünf knappen, unterschiedlichen Teilen – den Möglichkeiten der Flöten entsprechend – sehr tonal. Das dankbare, amüsante Stück ist eine Verbeugung vor Haydn: Stil



und Besetzung gleichen den Lirenkonzerten.
(Musica)

(Anm.: „Lirenkonzerte“ siehe unter HAYDN,
JOSEPH in dieser Rubrik)

04 403 **3**

ANONYMUS (18. Jh.)

Partita a due Flauti e Basso hrsg. von
Ernst Kubitschek (AA)

Die beiden Oberstimmen dieser französisch
beeinflussten siebensätzigen Suite sind original
für Blockflöten geschrieben – kurze, reizvolle
barocke Sätze, leicht überschaubar im Zusam-
menspiel, mit kleinen Raffinessen gespickt z. B.
Petits Reprises bei den Tanzsätzen und hemio-
lische Wendungen, notiert in g-dorisch, eine will-
kommene Bereicherung auch für das Repertoire
an Musikschulen.

DM 842 **2-3**

CASTELLO, DARIO

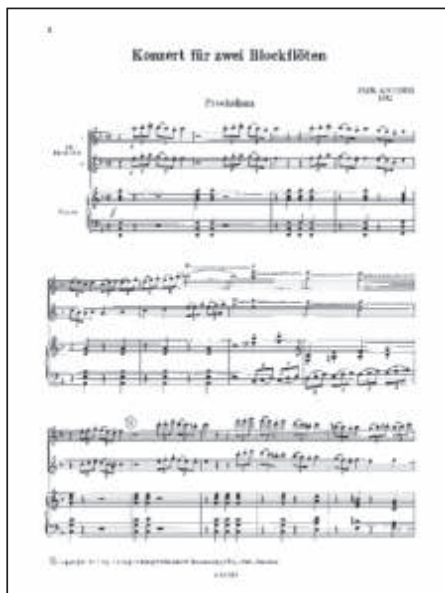
(1. Hälfte des 17. Jhdts.)

Sonate concertate (Libro primo 1629) für
2 Sopranblf. (Violinen) und Basso Conti-
nuo, hrsg. von Rudolf Hofstötter und Wolf-
gang Zerzer (SS), siehe auch unter KAM-
MERMUSIK – TRIOS

DM 941 **Prima Sonata in C** **3**

DM 942 **Seconda Sonata in F** **3**

DM 943 **Terza Sonata in a** **3**



DM 949 **Nona Sonata in C** **3**

DM 950 **Decima Sonata in a** **3**

DM 951 **Undecima Sonata in C** **3**

DM 952 **Duodecima Sonata in a** **3**

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Op. 58/2. Melismen für Sopran-, Altblf.
und Cembalo/Klav.

Ein Konzertstück, das virtuosen Spielern dank-
bare Aufgaben stellt.

04 452 **4**

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA

(† 1630)

Sonata settima für 2 Oberstimmen und
Basso Continuo, hrsg. von Helmut Schaller
(SS)

DM 879 **3**

GRANDI, OTTAVIO MARIA

(1. Hälfte des 17. Jh.)

Vier Sonaten aus op. 2 für 2 Sopran-
blockflöten (Violinen), Bass und Basso con-
tinuo, herausgegeben von MARTIN NITZ

Ottavio Maria Grandi wirkte vor allem in Reggio
Emilio und Ferrara. Die Sonaten op. 11–14 aus
dem Op. 2, welches 1628 in Venedig im Druck
erschien, sind gute Beispiele frühbarocker Trio-
Kompositionen.

Diese frühbarocken Sonaten für zwei Oberstim-
men und obligatem Bass eignen sich als leichte
Einstiegssonaten für diesen Stil, da keine virtuosen
Passagen und überhaupt keine Taktwechsel
vorkommen. Drei der Sonaten stehen durch-
wegs im geraden Takt, eine im ungeraden.

DM 1341 **2-3**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Wassermusik für Blf.-Ensemble und
Cembalo/Klav. ad lib. bearb. von Ehrenfried
Reichelt

I. LENTEMENT / II. AIR / III. MENUETT /
IV. BOURÉE / V. HORNSPIPE / VI. ALLA
RIGAUDON / VII. MENUETT / VIII. MENU-
ETT - TRIO / IX. ALLA RIGAUDON

Durch die Aussetzung eines Continuo
ergeben sich hier folgende Besetzungs-
möglichkeiten:

SATB / SSTB / SSAB + Cembalo/Klav. ad lib.

SSA / SA / SS + Cembalo/Klav. obligat

04 436 **3**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Fünf Concerti für 2 Liren, hrsg. von H. C. Robbins Landon (siehe unter BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER). Ausgaben für zwei Altblfl. und Klav., hrsg. von Karl Trötzmüller DM 41a **Concerto Nr. 1 C-Dur,**

Hob. VIIh:1 5

DM 42a **Concerto Nr. 2 G-Dur,**
Hob. VIIh:2 4

DM 43a **Concerto Nr. 3 G-Dur,**
Hob. VIIh:3 4-5

DM 44a **Concerto Nr. 4 F-Dur,**
Hob. VIIh:4 4

DM 45a **Concerto Nr. 5 F-Dur,**
Hob. VIIh:5 4

Acht Notturmi für 2 Liren, hrsg. von H. C. Robbins Landon (siehe unter BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER). Ausgaben für zwei Altblfl. u. Klav., hrsg. von Karl Trötzmüller DM 48a **Notturmo Nr. 1 C-Dur,**

Hob. II:25 4

DM 302a **Notturmo Nr. 2 F-Dur,**
Hob. II:26 4

DM 303a **Notturmo Nr. 3 C-Dur,**
Hob. II:32 4

DM 304a **Notturmo Nr. 4 C-Dur,**
Hob. II:31 4

DM 305a **Notturmo Nr. 5 C-Dur,**
Hob. II:29 3-4

DM 306a **Notturmo Nr. 6 G-Dur,**
Hob. II:30 3

DM 307a **Notturmo Nr. 7 F-Dur,**
Hob. II:28 4

DM 308a **Notturmo Nr. 8 G-Dur,**
Hob. II:27 4

Haydns Notturmi und Lirenkonzerte wurden im Auftrag König Ferdinands IV. Von Neapel komponiert. Sie sind original für 2 Liren, 2 Hörner und Streicher geschrieben. Die Verwandtschaft der Lira mit der Blfl. hinsichtlich Tonumfang, Spielweise und Klangcharakter brachte Karl Trötzmüller auf den Gedanken, die beiden Solostimmen mit Altblfl. zu besetzen.

KORN, UWE (1962) –
MALYCHEVA, ELENA (1966)
Dancing Recorder

Eine Sammlung leichter bis mittelschwererer Stücke für 1–2 Sopranblockflöte(n) solo und mit Klavierbegleitung. 34 401 2–3

MOSER, MICHAELA (1980) –

MOSER, FRANZ (1952)

Flötenfutter. (s. unter 2 SOPRANBLOCKFLÖTEN)

04 497 1–2

MOSER, FRANZ (1952)

Light Christmas. 9 Stücke mit Variation für 1–2 Blockflöten und Klavier / Keyboard / Gitarre ad lib. leicht gesetzt.

Beliebte Weihnachtlieder jeweils einmal traditionell, einmal rhythmisch arrangiert.

Dem traditionellen Arrangement wird eine peppige Variation gegenübergestellt – der Schwierigkeitsgrad bleibt gleich.

ALLE JAHRE WIEDER / AUF DEM FELD / ES HAT SICH HALT ERÖFFNET / IHR KINDERLEIN KOMMET / IN DULCI JUBILO / LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN / MORGEN KINDER, WIRD'S WAS GEBEN / O DU FRÖHLICHE / STILLE NACHT

04 495 (inkl. Blockflötenspielpartitur) 1

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes. Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Sopran- oder Tenorblockflöten und Klavier (Perkussion ad lib.) Aus dem Inhalt: Donde va mi Paloma (Chile) – San Juanito (Ecuador) – Ojos azules (Anden) – Desconsuelo (Peru) – Tres

Bailecitos (Bolivien) – Kachuyaki (Ecuador) – El Humahuaueno/Carnavalito (Argentinien) – Takirari del Regreso (Bolivien) – Huachi Torito (Chile)

Endlich ist die beliebte Blockflötenausgabe jetzt auch in einer Fassung mit Klavierbegleitung erhältlich! *Hübsche Melodien und tänzerische Rhythmen in gut spielbaren, echt klingenden Arrangements.* (Musikerziehung)

34 402

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Divertimento D-Dur über ein ungarisches Lied für Bfl.-Chor (auch Bfl.-Quartett SSA) und Klav., Schlagzeug (1-3 Spieler) ad lib.

A pleasant and enjoyable piece for a school music ensemble of advanced ability. (Journal of Music Education)

Ein vollgriffiges Stück, vom Schlagwerk mit rhythmischen und klanglichen, vom Klav. mit dynamischen Akzenten versehen. (Musica)

FL 24 Spielpart. / Sblfl. I/II / Abfl. I/II **3**

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorieteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

04 373

3



Tänze auf dem Lande für 3 Bfl.-Stimmen (SSA, auch chorisches), Klav. und Schlagzeug (2-3 Spieler) ad lib.

Einleitungsstück für Klav. und Schlagzeug ad lib. sowie 7 aus verschiedenen Landschaften stammende Tänze für SSA, Klav. und Schlagzeug ad lib.

FL 8 Part. u. St.

2

Vier Arien für 2 Bfl. (SA) und Klav.

Vier Sätze; motivisch verknüpft; tonal, mit Anleihen aus dem Impressionismus und der U-Musik; Gruppenwertung: mittelschwer; macht viel Spaß zu musizieren; für Wettbewerb geeignet. (NMZ)

FL 12

3

STETKA, FRANZ (1899 – 1975)

Thema mit Variationen für 2 Sopranbfl. und Klav. oder Git.

04 405

2

TÜRKISCHE LIEDER für 1-2 C-Instrumente und Klavier, arr. von Murat Üstün
05 088

2-3

UCCELLINI, MARCO (ca. 1603 – 1680)

Correnti ed Arie. Tänze für 2 Bfl. (Violinen) und Basso Continuo, Violoncello ad lib., hrsg. von Martin Nitz (AA/AT)

Schöne und reife frühbarocke Musik!

DM 1270

3

WOODCOCK, ROBERT († 1734)

Der Komponist wirkte als Blockflöter und Maler in England. Von seinen Werken sind lediglich 12 Concerti für Bläser mit Streicherbegleitung überliefert. Die Concerti für Bfl., die stilistisch etwa in der Händel-Nachfolge einzuordnen sind, waren ursprünglich für die Sext-Flöte geschrieben; sie sind hier um jeweils einen Ganzton nach unten transponiert und auch auf Querflöte oder Piccolo ausführbar.

Zwei Concerti für 2 Sopranbfl., Streicher (ohne Viola) und Basso Continuo, hrsg. von Grete Zahn (siehe auch unter BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER)

Concerto Nr. 4 C-Dur für 2 Sopranblockflöten, Streicher (ohne Viola) und Basso continuo, herausgegeben von Grete Zahn
DM 1331 Partitur und Stimmen
DM 1331a Klavierauszug

Concerto Nr. 5 C-Dur

DM 1268a Ausgabe für 2 Sblfl. und Klav. **3**

Concerto Nr. 6 C-Dur

DM 1269a Ausgabe für 2 Sblfl. und Klav. **3**

KAMMERMUSIK MIT BLOCKFLÖTE

(die mit GKM* bezeichneten Ausgaben sind auch mit Basso Continuo bzw. Klav.-Begleitung erhältlich; siehe unter SOPRAN- ODER ALTBLOCKFLÖTE UND KLA- VIER / CEMBALO / ORGEL)

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes. Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Sopran- oder Tenor- blockflöten und Gitarre

www.members.chello.at/schwertberger.gerald

04 450

3

WEIHNACHTS-FANTASIE

Ein Medley zauberhafter Weihnachtslieder für Violine (Flöte, Sopranblockflöte, Oboe, Klarinette), Violoncello (Fagott) und Klavier bearbeitet von Alexander Graf

37 222

2-3

DUOS – SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE

ANONYMUS (17. Jhdt.)

Greensleeves to a Ground. Variationen über ein englisches Volkslied, hrsg. von Erwin Schaller

14 reizvolle Veränderungen des berühmten Themas, seit Jahren der Spitzenreiter unserer Bestseller-Reihe GKM Git.-Kammermusik.

GKM 81

3-4

BABELL, WILLIAM (1955)

Sonata III g-Moll für Sopranblockflöte oder ein anderes Melodieinstrument und Basso Continuo, herausgegeben von Helmut Schaller, Gitarren-Continuo von Wolfgang Jungwirth

GKM 215

Bfl 3 / Git 4-

BARBARINO, WALTER (1955)

Piraten. Sieben leichte Stücke über berühmte Piraten.

Suite für 2 Gitarren oder ein Melodieinstrument (Violine, Flöte, Blockflöte) und Gitarre mit Akkordbeteiligung ad lib.

35 013

2

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA

(† 1630)

Balletto e Pass' e mezzo für eine Oberstimme (Violine, Sopranbfl.) und Git.

(Vc./Bass ad lib.), hrsg. von Helmut Schaller und Wolfgang Jungwirth

GKM* 165

2-

Sonata quarta in G für Oberstimme (Sopranblockflöte) und Gitarre, herausgegeben von Friedrich Cerha, Gitarren-Continuo eingerichtet von Wolfgang Jungwirth

GKM 204

3-4

Sonata terza für eine Oberstimme (Violine/Sopranbfl.) und Git. (Vc./Bass ad lib.), hrsg. von Friedrich Cerha und Wolfgang Jungwirth

GKM* 155

4

FORTIN, VIKTOR (1936)

Happy Music für Sopranbfl. und/oder andere Melodieinstr. mit Git. (und andere Begleitinstr.) ad lib.

04 419 **Heft 1**

2

04 420 **Heft 2**

2-3

FRESCOBALDI, GIROLAMO

(1583–1643)

Canzoni per Canto solo. Fünf Canzonen für eine Oberstimme und Git., hrsg. von Friedrich Cerha und Hans Wilhelm Kaufmann.



Diese Ausgabe ist aufgrund der Qualität der Musik wie auch der sorgfältigen Edition für alle, die frühbarocke Kammermusik spielen wollen gut geeignet und stellt eine echte Bereicherung des Repertoires dar. (Gitarre & Laute)
GKM* 163 **3-4**

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Bfl. (alternierend S,A, T,B) und Git.

I. ABÄLARD / II. TANZ AM HOFE / III. DER LIEBESGARTEN / IV. TANZ IM FREIEN / V. HELOISE

„Retrospektiv mittelalterlich nennt der Komponist die kurzen Sätze, die von höfischen Tänzen abgeleitet sind und auf die berühmte Liebesgeschichte von Abälard und Heloise reflektieren.

Fünf kurze, ansprechende Sätze...Spieltechnisch interessant ist der satzweise Wechsel der Instrumente aus der Bfl.-Familie. Empfehlenswert für das Schulkonzert oder die Vortragsübung zusammen mit dem Kollegen der Gitarrenklasse! (SAJM-Zeitschrift)

GKM 72a

2-3

MOSER, FRANZ (1952)

Light Christmas. 9 Stücke mit Variation für 1–2 Blockflöten und Klavier / Keyboard / Gitarre ad lib. leicht gesetzt.

Beliebte Weihnachtslieder jeweils einmal traditionell, einmal rhythmisch arrangiert.



Dem traditionellen Arrangement wird eine pepig Variation gegenübergestellt – der Schwierigkeitsgrad bleibt gleich.

ALLE JAHRE WIEDER / AUF DEM FELD / ES HAT SICH HALT ERÖFFNET / IHR KINDERLEIN KOMMET / IN DULCI JUBILO / LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN / MORGEN KINDER, WIRD'S WAS GEBEN / O DU FRÖHLICHE / STILLE NACHT

04 495 (inkl. Blockflötenspielpartitur)

1

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970) –

STETKA, FRANZ (1899 – 1975)

Spielmusik für Bfl. und Git.

04 413 **Heft 1**

1-2

30 kleine Spiel- und Übungsstücke für den Anfang für 1-3 Sopranbfl. und Git. (siehe auch unter TRIOS und QUARTETTE)

04 414 **Heft 2**

1-3

Tänze, Märsche und andere Spielstücke für 2-3 Bfl. (auch Altflöte) und Git. (SSS/SSA/BA)

Gut gemachte flüssige Sätze, dort zu verwenden, wo an nicht zu schwerem Material Zusammenspiel geübt werden soll (Musikerziehung)

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes. Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Sopran- oder Tenorblockflöten und Gitarre

www.members.chello.at/schwertberger.gerald

04 450

3

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 105. Ganz leichte (und nicht so leichte) Stücke für Sopran- oder Altbfl. (Querflöte) und Git.

Ich empfehle das Heft wärmstens, weil der Komponist auf kluge Weise viele Klischees vermeiden kann, in die man verfällt, wenn man in einem bestimmten Schwierigkeitsgrad schreibt. Gutes Übungsmaterial für Studenten. (Classical Guitar)

04 427

3

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 –1767)

Partita Nr. 2 G-Dur aus „Die kleine Kammermusik“, hrsg. von Werner Kämmerling
GKM 54

4

Partita Nr 5 e-Moll aus „Die kleine Kammermusik“, hrsg. von Werner Kämmerling
GKM 96

4

DUOS – ALTBLOCKFLÖTE UND GITARRE

BARBARINO, WALTER (1955)

Piraten. Sieben leichte Stücke über berühmte Piraten.

Suite für 2 Gitarren oder ein Melodieinstrument (Violine, Flöte, Blockflöte) und Gitarre mit Akkordbeteiligung ad. lib.

35 013

2

BLAVET, MICHEL (1700 – 1768)

Sonata in d-Moll op. 3/2 für Altblockflöte (oder ein anderes Melodieinstrument) und Gitarre, herausgegeben von Helmut Schaller, Gitarren-Continuo eingerichtet von Wolfgang Jungwirth

Dieses Werk des gefeierten Flötenvirtuosens Blavet wurde erstmals 1740 in Paris gedruckt. Es zählt zur späteren Epoche französischer Bläsermusik und man merkt bereits italienischen und Telemanns Einfluss. Die Sonate steht im Original für die Traversflöte in h-Moll und wurde notengetreu um eine kleine Terz aufwärts nach d-Moll transportiert.

GKM 205

3

DALL'ABACO, EVARISTE FELICE

(1675 – 1742)

Op. 4/11. Sonata d-Moll für Altblfl. (Querflöte, Oboe) und Git. (Vc./Bass ad lib.), hrsg. von Helmut Schaller und Wolfgang Jungwirth

GKM* 170

4-

DIENDORFER, CHRISTIAN (1957)

Flex A Tone 83/03 für Altblockflöte und Gitarre

Die gleiche kompositorische Aufgabe mit dem selben Ziel jedoch mit zwei völlig unterschiedlichen Ergebnissen und zwanzig Jahren Differenz dazwischen – nämlich zwei klanglich sehr unterschiedliche Instrumente zu einer farblich sich ergänzenden Einheit zu bringen – im Wechselspiel und auch in dessen Aufhebung von Solo- und Begleitstimme in FAT 83 mit ausgeprägter Rhythmischer Motorik, in FAT 03 mit wechselnden Klang-Bildern und Gesten

04 496

4–5

FAURÉ, GABRIEL (1845 – 1924)

Après un rêve / Sicilienne op. 7/1 für Melodieinstrument und Gitarre

GKM 223

3

FORTIN, VIKTOR (1936)

Jolly Joker. Für Altblockflöte / Bassblockflöte und Klavier / Gitarre

1. BLUES / 2. MOUNTAINBIKING / 3. RUFFE / 4. ALLA DANZA / 5. JOLLY JOKER / 6. INTERMEZZO / 7. FIRE ON ICE

Sieben mittelschwere Stücke im bewährten Crossover-Stil, wobei es sowohl beim Melodieinstrument als auch bei der Begleitung zwei Wahlmöglichkeiten gibt.

04 490

3

GARZAROLI, SIGR. (18. Jhdt.)

2 Sonaten g-Moll, d-Moll für Altblfl. oder ein anderes Melodieinstr. und Git., hrsg. von Helmut Schaller (Erstdruck)

Der Komponist, von dem weder Vorname noch nähere Daten bekannt sind, wirkte vermutlich im 18. Jhdt. als Mitglied der kaiserlichen Hofkapelle in Wien. Schöne Literatur aus dem österreichischen Barock.

GKM* 204

3

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Op. 1-2. Sonata g-Moll, hrsg. von Karl Scheit

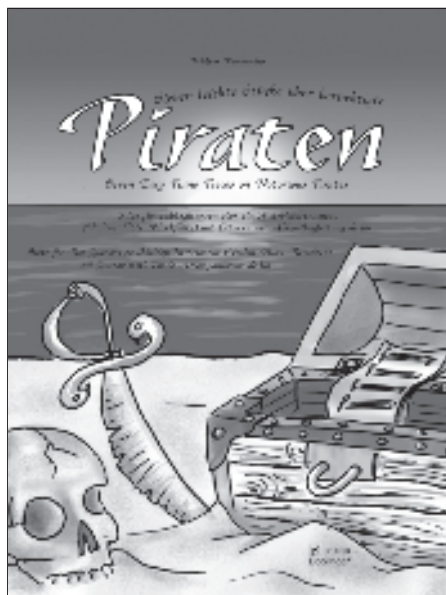
GKM 29

-3

Op. 1-4. Sonata a-Moll, hrsg. von Karl Scheit

GKM 23

2-3



Op. 1/7. Sonata C-Dur, hrsg. von Karl Scheit
GKM 37 **3**

Op. 1/11. Sonata F-Dur, hrsg. von Karl Scheit und Erwin Schaller
GKM 9 **2-3**

Sonata d-Moll („Fitzwilliam Sonate Nr. III“),
hrsg. von Karl Scheit und Erwin Schaller
Nach dem Autograph des Fitzwilliam
Museum Cambridge.
GKM 24 **3**

Barocke Sonaten, die zum kostbarsten Besitz
unserer abendländischen Musikvergangenheit
zählen! Immer neu ist Händels genialer Ideen-
reichtum zu bewundern. Die Ausgaben zählen
zu den beliebtesten der Reihe „Git.-Kammer-
musik“.

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)
Trio op. 11/4 für Flöte (Altblockflöte), Vio-
line und Gitarre(-Continuo) bearbeitet von
Erwin Schaller, herausgegeben von Hel-
mut Schaller
GKM 217 Part. u. St. **3**

KÖLZ, ERNST (1929)
Kleine Variationen über „La douce saison“
für Altblfl (Querfl.) und Git. oder zwei Git.



*This delightful playable work is based on the me-
dieval song and the two instruments have a haun-
ting plainchant theme of simple beauty which is
restated after the five variations ... it would sound
lovely and be very useful for a school duo when
played on the treble recorder and guitar. (Guitar)*
GKM 142 **3**

KONT, PAUL (1920 – 2000)
Ballade (1950) für Blfl. (alternierend S,
A,T,B) und Git. (siehe auch unter DUOS –
SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE)
GKM 72a **2-3**

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)
Op. 101. Suite (1976)
Sechs technisch recht einfache Stücke; die
Besonderheit liegt im rhythmischen Ablauf und
durch dezente Einflechtung von Jazz- und
Popelementen. Die Ausgabe enthält zwei Spiel-
partituren.
GKM 126 **3**

LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND
hrsg. von Karl Scheit
GREENSLEEVES / ENGLISH DANCE /
PACKINGTON S POUND / WATKIN'S ALE /
THE ENGLISH HUNT'S UP / THE MAIDS
IN CONSTRITE / u.a.

11 Stücke aus der Zeit Shakespeares und Königin
Elisabeth I., mit Stilgefühl auf zwei Instrumente
aufgeteilt. Das Heft ist primär als leichte Kammer-
musik für Altblfl. und Git. gedacht, jedoch sind
auch andere Melodieinstr. möglich.

*The guitar part is fairly simple and together with
the recorder line it makes an extremely pleasant
whole. (Music Teacher)*
GKM 141 **3**

LOEILLET DE GANT, JEAN BAPTISTE
(1688 – ca. 1720)
Op. 1/1. Sonate a-Moll, hrsg. von Robert
Brojer
GKM 13 **4**

Op. 1/3. Sonate G-Dur, hrsg. von Robert
Brojer
GKM 63 **4**
*Besonders frisch, mit an Joh. Seb. Bach erin-
nernder Thematik. (Musikerziehung)*

MOSER, MICHAELA (1980) –
MOSER, FRANZ (1952)
Flötenfutter
(s. unter 2 SOPRANBLOCKFLÖTEN)

MOSER, FRANZ (1952)

Light Christmas. 9 Stücke mit Variation für 1–2 Blockflöten und Klavier / Keyboard / Gitarre ad lib. leicht gesetzt.

Beliebte Weihnachtstlieder jeweils einmal traditionell, einmal rhythmisch arrangiert.

Dem traditionellen Arrangement wird eine pepige Variation gegenübergestellt – der Schwierigkeitsgrad bleibt gleich.

ALLE JAHRE WIEDER / AUF DEM FELD / ES HAT SICH HALT ERÖFFNET / IHR KINDERLEIN KOMMET / IN DULCI JUBILO / LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN / MORGEN KINDER, WIRD'S WAS GEBEN / O DU FRÖHLICHE / STILLE NACHT

04 495 (inkl. Blockflötenspielpartitur) **1**

PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH

(1667 – 1752)

Sonate d-Moll, hrsg. von Erwin Schaller
GKM 10 **4**

Sonate G-Dur, hrsg. von Robert Brojer
GKM 12 **4**

Sehr ansprechende Sonaten des Autors der „Bettler-Oper“. (Musikerziehung)

Light, breezy and neatly-tuned, they should provide much pleasure for a pair of enthusiastic players. (Notes)

SCHIFF, HELMUT (1918 – 1982)

Partita brevis (1977)

I. POLONAISE / II. TARANTELLA / III. VALSE / IV. MARCIA

Schiff versteht es, bei linearem Satz und effektvoller Instrumentenbehandlung die technischen Schwierigkeiten in Grenzen zu halten.

GKM 120 **5**

SCHNEIDER, OTTO (1912 – 1991)

Op. 20. Suite (1969)

Der Komponist baut das 4-sätziges Stück auf eine Zwölftonreihe mit all ihren Varianten auf. Die Ausgabe enthält zwei Spielpartituren.

GKM 125 **5**

SULZER, BALDUIN (1932)

Musica Tonalis II

Das Werk knüpft bewusst an die Musizierpraxis der Spätrenaissance und des frühen Barock an und versucht, den von alter Musik begeisterten Lehrern und Schülern diskret einen Zugang zur neueren Musik anzudeuten.

GKM 124 **5**

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 105. Ganz leichte (und nicht so leichte) Stücke für Sopran- oder Altblf. (Querflöte) und Git.

Ich empfehle das Heft wärmstens, weil der Komponist auf kluge Weise viele Klischees vermeiden kann, in die man verfällt, wenn man in einem bestimmten Schwierigkeitsgrad schreibt. Gutes Übungsmaterial für Studenten. (Classical Guitar)

04 427 **3**

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 – 1767)

Sonate F-Dur aus „Der getreue Musikmeister 1728“, (Vc./Bass ad lib.), hrsg. von Karl Trötz Müller

GKM 68 **4**

VERMEER, HANS-DIETER (1934)

Tänze und Weisen verschiedener Völker für ein Melodieinstr. (Altblf., Fl., Ob., Vl.) und Git.

17 Stücke aus Österreich, Deutschland, Holland, Schweden, Finnland, Spanien, Russland, England, Polen, Amerika, Korea, Frankreich und Armenien. Entstanden aus den Erfordernissen des musikerzieherischen Alltags. Die Ausgabe enthält zwei Spielpartituren.

05 940 **2**



WEIHNACHTSLIEDER

14 der bekanntesten Weihnachtslieder in ansprechendem Satz für Altbfl. und Git., hrsg. von Rudolf Schäfer (Git.-Sätze von Franz Stetka)

AUF, AUF IHR HIRTEN / DER HEILAND IST GEBOREN / ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN / ES WIRD SCHO GLEI DUMPA / ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER / IHR KINDERLEIN KOMMET / IN EINEM KRIPPLEIN LAG EIN KIND / LEISE RIESELT DER SCHNEE / LOBT GOTT, IHR CHRISTEN / O DU FRÖHLICHE / O JESULEIN ZART / O TANNENBAUM / STILLE NACHT / VOM HIMMEL HOCH DA KOMM ICH HER

Auch in einer Fassung für Altbfl. und Klav. erhältlich (04 411), die sich mit dem vorliegenden Git.-Satz kombinieren lässt.

04 412

2-4

WEISS, FERDINAND (1933)

Kleine Suite

I. ALLEMANDE / II. COURANTE / III. SARABANDE / IV. ARIA / V. GIGUE

Die ansprechende Musik liegt in einer Ausgabe mit zwei Spielpartituren vor.

GKM 123

5



DUOS – ANDERE BESETZUNGEN

DONALD'S HIGHLANDERS. 15 alte britannische Originaltänze und Märsche für Sopranbfl. in C und Handtrommel ad lib. hrsg. von Ernst Kölz.

Entnommen einer um 1790 in Schottland erschienenen Sammlung; die Handtrommelbegleitung wurde vom Herausgeber hinzugefügt.

Köstliche englische Folklore, zum Teil äußerst temperamentvoll, durch Handtrommelbegleitung in ihrer Wirksamkeit noch erhöht. (Musica)

04 319

2-4

FORTIN, VIKTOR (1936)

Appalachian Sonata (1970/71) für Altbfl. (Querfl.) und Klav.

Variationen über ein amerikanisches Lied, eines der am häufigsten aufgeführten Werke von Viktor Fortin (früher im Vlg. Schulz, Freiburg erschienen). Überarbeitete Neuauflage bei Doblinger.

05 079

4

Jolly Joker. Für Altblockflöte / Bassblockflöte und Klavier / Gitarre

BLUES / MOUNTAINBIKING / RUFÉ / ALLA DANZA / JOLLY JOKER / INTERMEZZO / FIRE ON ICE

Sieben mittelschwere Stücke im bewährten Crossover-Stil, wobei es sowohl beim Melodieinstrument als auch bei der Begleitung zwei Wahlmöglichkeiten gibt.

04 490

3

GÄL, HANS (1890 – 1987)

Op. 68. Suite für Bfl. in C und Geige

Liebenswürdige Spielmusik aus dem Geiste der wienerischen spätromantischen Tradition à la Brahms

HBR 14

2

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Bfl. (alternierend S,A, T,B) und Git. (siehe auch unter DUOS – SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE)

GKM 72a

2-3

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Vier Stücke für Altbfl. und Geige

... machen Spielern Spaß, denen wechselnde Akzidentien und diffizile Rhythmen kein Hemmschuh mehr sind, sondern Anreiz. (Musica)

04 416

4

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Op. 66. Kleine Tanzstücke für die Jugend (1970) 5 zyklisch oder einzeln spielbare Stücke für 1 bis 3 Melodieinstr. (Schlagwerk ad lib., mit beigelegter Bassstimme)

J 11 Spielpart. **2**

NEUMANN, FRIEDRICH (1915 – 1989)

Sonatine für Tenorblf. (Querfl.) und Git.

I. ALLEGRO MODERATO / II. ANDANTE / III. ALLEGRO

Ich habe mir das Ziel gesetzt, die Polarisierung von Historismus und Avantgardismus - von Tonalität und Atonalität zu überwinden durch Entwicklung einer neuen kadenzierenden modalen Tonalität. (Der Komponist)

GKM 144 **-5**

RADULESCU, MICHAEL (1943)

Melencolia (Recercare) (1982) für Blf. (Sopranino, A, T, Großbass) und Schlagzeug (Becken, Tamtam, 2 Tomtom, kl., gr. Trommel, Pauke) / 19'

Mit Nachdruck möchten wir auf ein außergewöhnlich intensives und farbfrohes Werk des in Wien lebenden Komponisten hinweisen. Das wie es im Untertitel bezeichnet ist, Recercare lehnt sich an den berühmten Kupferstich Albrecht Dürers an. Melencolia bildet eine gewichtige Ergänzung neuer Literatur. (Schweizer Musikpädagog. Blätter)

04 449 **4-5**

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes. 18 Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Blf. (S,T) und Git. (siehe auch unter DUOS – SOPRANBLOCK-FLÖTE UND GITARRE)

04 450 **3**

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 – 1767)

Sonate F-Dur aus „Der getreue Musikmeister“ für Sopran- und Altblf. oder Sopranblf. und Klav. einger. von Walrad Guericke

HBR 1 **3-4**

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Op. 135. Divertimento für Altblf. (Flöte) und Viola

06 707 **3-4**

ZAHNHAUSEN, MARKUS (1965)

Klangreden. 10 Duette für Querflöte und Altblf.

Dem klanglichen Mit- und Gegeneinander der beiden Instrumente wird in den z. T. miniaturhaften, teils ausdrucksvollen-lyrischen teils virtuosen Sätzen genügend Raum gelassen.

Von besonderem Reiz – und auch eine spezielle Herausforderung für ein perfektes Duo-Spiel – sind wohl die zahlreichen Unisono-Passagen, in denen beide Klangfarben zu einer einzigen verschmelzen, sowie die rezitativischen Abschnitte, die denen saubere Intonation und gutes Zusammenspiel gefragt sind.

04 462 **5**

TRIOS

ANGERER, PAUL (1927)

Trio (1961, erschienen 1989) für Altblf., Violine und Git.

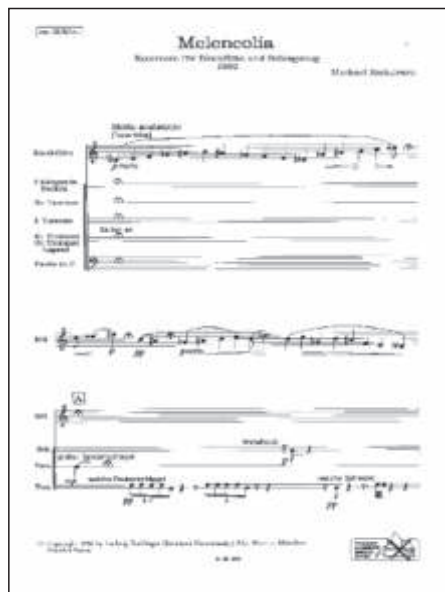
1961 hat er dieses Werk geschrieben, das nun, fast 30 Jahre später gedruckt wird, übrigens in einer wunderschönen Ausgabe...gut gemacht und zudem für alle drei Musiker dankbar. (NMZ)

GKM 70 **3-4**

ANONYMUS (18. Jh.):

3 Sinfonien C-Dur, F-Dur für Altblf., Cembalo (Klav.) und Viola da Gamba ad lib., hrsg. von Ernst Kölz (Erstdruck)

DM 40 Part. (= Cembalost.) u. St. **3**



CASTELLO, DARIO

(1. Hälfte des 17. Jhdts.)

Castello war Konzertmeister an San Marco in Venedig. Seine 12 im Jahr 1629 erschienenen "Sonate concertante" zählen zur bedeutendsten Instrumentalmusik des italienischen Frühbarock, siehe auch unter BLOCKFLÖTE(N) UND KLAVIER

Sonate concertate. Libro primo 1629, hrsg. von Rudolf Hofstötter und Wolfgang Zerer
WE 2

Quarta Sonata in a für Sopranblfl. (Violine), Viola da gamba (Posaune) und Basso Continuo
DM 944 **3**

Quinta Sonata in C für Sopranblfl. (Violine), Viola da gamba (Posaune) und Basso Continuo
DM 945 **3**

Sesta Sonata in G für Sopranblfl. (Violine), Viola da gamba (Posaune) und Basso Continuo
DM 946 **3**

Settima Sonata in G für Sopranblfl. (Violine), Fagott (Violoncello) und Basso Continuo
DM 947 **3**



Ottava Sonata in G für Sopranblfl. (Violine), Fagott (Violoncello) und Basso Continuo
DM 948 **3**

CORELLI, ARCANGELO (1653 – 1713)

Op. 4/3. Sonata a tre C-Dur für 2 Altblfl. und Git., hrsg. von Erwin Schaller
GKM 1 **3-4**

Op. 4/5. Sonata a tre c-Moll für 2 Altblfl. und Git., hrsg. von Erwin Schaller
GKM 4 **4**

Zwei klassische Sonaten a tre, nach alten Vorbildern stilgemäß für 2 Altblfl. spielbar gemacht, eine großartige apollinische Musik. (Neue Wege)

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Op. 58/1. Piècen (1971) für Blockflöte (S und A), Cembalo und Schlagzeug ad lib. (Dauer: ca. 9 Min.)
04 451 Part. (= Cembalost.) u. St. **4**

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA

(† 1630)

Balletto e Pass e mezzo für Sopranblfl. und Git. (Vc./Bass ad lib.), hrsg. von Helmut Schaller und Wolfgang Jungwirth (siehe auch unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND KLAVIER)
GKM 165 **2-**

Sonata terza für Sopranblfl. und Git. (Vc./Bass ad lib.), hrsg. von Friedrich Cerha und Wolfgang Jungwirth (siehe auch unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND KLAVIER)
GKM 155 **4**

Sonata Settima d-Moll für 2 Tenorblfl. und Git., hrsg. von Helmut Schaller, Git.-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 154 **3**

GÄL, HANS (1890 – 1987)

Op. 68c. Divertimento für 2 Altblfl. und Git. Liebenswürdige Spielmusik aus dem Geiste der wienerischen spätromantischen Tradition à la Brahms

Ein dreisätziges Divertimento (Allegro – Andante – Allegro giocoso) aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Die melodiosen, auch rhythmisch einprägsamen Wendungen machen das Werk

neben seiner guten Spielbarkeit aller Stimmen zu einer willkommenen Bereicherung der Literatur für diese leicht realisierbare und gut klingende Trio-Besetzung für zwei Altbloßflöten und Gitarre. Für Gitarre ist der Fingersatz größtenteils noch selbst zu erstellen.

HBR 24 Partitur + drei Einzelstimmen **3**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Händels Triosonaten stehen am Höhepunkt einer musikgeschichtlichen Entwicklung.

Op. 2/1. Sonata a tre c-Moll für Altbloßfl., Violine (oder 2 Violinen) und Git., hrsg. von Robert Brojer

Im vorliegenden Werk ist kunstvolle Polyphonie mit harmonischem Wohlklang (3. Satz, Andante!) vereint.

Eine sorgfältige Ausgabe der berühmten Triosonate. (ÖMZ)

GKM 26 **3-4**

Triosonate F-Dur für 2 Altbloßfl. und Git., hrsg. von Erwin Schaller

GKM 181 **3**

HASSE, JOHANN ADOLF (1699 – 1783)

Sonata a tre C-Dur für Flöte (Altbloßfl.), Violine und Git., hrsg. von Werner Kämmerling

Hasse war zu seiner Zeit einer der bedeutendsten Komponisten der italienischen Opera seria. So weist auch die Triosonate den Formplan der italienischen Opernouverture auf, welche zwischen zwei raschen Sätzen einen langsamen stellt.

GKM 77 **3-**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Trio op. 11/4

Einige von Haydns Barytontrios wurden schon zu seinen Lebzeiten für Flöte, Violine und bezifferten Bass bearbeitet. Das vorliegende Trio op. XI/4 ist von F-Dur nach G-Dur transponiert, eine praxisnahe, klanglich und spieltechnisch sowohl für die beiden Oberstimmen als auch für das gut liegende Gitarrecontinuo (eingesetzt von Erwin Schaller) entgegenkommende Lösung. Die Bassstimme mit Bezifferung als Faksimile ergänzt die Ausgabe.

GKM 217 Partitur + Einzelstimmen **3**

HERTEL, JOHANN WILHELM

(1727 – 1789)

Partita a tre F-Dur für Sopranino-Bloßfl.

(Altbloßfl., Querflöte), Violine und Basso continuo, hrsg. von Erich Benedikt

Die Sopranino-Bloßfl. in f⁺ (eine Oktave höher als die Altbloßfl.) wurde vornehmlich tonmalerisch verwendet.

DM 979 **3-**

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Drei Stücke für Sopranbloßfl., Xylophon und Schlagwerk

Korda beginnt zentraltongebunden, aber dafür rhythmisch sehr lebendig und vielfältig. Instrukтив der 3. Satz "Kontrapunktische Spiele", an denen „spielend“ viel zu erfahren ist. (ÖMZ)

J 10 Spielpart. **3**

Vier Spielstücke für ein Melodieinstr. (S) und 2 Rhythmusinstrumente

Die einfachen Spielstücke in dreiteiliger Liedform, zum Gebrauch an allgemein bildenden Schulen, waren in der früheren Auflage des Lehrbuches „Wir lernen Musik“ enthalten und sind nun gesondert erhältlich.

J 29 **2**

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Op. 66. Kleine Tanzstücke für die Jugend (1970) 5 zyklisch oder einzeln spielbare Stücke für 1 bis 3 Melodieinstr. (Schlagwerk ad lib., mit beigelegter Bassstimme)

J 11 Spielpart. **2**

Notturmo op. 25 3

für Block- oder Querflöte, Viola und Gitarre

I. Marcia
Allegro moderato Wenzeslaus Thomas Mairigke
(1773-1830)

MATIEGKA, WENZEL (1773 – 1830)**Notturmo op. 25** für Flöte (Blockflöte, Querflöte, Oboe), Viola und Gitarre

Neben einer Csakan-Schule das einzige Werk für Csakan, Viola und Gitarre dieses aus Böhmen stammenden Komponisten, der hauptsächlich durch seine Werke für Gitarre, dem damaligen Wiener Modeinstrument, bekannt wurde. Fünfsätziges Werk für Freunde biedermeierlicher Kammermusik in der aparten Besetzung Tenorblockflöte (gesamter Tonumfang bis d³), Viola und Gitarre (gut spielbare Begleitschemen im Stil der Hochblüte der klassischen Gitarre wie bei Giuliani und Carulli). Besonders originell das „Rondo en forme d'un Pot-pourris“ mit Zitaten wie z. B. „O du lieber Augustin“. Die Kondition der Spieler wird gefordert; allein dieses Rondo ist in den Einzelstimmen vier Seiten lang. Ein sehr informatives Vorwort und der auszugsweise Faksimileabdruck der Gitarrestimme ergänzen den Notentext.

GKM 226 Part. + Sti.

4**MOSER, MICHAELA (1980) –****MOSER, FRANZ (1952)****Flötenfutter** (s. unter 2 SOPRANBLOCK-FLÖTEN)**MOSER, FRANZ (1952)****Light Christmas. 9 Stücke mit Variation** für 1–2 Blockflöten und Klavier / Keyboard / Gitarre ad lib. leicht gesetzt.

Beliebte Weihnachtstlieder jeweils einmal traditionell, einmal rhythmisch arrangiert.

Dem traditionellen Arrangement wird eine peppige Variation gegenübergestellt – der Schwierigkeitsgrad bleibt gleich.

ALLE JAHRE WIEDER / AUF DEM FELD / ES HAT SICH HALT ERÖFFNET / IHR KINDERLEIN KOMMET / IN DULCI JUBILO / LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN / MORGEN KINDER, WIRD'S WAS GEBEN / O DU FRÖHLICHE / STILLE NACHT

04 495 (inkl. Blockflötenspielpartitur) **1****PEZ, JOHANN CHRISTOPH**

(1664 – 1716)

Triosonate C-Dur für 2 Altblfl., Violoncello ad. lib und Git., hrsg. von Werner Kämmerling

Die sieben Sätze haben Suitencharakter; sie bieten den Ausführenden keine großen technischen Schwierigkeiten. Klanglich eine schöne Bereicherung der Blfl.-Literatur. (Musik im Unterricht)

GKM 49 **4****RÜEGG, MATHIAS (1952)****Two Wedding Dancers Waiting on the Third One**für Altflöte, Bassklarinette und Fagott
06 338**SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970) –****STETKA, FRANZ (1899 – 1975)****Spielemusik** für Blfl. und Git.04 413 **Heft 1** **1-2**

30 kleine Spiel- und Übungsstücke für den Anfang für 1-3 Sopranblfl. und Git.

04 414 **Heft 2** **1-2**

Tänze, Märsche und andere Spielstücke für 2-3 Blfl. (auch Altflöte) und Git. (SSS/SSA/SA)

Gut gemachte flüssige Sätze, dort zu verwenden, wo an nicht zu schwerem Material Zusammenspiel geübt werden soll (Musikerziehung)

SCHALLER, ERWIN (1904 – 1984)**Dorischer Osterjubil über „Christ ist erstanden“** für 2 Blfl. (AT) und Git.HBR 36 **2****SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN**

(um 1680 – 1740)

Triosonate F-Dur für 2 Altblfl., Bass (Violoncello, Viola da Gamba) ad lib. und Git., hrsg. von Erwin Schaller

Ein schönes barockes Werk im Suitencharakter.
(Musikerziehung)
GKM 15

3-4

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)

Der erfahrene Pädagoge und Komponist kannte die Probleme des Musikunterrichts aus der Praxis; in seinen Stücken nimmt er Rücksicht auf die Ausführbarkeit in kleinster Besetzung bis zu einem möglichst bunten „Orchester“, je farbiger, desto besser. Orff-Instrumentarium soll, zum Teil auch solistisch, zur Geltung kommen – gelungenes Spielmaterial aus Doblingers Reihe „Das Jugendensemble“.

Op. 81a. Veränderungen für 2 Melodieinstr. (auch mehrfach besetzt) und Rhythmusgruppe (1-3 Systeme), mit modernen Spieltechniken.

Vorschlag für Schl.-Inst.: Triangel, 2 Bongos, 2 kl. Trommeln verschiedener Höhe, 2 Becken
J 16 Spielpart.

3-4

Op. 81b. Variationen über ein slowakisches Volkslied für 2 Melodieinstr. (auch mehrfach besetzt) und Rhythmusgruppe (1-3 Systeme)

Vorschlag für Schl.-Inst.: Triangel, Kl. Trommel, 2 Becken, 2 Bongos, Tamburin, Holzblocktrommel
J 17 Spielpart.

4-5

Op. 81c. Variationen über eine französische Volksweise für 2 Melodieinstr. (auch mehrfach besetzt) und Rhythmusgruppe (1-3 Systeme)

Vorschlag für Schl.-Inst.: Triangel, Kl. Trommel, 2 Becken, Tamburin, Holzblocktrommel
J 18 Spielpart.

4-5

Op. 81d. Variationen über ein serbisches Volkslied für 2 Melodieinstr. (auch mehrfach besetzt) und Rhythmusgruppe (1-3 Systeme)

Vorschlag für Schl.-Inst.: Gong, Triangel, Kl. Trommel, 2 Becken, 2 Bongos, Tamburin, Holzblocktrommel
J 19 Spielpart.

4-5

Op. 84. Matches für verschiedene Instrumente. 6 Stücke, Ausschnitte aus einem Fußballspiel symbolisierend.

Angriffe, Verzögerungen, Täuschungen und Spielunterbrechungen durch den

Schiedsrichter, erneute Aufstellung, etc. Als Instrumente können Streicher, Holzbläser, Metallophone, Klav., etc. sowie Schlagzeug verschiedener Art eingesetzt werden.
J 25 Spielpart.

3

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes. 18 Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Bfl. (S,T) und Git. (siehe auch unter DUOS – SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE)

04 450

3

SECHS MÄRSCHE

aus dem 18. Jh. für 2 Sopranbfl. und Handtrommel ad lib., hrsg. von Ernst Kölz

Die Märsche stammen aus der um 1790 erschienenen Sammlung „Airds Scotch, English, Irish and Foreign Airs“, die Handtrommelbegleitung wurde vom Herausgeber hinzugefügt.

04 353

2-3

STETKA, FRANZ (1899 – 1975)

Thema mit Variationen C-Dur für 2 Sopranbfl. und Git. oder Klav.

04 405

3

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Frühlingsmusik (1985) für Flöte (Altfl.), Violoncello und Git.

The image shows a musical score for two pieces. The first piece is 'DONDE VA MI PALOMA' by Jenő Takács, marked 'Moderato'. It features a melody for Soprano/Alto Flute (Soprano/Alto Flöte) and a guitar accompaniment (Gitarre). The second piece is 'SAN JUANITO' by Jenő Takács, marked 'Moderato'. It also features a melody for Soprano/Alto Flute and a guitar accompaniment. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Tonartfrei und taktgebunden werden kleine verspielte Wendungen zitatenmäßig verarbeitet, von einer ruhigen Flötenstimme getragen . . . Der Ausgabe sind zwei weitere Spielpartituren beigelegt. (Git. aktuell)

GKM 174

2-3

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 – 1767)

Triosonate a-Moll für Altblfl., Violine und Git., Violoncello ad lib., hrsg. von Werner Kämmerling

Was mit „Affettuoso“ und „Vivace“ und mit einem „Grave“ als 3. Satz dem Formplan der Sonata da chiesa folgt, deklariert sich in dem abschließenden „Menuett und Trio“ als reizvolles Werk einer Übergangszeit.

GKM 50

4

UCCELLINI, MARCO (ca. 1603 – 1680)

Correnti ed Arie. Tänze für 2 Blfl. (Violinen) und Basso Continuo, Violoncello ad lib., hrsg. von Martin Nitz (AA/AT)

Schöne und reife frühbarocke Musik!

DM 1270

3

VOLKSMUSIK AUS ÖSTERREICHS BUNDESLÄNDERN

Wertvolle Stücke aus dem Schatz österr. Volksmusik für Blfl. in C (S,T), 2. Melodie-

stimme ad lib. (A) und Schlagwerk in beliebiger Besetzung (2 Systeme), hrsg. von Viktor Korda.

Der Zielsetzung des Heftes entsprechend, harmonisch einfach gesetzte Musik. Die technischen Anforderungen sind so bemessen, dass sich die Musik auch für die jüngsten Spielmusiker eignet. (Musikerziehung)

07 550 Spielpart.

2

WIENER BLOCKFLÖTENMUSIK DES BIEDERMEIER – Originalkomposition für Csakan

herausgegeben und eingerichtet für Blockflöte von Helmut Schaller und Nikolaj Tarasov
Der Csakan (auch Flute douce genannt), ein Abart der Blockflöte, erfreute sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Ländern der Donaumonarchie großer Beliebtheit. Anfänglich in Spazierstöcke eingebaut, verselbständigte er sich im Laufe der Zeit zu einem oftmals mehrklappigen Instrument. Aus dem dafür entstandene reichhaltigen Repertoire werden in dieser Reihe die schönsten Kompositionen für die Blockflöte wieder zugänglich gemacht.

(s. unter ALTBLOCKFLÖTE und KLAVIER, KRÄHMER)

(s. unter TRIOS, MATIEGKA)

(s. unter SOPRANBLOCKFLÖTE SOLO, STRAUSS)

QUARTETTE

ANGERER, PAUL (1927)

Quartett I für Altblfl., Gambe, Git. und Schlagwerk

07 408 Spielpart.

5

BACH, JOHANN SEBASTIAN

(1685 – 1750)

3 Stücke aus dem Wohltemperierten Klavier für Blockflötenquartett (SATB)

bearbeitet von Hans Ulrich Staeps

FL 40

BIZET, GEORGE (1838 – 1875)

Menuett aus L'Arlésienne-Suite Nr. 2, siehe unter GRÖßERE BESETZUNGEN

07 613

3-4

GRANDI, OTTAVIO MARIA

(1. Hälfte des 17. Jh.)

Vier Sonaten aus op. 2 für 2 Sopranblockflöten (Violinen), Bass und Basso continuo, herausgegeben von Martin Nitz



Ottavio Maria Grandi wirkte vor allem in Reggio Emilia und Ferrara. Die Sonaten op. 11–14 aus dem Op. 2, welches 1628 in Venedig im Druck erschien, sind gute Beispiele frühbarocker Trio-Kompositionen.

Diese frühbarocken Sonaten für zwei Oberstimmen und obligatem Bass eignen sich als leichte Einstiegssonaten für diesen Stil, da keine virtuos- en Passagen und überhaupt keine Taktwechsel vorkommen. Drei der Sonaten stehen durch- wegs im geraden Takt, eine im ungeraden.

DM 1341 **2-3**

HOTTETERRE, JEAN (ca. 1684 – 1762)
Suite aus „Die ländliche Hochzeit“ für 3 Bfl. (SSA/SAT) und Git. einger. von Erwin Schaller
HBR 22 **2-**

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)
Capriccio in vier Sätzen für 3 Bfl. (SAT), oder andere Melodieinstr. und Git.
Eine melodisch und harmonisch unkomplizierte Komposition. (Flämische Musikzeitung)
GKM 44 **3**

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)
Op. 76. High Barbaree. Variationen über ein altes Seemannslied. 3 Melodieinstr. oder Klav., einstimmigen Chor, Schlagwerk ad lib. J 20 Spielpart. / Singbl. **2**

Op. 66. Kleine Tanzstücke für die Ju- gend (1970) 5 zyklisch oder einzeln spielba- re Stücke für 1 bis 3 Melodieinstr. (Schlag- werk ad lib., mit beigelegter Bassstimme) J 11 Spielpart. **3**

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970) –
STETKA, FRANZ (1899 – 1975)
Spielmusik für Bfl. und Git.

04 413 **Heft 1** **1-3**
30 kleine Spiel- und Übungsstücke für den Anfang für 1-3 Sopranbfl. u. Git.

04 414 **Heft 2** **1-3**
Tänze, Märsche und andere Spielstücke für 2-3 Sopranbfl. (auch Altflöte) und Git. (SSS/SSA/SA)

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)
(s. unter KAMMERMUSIK - TRIOS)

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Tänze auf dem Lande für 3 Bfl.-Stim-

men (SSA), Klav. und kleines Schlagzeug ad lib.
FL 8 Part. u. St. **2**

Steps by Staeps

herausgegeben von Luise Holoubek-Picher

Ausgewählte Kompositionen für die Block- flöte im Solo- und Ensemblespiel mit aus- führlichem Theorieteil und Werkverzeich- nis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium.

04 373 **3**

GRÖßERE BESETZUNGEN

BIZET, GEORGES (1838 – 1875)
Menuett aus der L'Arlésienne-Suite
Nr. 2, einger. für Flöte (Altblf.), 3 Git. und Pauken ad lib. von Elisabeth Bayer (aus der Reihe „Mit Gitarre“)
07 613 Part. u. St. **3-4**

FORTIN, VIKTOR (1936)
Zwölf steirische Tänze für Bfl.-Quartett (SATB, auch chorisch) und Git.

Stilistisch steht diese Musik in der Nähe der Wiener Klassik; die Tänze sind in beliebiger Rei- henfolge, auch einzeln und in chorischer Beset-

Vier Sonaten
für 2 Sopranblockflöten (Violinen), Bass und Basso continuo
Ottavio Maria Grandi (1. Hälfte 17.Jh.)
herausgegeben von Martin Nitz

Sonata undecima

© Copyright 2024 by Ludwig Döblinger (Bernhard Hermannsky) & G. Wies - München
Printed in Germany

zung aufführbar, moderne Spieltechniken für die Blfl. Die Partitur gilt gleichzeitig als Git.-Stimme.
04 438 Part. u. Blflst. **2-3**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Die Standardbesetzung SATB kann durch Alternativen variiert werden, die auf das verfügbare Instrumentarium Rücksicht nimmt. (Siehe auch unter VIER BLOCKFLÖTEN)

Feuerwerksmusik für Blfl.-Ensemble (SATB/SSAB) und Pauke ad lib. bearb. von Ehrenfried Reichelt

I. LENTEMENT (OUVERTURE) / II. BOURÉE / III. LA PAIX – LARGO ALLA SIZILIANA / IV. LA RÉJOUISSANCE / V. MENUETT

Hier wurde auf die Aussetzung eines Continuo verzichtet. Bei Bedarf wird ein geschickter Spieler von der Bass- (und Tenor-) Stimme her eine sinnvolle Begleitung zu den Sopran- und Alt-Instrumenten entwickeln können. Die Verwendung von Pauken bringt eine wirkungsvolle rhythmische und klangliche Bereicherung.

04 435

2

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Romance C-Dur aus dem Lirenkonzert Nr. 4, Hob. VIIh:3, einger. für 2 Altblfl., Tenorblfl. (Violine), 2 Git., Violoncello ad lib., bearb. von Elisabeth Bayer

Original für 2 Liren, 2 Hörner und Streicher geschrieben (siehe auch unter ALTBLOCKFLÖTEN UND KLAVIER, BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER). Elisabeth Bayer hat sich bei dieser Bearbeitung, die Git. miteinbezieht und sich an den schulischen Musizierkreis richtet, notengetreu an das Original gehalten.

GKM 117 Part. u. St.

3-4

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Rhapsodie für Sopranblfl., Xylophon (2 Spieler), Metallophon (Glockenspiel) und variabler Rhythmusgruppe (2 Systeme)

7 kurze Sätze mit abwechslungsreichen Besetzungskombinationen. Technisch durchwegs einfach, wird das Werk durch seine interessante Rhythmik sicher ein gern musiziertes Stück sein. (Musikerziehung)

J 13 Spielpart.

3-4

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Op. 76. High Barbaree. Variationen über ein altes Seemannslied. 3 Melodieinstr. oder Klav., einstimmigen Chor, Schlagwerk ad lib. J 20 Spielpart. / Singbl. **2**

MOZART, WOLFGANG AMADEUS

(1756 – 1791)

Menuetto aus dem Klarinettenquintett A-Dur, KV 581, einger. für 2 Altblfl. und 3 Git. von Elisabeth Bayer (aus der Reihe „Mit Gitarre“)

07 611 Part. u. St.

2-3

Andante con variazioni aus der Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297b, einger. für 2 Altblfl., 3 Git. und Violoncello ad lib. von Elisabeth Bayer (aus der Reihe „Mit Gitarre“)

07 614 Part. u. St.

2-3

SAN MARTINO, GIUSEPPE

(1693 – 1750)

Divertimento B-Dur für 5 Blfl. (SSATB, auch chorisch), Git. ad lib., einger. von Hans Ulrich Staeps

Der italienische Meister San Martino wirkte in London als Virtuose und Musikdirektor des Prince of Wales. Seine Werke zeigen bereits frühklassische Züge, doch mag man sich, etwa im Presto des vorliegenden, den diversen Werken für Flötenensemble entnommenen Divertimentos, auch der formalen Eigenheiten seines Zeitgenossen Scarlatti erinnern.

FL 7 Part. u. St. / Doubl.

2

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)
(s. unter KAMMERMUSIK – TRIOS)

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)
Catchy Tunes. 20 "Ohrwürmer" aus Gerald Schwertbergers Hitliste. Musizieren mit "privater" Begleitband auf der beiliegenden CD! Für C-Bfl. oder ein anderes Melodieinstr. und diverse Begleitinstr. ad lib.: die Ausgabe liefert zusätzlich Git.-Akkordbezeichnungen sowie eine Keyboard-Akkordtabelle und sämtliche Groove-Patterns für eine Rhythmusgruppe. Catchy Tunes ist auch für B-Instrumente erhältlich. 20 "groovige" Spielstücke in verschiedenen populären Stilrichtungen: Rumba, Medium Swing, 5/4 Swing, Swing-Fox, Blues, 5/8 Jazz, Jazz-Waltz, Slow Fox, Classical Popsound, Pop-Ballad, Bolero, Cumbia u.a. Die beiliegende CD liefert dem Blockflötenspieler seine „private“ Begleitband dazu – die Ausgabe bietet und fördert auch die Möglichkeit, eine beliebige „echte“ Combo zusammenzustellen!
TM 103 C-Version(inkl. CD) **3-**
TM 104 B_♭-Version

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Aubade und Tanz für Bfl.-Sextett (SSAATB), Git. und Klav.

Die beiden Stücke in memoriam Maurice Ravel bilden ein Ganzes und sollten stets zusammen aufgeführt werden. Die klanglichen Möglichkeiten des Bfl.-Konsorts in Verbindung mit Git. und Klav. sind in der harmonischen Sprache des Impressionismus verarbeitet. Zur Klangsteigerung mag die Aubade in einfacher, der Tanz in chorischer Besetzung gespielt werden.

FL 4 Part. u. St. **2-3**

Divertimento D-Dur über ein ungarisches Lied für Bfl.-Chor (auch Bfl.-Quartett SSAA) und Klav., Schlagzeug (1-3 Spieler) ad lib.

A pleasant and enjoyable piece for a school music ensemble of advanced ability. (Journal of Music Education)

Ein vollgriffiges Stück, vom Schlagwerk mit rhythmischen und klanglichen, vom Klav. mit dynamischen Akzenten versehen. (Musica)

FL 24 Spielpart. / Sblfl. I/II / Ablfl. I/II **3**

Tänze auf dem Lande für 3 Bfl.-Stimmen (SSA, auch chorisches), Klav. und Schlagzeug (2-3 Spieler) ad lib.

Einleitungsstück für Klav. und Schlagzeug ad lib. sowie 7 aus verschiedenen Landschaften stammende Tänze für SSA, Klav. und Schlagzeug ad lib.

FL 8 Part. u. St. **2**

BLOCKFLÖTE, SINGSTIMME(N) UND ANDERE INSTRUMENTE

BACH, JOHANN SEBASTIAN
(1685 – 1750)

Geistliche Lieder zu Weihnachten und Ostern aus dem „Schemellischen Liederbuch“ für eine Singst., Altbfl. und Git., hrsg. von Erwin Schaller

ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER / O
JESULEIN SÜSS / MEIN JESU, WAS FÜR
SEELLENWEH / ES IST VOLLBRACHT /
KOMMT, SEELEN

HBR 18 **-3**

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978)

Drei Adventlieder für mittlere Singst. Sopranbfl. in C und Git.

ES KOMMT EIN SCHIFF GELADEN (um
1600) / ES BLÜH N DREI ROSEN AUF
EINEM ZWEIG (Schlesien) / UND UNSER
LIEBEN FRAUEN (17. Jhdt.)

GKM 3 **1**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH
(1685 – 1759)

Nel dolce dell oblio. Kantate für Sopran, Altbfl. und Git., Vc. ad lib., Git.-Continuo von Erwin Schaller

GKM 28 **3**

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)
Op. 76. High Barbaree. Variationen über ein altes Seemannslied. 3 Melodieinstr. oder Klav., einstimmigen Chor, Schlagwerk ad lib.
J 20 Spielpart. / Singbl. **2**

LIEDER UM OSTERN
Volksliedsätze für Singst. und 2-3 Melodieinstr. (Violine, Altblf., Viola, Cello, Git., oder Tasteninstr. ad lib.), hrsg. von Erwin Schaller
VOR DER HIMMLISCHEN TÜR / DAS BITTERE LEIDENS LIED / SCHÖNSTER JESU / O TRAUIGKEIT / OSTERBITTE / OSTERFREUDE / OSTERJUBEL / HALLELUJA
08 831 Part. u. St. **2**

LIEDER UM WEIHNACHT
Volksliedsätze für Singst. und 2-3 Melodieinstr. (Violine, Altblf., Viola, Cello, Git., oder Tasteninstr. ad lib.), hrsg. von Erwin Schaller
O HEILAND, REISS DEN HIMMEL AUF / DER ENGLISCHE GRUSS / MARIA DURCH EIN DORNWALD GING / DIE HERBERGSUCHE / FROHE BOTSCHAFT / ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN / VOM

HIMMEL HOCH, O ENGLEIN, KOMMT / GRÜNET FELDER, GRÜNET WIESEN
08 832 Part. u. St. **2**

PRAETORIUS, MICHAEL (1571 – 1621)
Puer natus in Bethlehem. Weihnachtsliedsätze aus „Musae Sionie“ für 2-4 Git., mit Singst. und Blfl. (S,A) ad lib., einger. von Elisabeth Bayer
GKM 111 **1**

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Amnis aevi omnipotens. Hymnische Strophen für mittlere Stimme, Blfl. in C und Klav.
FL 11 Part. u. St. / Doubl. **2-3**

Das Lied tönt fort. Spielmusik für 3 Blfl. (SAT) und Gesang ad lib.
FL 2 **3**

Fünfzehn heitere Kanons für 2 Blfl. gleicher Stimmung mit Texten zum Singen und begleitenden Instrumenten (AA)
04 356 **2-3**

Lieder der Liebenden im 16. Jahrhundert für mittlere Stimme, Altblf. und Klav. eingerichtet
FL 32 **3-**

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)
Steps by Staeps
herausgegeben von Luise Holoubek-Picher
Ausgewählte Kompositionen für die Blockflöte im Solo- und Ensemblespiel mit ausführlichem Theorieteil und Werkverzeichnis. Von leicht bis schwer für Schule und Studium
04 373 **3**

STEIRISCHE KRIPPENLIEDER. 12 Lieder für 2-3 Blockflöten und Gesang ad lib. gesetzt von Walter Kolneder.
04 372 **2-3**

BLOCKFLÖTE(N) UND ORCHESTER / ENSEMBLE

ANGERER, PAUL (1927)
Konzert für zwei Altblf., 2 Hörner und Streicher (mit 2 Vla.)
04 401 Partitur



04 402 Stimmen / Doubl.
04 403 Ausgabe für 2 Blfl. und Klav. **3**

FORTIN, VIKTOR (1936)

Konzert (1985) für Sopranblfl. und Streicher / 12'30"

Stp. 669 Studienpart.

74 210 Streicherst.

04 465 Ausgabe für Sopranblfl. und Klav. **5**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Fünf Concerti für 2 Liren (2 Altblfl./Flöte, Oboe/2 Flöten), 2 Hörner, 2 Violinen, 2 Violon und Bass, Hob. VIIh:1-5 (H. C. Robbins Landon):

Concerto Nr. 1 C-Dur, Hob. VIIh:1

DM 41 Part. / St. / Doubl.

DM 41a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **5**

Stp. 3 Studienpartitur

Concerto Nr. 2 G-Dur, Hob. VIIh:2

DM 42 Part. / St. / Doubl.

DM 42a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 4 Studienpartitur

Concerto Nr. 3 G-Dur, Hob. VIIh:3

DM 43 Part. / St. / Doubl.

DM 43a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4-5**

Stp. 5 Studienpartitur

Concerto Nr. 4 F-Dur, Hob. VIIh:4

DM 44 Part. / St. / Doubl.

DM 44a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 6 Studienpartitur

Concerto Nr. 5 F-Dur, Hob. VIIh:5

DM 45 Part. / St. / Doubl.

DM 45a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 7 Studienpartitur

Acht Notturmi für 2 Liren (2 Altblfl. / Flöte, Oboe), 2 Hörner, 2 Violinen (Klarinetten), 2 Violon, Bass, Hob. II:25-32 (H. C. Robbins Landon):

Notturmo Nr. 1 C-Dur, Hob. II:25

DM 48 Part. / St. / Doubl.

DM 48a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 156 Studienpartitur

Notturmo Nr. 2 F-Dur, Hob. II:26

DM 302 Part. / St. / Doubl.

DM 302a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 362 Studienpartitur

Notturmo Nr. 3 C-Dur, Hob. II:32

DM 303 Part. / St. / Doubl.

DM 303a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 363 Studienpartitur

Notturmo Nr. 4 C-Dur, Hob. II:31

DM 304 Part. / St. / Doubl.

DM 304a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 364 Studienpartitur

Notturmo Nr. 5 C-Dur, Hob. II:29

DM 305 Part. / St. / Doubl.

DM 305a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **3-4**

Stp. 365 Studienpartitur

Notturmo Nr. 6 G-Dur, Hob. II:30

DM 306 Part. / St. / Doubl.

DM 306a Ausgabe für 2 Altblfl. und Klav.
(K. Trötzmüller) **3**

Stp. 366 Studienpartitur



Notturmo Nr. 7 F-Dur, Hob. II:28

DM 307 Part. / St. / Doubl.

DM 307a Ausgabe für 2 Altblf. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 367 Studienpartitur

Notturmo Nr. 8 G-Dur, Hob. II:26

DM 308 Part. / St. / Doubl.

DM 308a Ausgabe für 2 Altblf. und Klav.
(K. Trötzmüller) **4**

Stp. 368 Studienpartitur

Haydns charmante Lirenkonzerte sind höfische Unterhaltungsmusik im besten Sinne, 1785 für die Hofkapelle des Königs von Neapel geschrieben. Einer der Soloparts ist für den König selbst gedacht, deshalb sind diese Stimmen relativ leicht, aber trotzdem nicht undankbar und in der Höhenlage für die Blf. sogar recht günstig.
(Musica)

WOODCOCK, ROBERT († 1734)

Der Komponist wirkte als Blockflöter und Maler in England. Von seinen Werken sind lediglich 12 Concerti für Bläser mit Streicherbegleitung überliefert. Die Concerti für Blf., die stilistisch etwa in der Händel-Nachfolge einzuordnen sind, waren ursprünglich für die Sext-Flöte geschrieben; sie sind hier um jeweils einen Ganzton nach unten transponiert und auch auf Querflöte oder Piccolo ausführbar.

Drei Concerti für Sopranblf., Streicher (ohne Viola) und Basso Continuo, hrsg. von Grete Zahn

Concerto Nr. 1 D-Dur

DM 1197 Part. u. St. / Doubl.

DM 1197a Ausgabe für Sopranblf. und Klav. **3****Concerto Nr. 2 G-Dur**

DM 1198 Part. u. St. / Doubl.

DM 1198a Ausgabe für Sopranblf. und Klav. **3****Concerto Nr. 3 C-Dur**

DM 1209 Part. u. St. / Doubl.

DM 1209a Ausgabe für Sopranblf. und Klav. **3-**

Zwei Concerti für 2 Sopranblf., Streicher (ohne Viola) und Basso Continuo, hrsg. von Grete Zahn

Concerto Nr. 5 C-Dur

DM 1268 Part. u. St. / Doubl.

DM 1268a Ausgabe für 2 Sopranblf. und Klav. **3****Concerto Nr. 6 C-Dur**

DM 1269 Part. u. St. / Doubl.

DM 1269a Ausgabe für 2 Sopranblf. und Klav. **3**

KOMPONISTEN

dall'ABACO, EVARISTO FELICE

(1675 Verona – 1742 München)

Italienischer Komponist und Violoncellist. Seit 1704 Kammermusiker am Hof des bayrischen Kurfürsten Max II. Emmanuel in München, den er ins Exil nach Brüssel begleitete. 1715-40 in München Kammerkonzertmeister und kurfürstlicher Rat. Seine Concerti grossi im Stil A. Corellis stehen z.T. der französischen Suite, später der italienischen Opernsinfonia nahe.

ALTMANN, PETER (1940 Wien)

Bundeslehrerbildungsanstalt, Klavierunterricht, Studium an der Wiener Musikakademie (Prof. Siegl, Bühnenmusik, Prof. Einem), Musikerzieher, Gründer und Leiter des „Neuen Wiener Vokalensembles 79“

ANGERER, PAUL (1927 Wien)

Angerer ist eine der vielseitigsten Persönlichkeiten im Musikleben Österreichs: Er ist gleicherweise als Komponist, Dirigent, Musiker, Bearbeiter, Gestalter von Rundfunksendungen und Herausgeber tätig.

BABELL, WILLIAM

(ca. 1690 London – 1723 London)

Der englische Cembalovirtuose, von dem behauptet wird, er habe sogar Händel als Orgelvirtuose übertroffen, wirkte unter anderem in der Privatkapelle Georgs I. und als Organist in All Hallows in London. Seine Kompositionen für Cembalo vermitteln wertvolle Einblicke in die damalige Verzierungs- und Improvisationspraxis.

BACH, JOHANN SEBASTIAN

(1685 Eisenach – 1750 Leipzig)

BARBARINO, WALTER (1955)

Musikschullehrer, Schwerpunkt Ensemblespiel und Gruppenunterricht. Seit 1975 Leitung des Intrada-Ensembles, mit dem Barbarino bisher 3 CDs eingespielt hat.

BAUER, GÜNTER (1953 Steyr)

Kompositionsschüler von Helmut Eder, Musik-erzieher, Pianist, Korrepetitor, Kammermusiker

BEETHOVEN, LUDWIG van

(1770 Bonn – 1827 Wien)

BISCHOF, RAINER (1947 Wien)

Der Komponist bedient sich der Zwölftontechnik, wobei er – ausgehend von seinem Lehrer Apostel – von Schönberg bis Berg die expressionistisch-emotionale Seite der Dodekaphonie übernimmt, während die strukturelle Strenge

und kompositorische Dichte seiner Werke den strengen Einfluss Weberns zeigt.

BIZET, GEORGES (1838 – 1875 Paris)

BLAVET, MICHEL

(1700 Besançon – 1768 Paris)

Der französische Flötenvirtuose und Komponist, dessen brillante Technik und schöner Ton gerühmt wurden, stand zeitweise in Diensten des Preußenkönigs Friedrich II. des Großen. Von ihm stammen die allerersten französischen komischen Opern; er gab drei Bücher Flötensonaten heraus.

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978 Wien)

Professor am Konservatorium der Stadt Wien, Chormeister, Leiter der Wiener Kindersingschule, Chor-, Gitarrenmusik.

BUXTEHUDE, DIETRICH

(1637 Helsingborg (?) – 1707 Lübeck)

CALDARA, ANTONIO

(1670 Venedig – 1736 Wien)

Schüler von G. Legrenzi, Vizehofkapellmeister unter Kaiser Karl VI. neben J.J. Fux. Opern, Oratorien, Kammermusik.

CALL, LEONHARD VON

(1767 Eppan/Südtirol – 1815 Wien)

Im Hauptberuf Beamter im k.k. Kammerzahlamt in Wien, macht sich Call in zahlreichen Liebhaberkonzerten als Gitarrevirtuose einen Namen. Unter seinen Kompositionen finden sich vorwiegend Lieder, Chöre und Kammermusik, die zu seiner Zeit zum Großteil auch im Druck erschien.

CASTELLO, DARIO (1. Hälfte 17. Jh.)

Konzertmeister an San Marco in Venedig. Frühbarocke Instrumentalwerke

CORELLI, ARCANGELO

(1653 Fusignano bei Ravenna – 1713 Rom)

Italienischer Komponist und Violinist, Violinschüler von G. Benvenuti und L. Brugnoli in Bologna, kam Anfang der 1670er Jahre nach Rom, stand im Dienst der Königin Christine von Schweden, dann der Kardinäle P. Pamphilj und P. Ottoboni; Leiter einer Schule für Violinisten. Schöpfer des Concerto grosso, Vorbild für Torelli, J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. F. Händel, E. F. Dall'Abaco und G. Tartini. Erster großer Instrumentalmeister Italiens

DALL'ABACO siehe ABACO

DALLINGER, GERHARD (1940 Eferding, OÖ)

Musikpädagog und Konservatoriumsdirektor in Feldkirch, Vorarlberg; Chorleiter.

DIENDORFER, CHRISTIAN

(1957 Mistelbach/NÖ)

Studium Komposition, Elektronische Musik, Musikerziehung und Computertechnik in Wien und Berlin. Unterrichtstätigkeit in Wien und Niederösterreich.

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH

(1918 Wels/OÖ. – 1989 Salzburg)

Der ehemalige Professor für Orgel, Theorie und Komposition an der Musikhochschule Mozarteum in Salzburg ist vor allem wegen seiner Kirchenmusik und seiner Orgelwerke bekannt.

DOPPELBAUER, RUPERT

(1911 Bad Ischl – 1992 Leoben)

Direktor der Landesmusikschule Graz, Herausgeber pädagogischer Werke.

EDER, HELMUT

(1916 Linz/OÖ – 2005 Salzburg)

Der prominente Komponist, der eine Kompositions-klasse am Salzburger Mozarteum betreut hat, über sich selbst: „Meine Art zu komponieren möchte ich pluralistisch nennen. Ich bejahe eine Entwicklung, die es dem Komponisten in die Hand gibt, alles – von der Modalität bis zur seriellen und zur Klangfarbenmusik – in seine persönliche Sprache einzu-beziehen.“

FAURE, GABRIEL (1845 – 1924)

Französischer Komponist, Schüler von Saint-Saëns, schrieb vor allem Vokal-, Klavier- und Kammermusik.

FESCH, WILLEM DE

(1687 Alkmaar, Nordholland – 1757? London)

Tätig in Amsterdam, Antwerpen und ab 1732 in London, hervorragender Geiger und Komponist von Oratorien, Konzerten, Kammermusik und Liedern. Sein satztechnisch solider Stil, von Virtuosität zu kantabler und ausdrucksvoller Einfachheit weiterentwickelt, zeigt italienische Einflüsse und die Nähe Händels und der Familie Loeillet.

FINGER, GOTTFRIED

(ca. 1660 Olmütz – 1730 Mannheim)

Seine Stationen führten ihn durch halb Europa: Mähren, München, London, Italien, Berlin, Innsbruck, Mannheim. Er schrieb neben Bühnenwerken in deutscher und englischer Sprache auch mehrere Serien von Trio- und Solosonaten. Seine Blockflötenwerke von 1701 gehören der Periode vor der „klassischen“ Zeit dieses Instruments an.

FIOCCO, JOSEPH HECTOR

(1703 – 1741 Brüssel)

Kapellmeister in Brüssel an Sainte-Gudule

FISCHER, JOHANN AUGSBURGIENSIS

(1646 Augsburg – 1716 Schwedt)

Violinist und Komponist. Studierte bei S. Capricornus, war 1665-70 Notist J.-B. Lullys und wirkte dann als Violinist und Kapellmeister in verschiedenen Ländern (zuletzt als Markgräflicher Kapellmeister in Schwedt). Als einer der ersten führte er den französischen Instrumentalstil Lullys in die deutsche Musik ein.

FOKY-GRUBER, GYULA (1927 Ungarn)

Kunststudium (Malerei), Kompositionsstudium an der Musikakademie in Budapest, 1956 Flucht nach Wien, Musikstudium, Barpianist in Innsbruck und Wien, Entwicklung einer Silberflöte und Flöten-Serienproduktion in Wiesbaden, Musiklehrer, Konzerttätigkeit.

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA

(2. Hälfte 16. Jh. Brescia – 1630 Padua)

Komponist und Violinist. Bedeutender Repräsentant der Brescianer Geigerschule und Pionier der italienischen Instrumentalmusik, in Venedig, Rom und Padua als Virtuose tätig, wahrscheinlich Lehrer Biagio Marinis. Fontana starb an der Pest. Einer der Hauptmeister der frühbarocken Sonate, bedeutender Vertreter des Kammermusikstils seiner Zeit.

FORTIN, VIKTOR (1936 Fohnsdorf/Stmk.)

Fortin ist in Graz in verschiedenen Funktionen tätig: er ist u. a. Musikkritiker, Organisator, konzertierender Solist, Professor für Blockflöte an der Grazer Musikhochschule (1968 – 2004) und an der Wiener Musikuniversität (1979 – 2004). Als solcher hat er viele Erfahrungen im Gruppenunterricht und in der elementaren Musikerziehung gesammelt. In seinen Kompositionen bemüht sich Fortin, die „Kluft zwischen E und U zu überbrücken“. www.fortin.at

FRESCOBALDI, GIROLAMO

(1583 Ferrara – 1643 Rom)

Organist an St. Peter in Rom, einer der berühmtesten Interpreten seiner Zeit, genialer Improvisator. Bedeutender Einfluss auf den frühbarocken Instrumentalstil. Fasste die Merkmale der italienischen Schulen von Neapel, Venedig und Ferrara zusammen. Nachhaltiger Einfluss auf die mitteleuropäische Musik (Froberger, Muffat, Buxtehude, Bach)

FUX, JOHANN JOSEPH

(1660 Hirtenfeld, Stmk. – 1741 Wien)

Komponist und Musiktheoretiker; Organist, kaiserlicher Hofkomponist, Hofkapellmeister. Zu seinen Schülern gehören G. Muffat, Chr. Wagenseil und I. Holzbauer. Er schrieb u.a. über 70 Messen, 11 Oratorien, 18 Opern und eine große Zahl von Instrumentalwerken. Sein bedeutendes Lehrbuch „Gradus ad Parnassum“ wird noch heute im Kontrapunkt-Unterricht verwendet.

GAL, HANS

(1890 Brunn am Gebirge, NÖ – 1987 Edinburgh)
Schüler von E. Mandyczewski, Lehrtätigkeit an den Universitäten von Wien und (ab 1945) Edinburgh, dazwischen Direktor der Städtischen Musikschule Mainz. Werke für alle Sparten der Instrumental- und Vokalmusik, Musikschriftsteller.

GARZAROLI, SIGR. (18. Jh.)

Der Komponist, von dem weder Vorname noch nähere Daten bekannt sind, wirkte als Mitglied der kaiserlichen Hofkapelle unter Kaiser Leopold I.

GRANDI, OTTAVIO MARIA (1. Hälfte 17. Jh.)

Grandi war Angehöriger des Servitenordens und zwischen 1610 und 1630 als Organist und Violinlehrer in Reggio Emilia tätig.

GUERICKE, WALRAD

(1892 Helmstedt – 1963 Braunschweig)

Deutscher Musiker, Organist, Musiklehrer, Dirigent, Komponist

HAAGER, MAX (1905 Görz – 1984 Graz)

Kompositionsstudium an der Musikhochschule Wien bei Josef Lechthaler und Musikwissenschaft an der Universität Wien.

HAAS, ELISABETH (1958)

Musikpädagogin in Wien

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 Halle – 1759 London)

HASSE, JOHANN ADOLF

(1699 Hamburg – 1783 Venedig)

Hasse wurde in Italien als führender Vertreter der spätneapolitanischen Opera seria gefeiert und mit dem Beinamen „il caro, il divino Sassone“ ausgezeichnet. Er war Konkurrent Händels in London und u.a. durch 30 Jahre am Dresdner Hof tätig.

HAYDN, JOSEPH (1732 Rohrau – 1809 Wien)**HEINICHEN, JOHANN DAVID** (1683 – 1729)**HERTEL, JOHANN WILHELM**

(1727 Eisenach – 1789 Schwerin)

Hofkomponist in Schwerin, Organist sowie Kirchenmusikdirektor in Stralsund, schrieb Messen, Passionen, Sinfonien, Solo-Konzerte, Flötensonaten, aber auch theoretische Schriften.

HINTERDORFER, RUDOLF

(1947 Seewalchen/OÖ.)

Studium am Brucknerkonservatorium Linz (Klavier, Komposition bei H. Eder und E. L. Leitner).

1976 Abschluss des Musikstudiums an der Grazer Musikhochschule (Komposition bei I. Eröd, Dirigieren bei M. Horvat), Musiklehrer und Chordirigent in Wien.

HOCHMAIR, HARTWIG (1973)

Studium Elektroakustische Komposition an der Musikuniversität Wien. Mehrere Werke für Blockflöte und CD, Multimedia-Klanginstallationen, Werke für den liturgischen Gebrauch (u. a. Orgel) <http://ifrec.ifas.ufl.edu/hochmair/index.html>

HOTTETERRE, JACQUES MARTIN

(1684 – 1762 Paris)

Französischer Flötist und Komponist, stammte aus einer Holzbläser- und Instrumentenbauermilie und war seit 1705 Instrumentalist am französischen Hof. Er gilt als Begründer der französischen Flötistenschule (Übergang von der Blockflöte zur Querflöte) und entwickelte eine hohe Virtuosität auf seinen Instrumenten, die sich auch in seinen Kompositionen ausdrückt. Er schrieb zwei Lehrwerke, die grundlegend für die Entwicklung des Flötenspiels und der Flötenmusik in Frankreich wurden.

KANN, HANS (1927 Wien – 2005 Wien)

Pianist, Herausgeber, Klavierpädagoge, Professor für Klavier an der Musikhochschule Wien

KATT, FRIEDEMANN (1945 Mittelwalde)

Als Musikerzieher tätig. Schreibt als F. X. Frenzel im barocken Stil.

KAUER, FERDINAND

(1751 Klein-Tajax/Mähren – 1831 Wien)

Kapellmeister in Wien und Graz; schrieb mehr als 100 Opern, Singspiele und andere Bühnenwerke; sein „Donauweibchen“ hat sich lange im Repertoire gehalten. Fast alle seine Werke gingen bei der Donauüberschwemmung 1830 zugrunde.

KAUKAL, EVA MARIA (1962)

Blockflötenpädagogin in Wien. Konzerttätigkeit

KELDORFER, ROBERT

(1901 Wien – 1980 Klagenfurt)

1925-30 Musikdirektor in Bielitz, Polen, 1930-39 Direktor des Bruckner-Konservatoriums Linz, 1941-66 Direktor des Kärntner Landeskonservatoriums. Dirigent, Pianist.

KEMPIS, NICOLAUS Á

(um 1600 – 1676 Brüssel)

Organist an St. Gudule in Brüssel. Seine Kompositionen zählen zu den frühesten bekannten Continuo-Werken in den Niederlanden.

KOLNEDER, WALTER

(1910 Wels/OÖ – 1994 Karlsruhe)

Professor an der Grazer Musikhochschule bis 1945, Solo-Bratschist in Innsbruck, Direktor der Konservatorien in Luxemburg und Darmstadt, Direktor der Badischen Musikhochschule, Professor an der Universität von Karlsruhe. Musikwissenschaftliche Schriften (über Vivaldi, Bachs „Kunst der Fuge“ etc.), musikpädagogische Beiträge.

KÖLZ, ERNST (1929 Wien)

Keine direkte Bindung an irgendeine musikalische Richtung oder Schule, aber fast immer von einem literarischen Konzept ausgehend. Besonders mit seinen Artmann-Vertonungen, aber auch als Blockflöten-Virtuose hat er sich einen Namen gemacht.

KONT, PAUL (1920 Wien – 2000 Wien)

Unstreitig einer der originellsten österreichischen Komponisten von heute. Neben Studien in Wien arbeitete Kont auch mit W. Fortner, D. Milhaud und O. Messiaen. Intensive Beschäftigung mit der Komposition für die Medien Funk und Fernsehen. Zahlreiche Preise.

KORDA, VIKTOR (1900 Wien – 1992 Wien)

Studien bei J. Marx; Musikerzieher, Chorleiter, Publizist, Mitherausgeber des 6-bändigen Musiklehrbuches „Wir lernen Musik“.

KORN, UWE (1962)

Kompositionen: Klavier- und Kammermusik, Orchester, Filmmusik, Jazz. Tätigkeit als Arrangeur (Stuttgarter Theater, SWR, ...).
www.korn-malycheva.de

KRÄHMER, ERNST (1795 Dresden – 1837 Wien)

Oboist und Csakan-Virtuose. Ab 1815 Mitglied des Wiener Hofopernorchesters, k.k. Hof- und Kammermusikus.

KRATOCHWIL, HEINZ

(1933 Wien – 1995 Wien)

Wirkte als Professor für Tonsatz an der Musikhochschule Wien. „Grenzgänger-Komponist zwischen den ‚Fronten‘ – den Traditionalisten zu progressiv und den Progressiven zu traditionell ... Seit jungen Jahren versuche ich eine Synthese aus Alt und Neu, aus E- und U-Musik zu verwirklichen.“ Orchester- und Chorwerke.

KUBIZEK, KARL MARIA

(1925 Eferding OÖ. – 1995 Bad Hall)

Klarinettenist, Konzerttätigkeit, Lehrer am Linzer Bruckner-Konservatorium

LEITERMEYER, FRITZ

(1925 Wien – 2006 Wien)

Geiger, Komponist, 1945–91 Mitglied der Wiener Philharmoniker

LEOPOLD I., KAISER

(1640 Wien – 1705 Wien)

Der bedeutendste der komponierenden Habsburger, seit 1658 deutscher Kaiser, schrieb u. a. 79 geistliche Werke, 17 Ballettsuiten, 12 Oratorien. Während seiner Regierung wurde Wien Zentrum der italienischen Opernmusik.

LOEILLET, JEAN BAPTISTE DE GANT

(1680 Gent – 1730 London)

Stammte aus einer bekannten belgisch-französischen Musikerfamilie. In London Oboist am Queen's Theatre (Haymarket), dann Musiklehrer. Im Rahmen der wöchentlich von ihm in seinem Haus geleiteten Dilettanten-Konzerte wurden die Concerti grossi von A. Corelli zum ersten Mal in England aufgeführt. Zu seiner Zeit war Loeillet der bekannteste Cembalolehrer und -spieler in England. Er schrieb Triosonaten, Solosonaten mit und für Blockflöte und Stücke für Cembalo.

LUTZ, WILLIBALD (1935)

Willibald Lutz war über 40 Jahre lang Volksschullehrer und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Methodik des Blockflötenunterrichts. Mittlerweile hat er über 200 Sammlungen für Blockflöten-Spielgruppen herausgebracht (zum Teil im Eigenverlag).

MALYCHEVA, ELENA (1966 Ukraine)

Studium Musiktheorie und Komposition in Odessa (Ukraine) und Trossingen. Werke für Kammermusik, Klavier, Gesang.
www.korn-malycheva.de

MANCINI, FRANCESCO

(1672 – 1739 Neapel)

Seit etwa 1700 im Dienst des Vizekönigs von Neapel, 1708 Vizekapellmeister, 1725 als Nachfolger Alessandro Scarlatts Leiter der königlichen Kapelle. 1710 wurden in London zwei seiner Opern aufgeführt, die ersten, die dort vollständig in italienischer Sprache gesungen wurden.

MARAIS, MARIN (1656 Paris – 1728 Paris)

Schüler des angesehenen Gambisten Monsieur de Sainte-Colombe. Schon zwanzigjährig wurde er Mitglied des königlichen Orchesters und drei Jahre danach zum königlichen Kammermusiker ernannt. Jean-Baptiste Lully wurde sein Kompositionslehrer, nach dessen Vorbild er in späteren Jahren einige Opern komponierte. Überaus produktiv war Marais als Komponist von Stücken für die Viola da Gamba, mit denen er bahnbrechend für die französische Musik wirkte.

MATIEGKA, WENZEL

(1773 Choceln – 1830 Wien)

Böhmischer Komponist und Gitarrist.

MERULA, TARQUINIO

(um 1594 Cremona – 1665 Cremona)

Maestro di cappella in Bergamo, später auch in Warschau sowie in Cremona. Seine Instrumentalwerke sind meist in Form der Canzona francese gestaltet und weisen eine reiche Continuo-Besetzung auf. Kirchenmusik, Madrigale.

MITTERGRADNEGGER, GÜNTHER

(1923 – 1992 Klagenfurt)

Lehrer, Bundeschormeister des Kärntner Sängerbundes, Musikschuldirektor. Chorwerke, Kantaten, Spielmusiken.

MOLTER, JOHANN MELCHIOR

(1696 Tiefenort/Thüringen – 1765 Karlsruhe)

Kapellmeister in Durlach/Baden, später Kirchenmusikdirektor in Eisenach. Fruchtbare Komposition (u.a. ca. 170 Sinfonien, Konzerte für die spätbarocke Klarinette).

MOSER, FRANZ (1952)

Studium Brucknerkonservatorium und Mozarteum (Salzburg) Gitarre (HF), Trompete (HF), Flöte und Klavier. Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Akademie/Linz, rege Kurstätigkeit, mehr als 50 Publikationen in Buch- oder CD-Form, Verlag „Edition Moser“, Schwerpunkt Kindermusical, Liederbücher und Instrumentalschulen (erschienen in Deutschland, Österreich und USA).

MOSER, MICHAELA (1980)

Studium Querflöte am Brucknerkonservatorium/Linz und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Volksschullehrerin, Kurstätigkeit am Pädagogischen Institut (ÖÖ) (Lehrerfortbildung) für Gitarre, Co-Autorin mehrerer Publikationen von Franz Moser

MOZART, WOLFGANG AMADEUS

(1756 Salzburg – 1791 Wien)

NEUMANN, FRIEDRICH

(1915 Salzburg – 1989 Salzburg)

Studien bei J. N. David, Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Wien und Salzburg

NITZ, MARTIN (1946)

Musikwissenschaftler in Hamburg, Herausgeberstätigkeit

PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH

(1667 Berlin – 1752 London)

Englischer Komponist deutscher Herkunft. 1710 Mitgründer der Academy of Ancient Music, die sich für die Pflege alter Musik einsetzte, ab 1713 Musikdirektor am Lincoln's Inn Fields Theatre in London. Für dieses Theater schrieb er Mas-

kenspiele sowie die Ouvertüre und den Generalbass für die Songs der Ballad opera „The beggar's opera“ (1728). Der große Erfolg dieses Werkes veranlasste G.F. Händel zur Schließung seiner Opern Akademie.

PESENTI, MARTINO

(ca. 1600 Venedig – vor 1648)

Pesenti war von Geburt an blind. In keinem seiner Werktitel wird der Name mit einem Amt verbunden. Das Opus 15 „Correnti, Gagliarde e Balletti . . .“ von 1645 zählt zu den schönsten Tanzsammlungen des italienischen Mittelbarock.

PEZ (PETZ), JOHANN CHRISTOPH

(1664 München – 1716 Stuttgart)

Schüler von J. K. Kerll, Kapellmeister in Bonn, Opernkapellmeister in Stuttgart. Opern, geistliche Musik, Kammermusik.

PILLINGER, FRANZ (1960 Salzburg)

Pillinger hielt Masterclasses an den Universitäten in Iowa, New York, Indiana und Brasilien sowie an den Musikakademien von Vilnius, München und Wien. Für sein Bassgeigenquartett hat Pillinger etwa 300 Werke von Renaissance bis Jazz bearbeitet und wird als „champion of this kind of instrumentation“ (ISBXXI/2) apostrophiert. www.pillinger.cc

PLANAYVSKY, PETER (1947 Wien)

Studium Orgel und Komposition bei Anton Heiler. Domorganist am Stephansdom in Wien, seit 1980 Professor für Orgel, Improvisation und liturgisches Orgelspiel an der Wiener Musikhochschule. Weltweite Konzertreisen und Meisterkurse, viele Schallplatten. www.peterplanayvsky.at

PRAETORIUS, MICHAEL

(1571 Creuzburg a.d. Werra bei Eisenach – 1621 Wolfenbüttel)

Versah schon während seines Studiums in Frankfurt a.d. Oder den Organistendienst an St. Marien, war seit 1595 Organist im Dienst des Bischofs Heinrich Julius von Halberstadt, des späteren Herzogs von Braunschweig und Lüneburg und folgte ihm 1604 nach Wolfenbüttel. Hier war er Kammerorganist, schließlich Hofkapellmeister. Im Mittelpunkt seines musikalischen Werkes steht die Choralbearbeitung des gesamten Bestandes an lateinischen und deutschen liturgischen Gesängen des lutherischen Gottesdienstes, die maßgebend für die evangelische Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts wurde. Sie spiegelt den Übergang vom spätpolyphonen, mehrchörigen Satz zum italienischen konzentrierend-monodischen Stil und umfasst v.a. Lieder, Motetten, Orgelwerke und Konzerte in den verschiedensten Besetzungen.

PRÄSENT, GERHARD (1957 Graz)

Kompositionsschüler von Iván Erőd, ab 1985 Leitung des Komponistenworkshops Graz, Mitorganisator von „Die andere Saite“ – Grazer Konzerte für Neue Musik, Professor an der Musikhochschule Graz (Dirigieren, Theorie)

RADULESCU, MICHAEL (1943 Bukarest)

Unterrichtstätigkeit an der Musikhochschule Wien, rege Konzerttätigkeit als Organist. Angewandte Kompositionstechniken sind freie, erweiterte Tonalität, Dodekaphonie, Kirchentonarten, komplementäre Modi und selbstentworfenere Tongeschlechter. Viele der Kompositionen des Meisterorganisten bewegen sich im geistigen Spannungsfeld zwischen frühester Musikanschauung, ihrer Aufführungspraxis und unserer Gegenwart.

<http://members.inode.at/mi.radulescu>

REICHELT, EHRENFRIED

(1934 Olbernaue, Sachsen)

Musikpädagoge in Frankenthal / BRD

REITER, ALBERT

(1905 bei Gmünd/NÖ. – 1970 Waidhofen a. d. Thaya/NÖ.)

Reiter kam aus dem niederösterreichischen Waldviertel und hat auch dort gewirkt. Seine Tonsprache lehnt sich an P. Hindemith an. Hervorzuheben sind seine Kammermusikwerke für und mit Bläsern sowie seine Chorkompositionen.

RÜEGG, MATHIAS (1952 Zürich)

Mathias Rüegg studierte nach einem Beginn als Primarschullehrer in Graz Komposition und Jazzklavier und gründete 1977 das Vienna Art Orchestra, das bis 2010 wesentlichen Einfluss auf die Jazzszene nahm (von „Downbeat“ wurde er mehrmals zum „Arranger No. 1“ gewählt). Er schrieb Auftragskompositionen für zahlreiche bekannte Jazzformationen sowie für klassische Orchester und Ensembles und Film- und Theatermusik und war künstlerischer Leiter mehrerer Festivals. Als Gründer und langjähriger Leiter des Wiener Jazzclubs Porgy & Bess etablierte er die heimische Jazzszene langfristig in Wien. Seit den 1990er-Jahren widmet er sich zunehmend der Kammermusik. Zurzeit schreibt er Kammermusik und unterrichtet am „IPOP“ (Institut für Populärmusik) der Wiener Musikuniversität. www.vao.at

SAN MARTINO, GIUSEPPE (1691 – 1750)

Oboist an der Mailänder Oper, später am königlichen Theater in London.

SATIE, ERIK (1866 Honfleur – 1925 Paris)

Französischer Pianist und Komponist

SCHÄFER, RUDOLF

(1891 Berlin – 1970 Krems a.d. Donau)

Musikschuldirektor in Krems a.d. Donau, NÖ. Unterrichtsliteratur, Spielstücke.

SCHALLER, ERWIN (1904 Linz – 1984 Wien)

Professor an der Lehrerbildungsanstalt und am Realgymnasium Linz, Geiger und Bratschist, später Spezialisierung auf Gitarre (Gitarrenlehrwerk zusammen mit Karl Scheit), Wiedereinführung der Gitarre als Continuo-Instrument in der Barockmusik. Schrieb Hausmusik, v.a. für Gitarre, Blockflöte und Violine, Bearbeitungen für Gitarre u.a. Instrumente, Gitarre-Continuos, Liederbücher, Volksliedbearbeitungen.

SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN

(1680 Braunschweig – 1762 Leiden)

Flötist und Oboist, vermutlich an der Hamburger Oper am Gänsemarkt

SCHIFF, HELMUT

(1918 Preßburg – 1982 Linz)

Der Vater des berühmten Cellisten Heinrich Schiff unterrichtete am Bruckner-Konservatorium in Linz. Sein Schaffen umfasst Werke für Soloinstrumente, Kammer-, Chor- und Orchestermusik.

SCHISKE, KARL

(1916 Raab/Ungarn – 1969 Wien)

„Sein Werk ist im wesentlichen vom Neoklassizismus angeregt. Erst spät, vorwiegend durch das eigene Unterrichten, setzte er sich mit der seriellen Musik auseinander, der er dann bis zuletzt treu blieb. In seinen Werken verbinden sich alte und neueste Techniken immer wieder zu vollgültigen Systemen“ (R. Schollum). Schiske hat an der Wiener Musikhochschule eine ganze Generation von Komponisten herangebildet.

SCHMIDINGER, HELMUT (1969 Wels/OÖ)

Studium Klavier, Oboe und Komposition in Salzburg. Mitbegründer der Konzertreihe „Musica ex Tempore“ mit dem Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik. Initiator des Kompositionswettbewerbes für Kinder und Jugendliche „KlangLandschaften“ und der oberösterreichischen Konzertreihe „KlangFluss“.

www.helmutschmidinger.at

SCHNEIDER, MARTINA (1956 Wien)

Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien und Klavierpädagogin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Klavierpädagogin und Chorleiterin an niederösterreichischen Musikschulen, u. a. in Strasshof/Ndb.. Seit 2000 Leiterin der Musikschule in Wien-Meidling.

SCHNEIDER, OTTO

(1912 Markt Piesting/NÖ. – 1991 Wiener Neustadt)
Lehrer für Klavier und Musiktheorie in Wiener Neustadt. Musikwissenschaftliche Publikationen über Mozart und das Ballett.

SCHOLLUM, ROBERT (1913 Wien – 1987 Wien)

Schollum war einer der vielseitigsten schöpferischen österreichischen Musiker in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Zur umfangreichen Tätigkeit als Komponist (Orchester-, Vokal-, Kammermusik-, Klavier-, Instrumentalwerke) kamen intensive volksbildnerische, schriftstellerische und Vortragstätigkeiten. Schollum war auch als Chorleiter, Liedbegleiter und Leiter einer Klasse für Lied und Oratorium an der Wiener Musikhochschule tätig. Ursprünglich von Milhaud und Bartók ausgehend, wendete sich der Komponist der Zwölftontechnik zu, die er individuell abwandelte.

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828 Wien)**SCHWERTBERGER, GERALD**

(1941 Gresten/NÖ.)

Schwertberger hat sich als Pädagoge, Schulbuch-Autor, Vortragender in Sachen Musikerziehung sowie als Komponist und Bearbeiter von zeitgemäßer Spielliteratur einen Namen gemacht. Seine kleinen Stücke für alle Arten von Melodieinstrumenten, die bei Doblinger verlegt sind, werden mit Begeisterung nicht nur von der Jugend gespielt!

<http://members.chello.at/schwertberger.gerald>

SEgni DA MODENA, GIULIO

(1498 Modena – 1561 Rom)

Organist und Komponist an San Marco in Venedig, später nach Rom berufen, wo er im Dienste des Papstes Clemens VII. wirkte. Von seinen Zeitgenossen als Spieler von Tasteninstrumenten hoch geschätzt. Bildet ein wichtiges Glied in der Geschichte und Entwicklung des Ricercars; wendete als erster die Technik der konsequenten Durchimitation an.

STAEPs, HANS ULRICH

(1909 Dortmund – 1988 Wien)

Als Leiter der Ausbildungsklasse Blockflöte und Cembalo am Konservatorium der Stadt Wien richtete er Kurse für Moderne Musiktheorie und zeitgemäßes Gruppenmusizieren ein. Gleichzeitig entwickelte er seine Methode „Angewandte Rhythmik“ als Grundlage einer universalen musikalischen Elementarerziehung. In diesem Rahmen entstand eine Vielzahl von Lehrbeispielen, die Staeps häufig mit seinem Schaffen für die Blockflöte in Beziehung setzte.

STETKA, FRANZ (1899 – 1975)

pädagogische Tätigkeit in Krems, NÖ. Spielmusik für Blockflöte und Gitarre.

STRAUSS, JOHANN (VATER) (1804 – 1849)**SULZER, BALDUIN** (1932 Großraming, OÖ)

Musikerzieher und Domkapellmeister in Linz, Direktor des Linzer Musikgymnasiums, Gründer des Jeunesse-Orchesters Linz

TAKÁCS, JENŐ

(1902 Siegendorf/Bgld. – 2005 Eisenstadt)

Zunächst Klaviervirtuose, dann als Forscher und Lehrer in Ägypten, dem Fernen Osten und in den USA tätig. Lehrer an der Musikschule Szombathely bis 1942, 1942-48 Direktor des Konservatoriums von Pécs, später Experte an den Konservatorien von Genf und Lausanne. 1952-68 Professor für Komposition und Klavier am College-Conservatory der Universität Cincinnati. Lebt in seinem Heimatort Siegendorf im Burgenland. Freundschaft mit Bartók. Orchester- und Instrumentalwerke, Kammermusik, Ballett. Besonders geschätzt wurden seine Kompositionen für die musizierende Jugend.

www.takacsjeno.com

TELEMANN, GEORG PHILIPP

(1681 Magdeburg – 1767 Hamburg)

TENTA, PHILLIP (1956 Salzburg)

Lebt als freischaffender Musiker und Pädagoge in Taiwan und Österreich. In seinen Kompositionen setzt er sich sowohl mit traditionellen Musikkulturen als auch mit den modernen Klangmöglichkeiten der Blockflöte auseinander. Ein Großteil seiner Werke ist jedoch einem jugendlichen Publikum gewidmet. Mehrere pädagogische Arbeiten sind in den letzten Jahren in Taiwan erschienen.

UCCELLINI, MARCO

(ca. 1603 Forlì/Imperia? – 1680 Forlì/Imperia)

Komponist, Violinist, Diplomat, Geistlicher; ein Hauptrepräsentant der emilianischen Geigerschule, die er als Hofkapellmeister zu Modena mitbegründet hat. Sein Instrumentalschaffen verrät die für das frühe 17. Jahrhundert typische Bindung an die Vokalmusik.

URBANNER, ERICH (1936 Innsbruck)

Studium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien (Komposition bei Karl Schiske und Hanns Jelinek, Klavier bei Grete Hinterhofer, Dirigieren bei Hans Swarowsky). Urbanner war eine zeitlang Mitglied der St. Florianer Sängerknaben. Mehrfach Teilnahme an den Darmstädter Ferienkursen, Kom-

positionskurse bei Wolfgang Fortner, Karlheinz Stockhausen und Bruno Maderna. Lehrer für Partiturspiel an der Akademie (heute Hochschule) für Musik und darstell. Kunst in Wien, Tätigkeit als Dirigent. Professor für Komposition und Tonsatz an der Hochschule f. Musik Wien.

VERMEER, HANS-DIETER (1934 Düsseldorf)

Musikpädagoge, wirkt in Düsseldorf.

WALTER, HEINZ (1928 Salzburg)

Professor für Klavier an der Salzburger Musikhochschule „Mozarteum“, Klavierkammermusik im In- und Ausland, Kustos der Internationalen Stiftung Mozarteum für Mozarts Originalinstrumente.

WANAUSEK, CAMILLO

(1906 Wien – 1997 Krumbach/NÖ)

Ehemaliger Soloflötist der Wiener Symphoniker, Professor für Flöte am Konservatorium der Stadt Wien

WEISS, FERDINAND (1933 Wien)

Flötist, Komponist, Kapellmeister, 1967-75 Lehrer am Konservatorium Wien für Musiktheorie und Flöte, seit 1970 Musikprofessor an der Pädagogischen Akademie in Baden, Chorleiter in Mödling, seit 1972 Leiter der Arbeitsgemeinschaft NÖ. Komponisten, Musikschulleiter in Baden bei Wien. Orchesterwerke (Symphonien), Kammermusik, Lieder, Unterrichtsliteratur.

WERDIN, EBERHARD

(1911 Spenge/Westfalen – 1991 Köln)

Direktor der städt. Jugendmusikschule Leverkusen, Dozent am Robert-Schumann-Konservatorium Düsseldorf.

WINTER-OWENS, TERRY

(1936 New York City – 2007)

Musikpädagogin, Pianistin und Cembalistin, Mitglied des Baroque Chamber Ensembles. Werke für Klavier und Blockflöte, Kindermusik.

WOODCOCK, ROBERT (1690 – 1728 Chelsea)

Stilistisch orientieren sich die Werke des Engländers, der sich nicht nur als Komponist und Oboist, sondern auch als Maler betätigt hat, an Händels Concerti. Der Solopart der drei Konzerte – ursprünglich für die Sextflöte geschrieben und hier transponiert – ist nicht nur auf der Blockflöte, sondern auch auf Querflöte bzw. Piccolo ausführbar.

ZAHNHAUSEN, MARKUS

(1965 Saarbrücken)

Studium am Münchener Richard-Strauss-Konservatorium (Blockflöte) sowie an den Universitäten von Trier und München (Slawische Philologie und Musikwissenschaft). Als Musiker und Komponist zahlreiche Auftritte, Rundfunk- und CD-Produktionen sowie Workshops und Gastdozenturen im In- und Ausland. Seit 1988 Dozent der Münchener Volkshochschule, ab 1990 freischaffender Komponist, Blockflötist, Musikpädagoge, Rundfunkmoderator und Musikjournalist in München.

www.zahnhausen.com